THE Cir... "AB... regularly... certified... Bureau o... ...nd ...udit ...ons.

Abendpost

Kleine Anzeigen i... „Abendpost" verf... vollen Erfolg. Heute u... 526 auf der 10. un... Seite veröffentlicht.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Samstag, den 1. Juli 1916.—★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 15

Die große englische Offensive in Flandern

Furchtbares Ringen.

Briten stürmen vor, Franzosen erleiden überall blutige Abfuhr.

Deutsche Eisenwehr hält!

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 1. Juli, über London. Angriffe von französischen und britischen Aufklärungstruppen längs der westlichen Front in der verflossenen Nacht wurden von den Deutschen in allen Fällen zurückgeschlagen, meldet heute die Heeresleitung.

Der Bericht lautet:

„Westliche Front: Wiederholte französische und britische Aufklärungsangriffe während der Nacht wurden überall zurückgeschlagen. Eine Anzahl Gefangener und etwas Material blieb in unseren Händen. Den Angriffen ging scharfes Feuer, Gasangriffe und Minenexplosionen voraus. Heute früh entwickelten sich die Kämpfe lebhaft an beiden Seiten der Somme."

„Nordöstlich von Rheims und nördlich von Le Mesnil schlugen kleinere Angriffe der feindlichen Infanterie fehl."

„Oertliche Infanterieangriffe fanden westlich von der Maas statt. Am Morgen versuchten die Franzosen, unsere Stellungen auf dem Rücken Froide Terre und in Thiaumont wiederzunehmen, in gleicher Weise, wie am 22. und 23. Mai bei ihrem Angriff auf Donaumont. Sie boten starke Truppenmassen zu Sturmangriffen auf die Stellungen auf. Wie bei der früheren Gelegenheit auf Grund unwichtigen Anfangserfolges kündigten die Franzosen im Voraus die Wiedereroberung von Fort Thiaumont an. In Wirklichkeit mißlang der französische Angriff überall und unter allerschwersten Verlusten für den Feind. Die, welche an verschiedenen Stellen in unsere Gräben eindrangen, wurden gefangen genommen. Nur als Gefangene haben Franzosen das alte Fort wieder gesehen.

„Deutsche Streittruppen hatten erfolgreiche Kämpfe nördlich vom Gehölz Parroy und westlich von Menones.

„Der Kaiser hat Leutnant Wintgens, welcher gestern einen französischen Doppeldecker westlich vom Schloß Salins abschoß, in Anerkennung seiner glänzenden Leistungen im Luftkampf den Orden pour le Merite verliehen.

Ein feindliches Flugzeug wurde durch unsere Geschütze bei Bras kampfunfähig gemacht, ein anderes, durch Maschinengewehrfeuer, in der Gegend von Thiaumont.

„Angriffe feindlicher Luftfahrzeuggeschwader auf Lille verursachten keinen militärischen Schaden, aber es wurden viele Zivilisten getötet, namentlich in der Kirche St. Sauvens: die Zahl der Toten und Verwundeten übersteigt fünfzig.

„In den Orten Dosul, Papaume, Veronne und Nesle wurden zahlreiche französische Einwohner durch französisches und britisches Geschützfeuer und Fliegerbomben getötet."

Britisches Hauptquartier in Frankreich, 1. Juli. Ein gewaltiger Angriff der britischen Truppen begann heute Morgen ½ 8 Uhr in einer Breite von 20 Meilen auf die deutschen Linien. Die vordersten feindlichen Schützengräben wurden genommen und zahlreiche Gefangene gemacht. Dem Angriff war seit fünf Tagen fast ununterbrochen ein riesiges Geschützfeuer vorausgegangen, bei dem sich die neuen britischen Mörser, deren Geschosse die deutschen Drahtverhaue und Schützengräben vernichteten, als besonders wirksam erwiesen. Die britischen Verluste sollen bisher verhältnißmäßig unbedeutend gewesen sein. Zugleich mit den Briten griffen auch die ihnen zunächst liegenden Franzosen an, und tatsächlich befinden sich jetzt die Alliirten überall auf allen Kriegsschauplätzen in der Offensive. Der britische große Angriff schloß sich den von den Russen in Galizien und in der Bukowina erzielten Erfolgen an, und ebenso dem Zurückdrängen der Oesterreicher im Trentino Bezirk seitens der Italiener. Die Verteidigung Verduns ist hierdurch erleichtert worden, und der dort hin- und herwogende Kampf scheint sich für die Franzosen günstiger zu gestalten. Den Briten sollen auf dem Abschnitt, den sie in bedeutender Breite angriffen, ungefähr 150,000 Mann deutsche Truppen gegenüberstehen, mit 80,000 Mann in Reserve.

Paris, 1. Juli. Der Nachmittagsbericht des französischen Kriegsamtes lautete wie folgt: Der Feind machte auf beiden Ufern der Maas wiederholte Angriffe, und besonders heftige gestern Abend und während der Nacht auf dem linken Ufer in der Gegend östlich und westlich von der Höhe 304. Die Deutschen bedienten sich dabei auch des Gases, und der erste Angriff nahe Esnes-Haucourt wurde von uns mit großen Verlusten für den Feind zurückgeschlagen, der mit Handgranaten unternommene zweite Angriff verlief gleichfalls erfolglos.

Während der Nacht gelang es dem Feinde, eine befestigte feindliche Stellung östlich der Höhe 304, die wir gestern genommen hatten, zurückzuerobern, er wurde aber durch unsere Gegenangriffe von Neuem vertrieben, und wir gewannen allen verlorengegangenen Boden wieder zurück. Schließlich schlugen wir einen vierten Angriff des Feindes auf Befestigungen vor Avocourt heute in der Frühe mit großen Verlusten für ihn ab.

Auf dem rechten Ufer der Maas war der Kampf um die Befestigungen bei Thiaumont ein andauernder, und die Deutschen eroberten zum Schluß das vollständig zusammengeschossene Panzerwerk, aber wir setzten uns in unmittelbarer Nähe wieder fest.

In Lothringen wurden zwei deutsche Angriffe im Walde von Parroy bald zum Stillstand gebracht.

Furchtbar wogte der Kampf um Fort Thiaumont, das die Franzosen gestern nach einem blutigen den ganzen Tag dauernden Kampf nahmen, aber heute wieder verloren.

Danzig ist von deutschen schweren Geschützen gestern Abend beschossen worden.

London, 1. Juli. Die günstigen Nachrichten über den heute erfolgten großen britischen Angriff in Frankreich riefen in London unter der Bevölkerung allgemeinen Jubel hervor. Die Begeisterung war um so größer, weil auch die Morgenzeitungen davor gewarnt hatten, nicht gleich allzuviel von britischen Infanterieangriffen zu erwarten, und nun berichtet wurde, die Verlyste seien im Verhältniß zu den Erfolgen gering.

Das britische Angriffsgebiet ist von der Somme nördlich an Albert vorbei bis acht Meilen südlich von Arras.

Die Briten haben Serre und Montauban genommen, die Deutschen haben Friscourt, Ovillers und Beaumont-Hamel. Die weiter südlich im Abschluß vorgehenden Franzosen haben die Wälder von Curlu und Fariere genommen. Alle ersten Schützengräben sollen genommen, an einigen Stellen der Kampf um die zweiten entbrannt sein. Ein furchtbarer Kampf ist zwischen Briten und Deutschen um Contal Maison entbrannt, La Boiselle besetzt, Friscourt mag abgeschnitten werden.

Glänzende Ernteaussichten der Mittelmächte.

Wien, 1. Juli. Die zuständigen Minister von Oesterreich und Ungarn haben sich auf eine gleichmäßige Verteilung der neuen Ernte geeinigt, unter Ausschluß des Zwischenhandels. Die erwartete Preissteigerung ist auf die Ernte zurückzuführen, welche sechs statt 4.20 Kronen, wie im letzten Jahre, einbringen. Das Abkommen wird am 1. August in Kraft treten. Die Ernteaussichten sind allgemein sehr gut, an der unteren Donau, in Bulgarien und Rumänien erwartet man eine Riesenernte. In Deutschland sind die Aussichten die gleichen, auch in den neu erworbenen Gebieten. In Rußland ist jedoch die Ernte 80 Prozent unter der normalen

Harvard-Studenten beim ersten Drill.

COPYRIGHT UNDERWOOD & UNDERWOOD, N. Y.

Italiens letztes Aufgebot.

Rom, 1. Juli. Das neue Kabinet hat, gemäß seines Versprechens stärkere kriegerischer Unternehmungen, die Klassen 1882 bis 1895 und die dritte Kategorie der Klassen 1882 und 1883 zu den Fahnen gerufen; die genaue Zahl des Aufgebots wird geheim gehalten.

Die Heeresleitung behauptet, zwischen Etsch und Brenta, an die österreichische schwer befestigte Hauptstellung herangekommen zu sein und die Offensive auf andere Stellungen in der Front ausgedehnt zu haben. Im Arsatal wollen die Italiener die Linie Val Morbia und die südlichen Hänge des Monte Spil erobert, im Abschnitt Posnia Grifo und an der Südseite des Monte Maggio das Zarratal zwischen Castana und Laghi und die starken Stellungen auf Monte Calgari und Monte Sogli Bianchi, südlich von Monte Seluggio, im Suganatal die Abhänge des Monte Civaron besetzt und 71 Gefangene gemacht haben, ferner 156, einschließlich zehn Offiziere, bei der Erstürmung von Zellenkofel. Am oberen Fella will die italienische Infanterie bis Leopoldskirchen und Monte Granuda vorgerückt sein, während die Artilerie den Bahnhof Tarvis beschossen und Saifniß in Brand gesetzt habe. In den Abschnitten San Michele und San Martino del Carso kam es zu heftigen Kämpfen, wobei 403 Gefangene gemacht wurden, 660 östlich vom Rocca die Malcone, wo die Hügel 70 und 104 gestürmt wurden.

Italienische Torpedoboote und Wasserflugzeuge wurden in der Bai von Triest von Küstenbatterien und zwei Gruppen Wasserflugzeugen angegriffen, schlugen letztere in die Flucht und kehrten unversehrt zurück.

Osterreichische Flieger haben Udine bombadirt; mehrere Personen fanden den Tod.

Wien, 1. Juli. Ueber die Kämpfe mit den Italienern meldete die k. und k. Heeresleitung gestern Abend folgendes:

„Auf dem Doberdoplato fanden schwere Kämpfe statt. Wir schlugen die Angriffe des Feindes auf dem Abschnitt San Martino ab.

„An der Kärtner Front wurden italienische Angriffe auf den Großen und den Kleinen Pal und den Freikofel abgeschlagen. Im Verlauf des Tages machten wir 300 Gefangene.

Neue türkische Siege.

Konstantinopel, über London, 1. Juli. Die von den Türken jüngst von der persischen Grenze von Mesopotamien vertriebene russische Truppenmacht zieht sich, von den Türken scharf verfolgt, auf Kermanshah, Persien, zurück, wie die Regierung heute in folgendem Bericht mitteilt:

„Russische Streitkräfte, welche sich östlich von Serail zurückzogen, konnten infolge unserer kräftigen Verfolgung ihre Stellungen bei Kerind nicht halten. Russische Nachtruppe wurde westlich von Kerind vertrieben. Unsere Truppen verfolgten den Feind in der Richtung auf Kermanshah.

„Kaukasusfront: In der Mitte machten wir bei Postenkämpfen einige Gefangene, auf dem linken Flügel nahmen unsere Truppen einige feindliche Stellungen ein, während unsere Artillerie erfolgreich ein feindliches Lager beschoß.

Mexikanisches.

El Paso, Texas, 1. Juli. General Bell kündigte heute an, daß von jetzt an eine scharfe Zensur über die Bewegungen der regulären Truppen und der Nationalgarden, nachdem sie ihre Stützpunkte erreicht haben, ausgeübt werden wird. Der Konsul Garcia in Juarez teilte dem amerikanischen Befehlshaber mit, daß die neue vollständige Ausrüstung der in Gefangenschaft gewesenen und wieder ausgelieferten Kavalleristen einschließlich der Pferde, fertig sei.

El Paso, Texas, 1. Juli. Viele Wagenladungen von Getreide, Mehl, Bohnen u. s. w. sind kürzlich über die Internationale Brücke nach Juarez gebracht worden, und außerdem haben die Zollbeamten 2500 Sack Korn, nachdem sie gründlich nach Konterbande durchgesucht worden waren, mexikanischen Kaufleuten in Juarez ausgeliefert worden.

In mexikanischen Kreisen verbreitete sich heute das Gerücht, daß Franzisko Villa den Oberbefehl über 15,000 Mann Carranzaschen Truppen, die bei Bustillos, ungefähr 70 Meilen westlich von der Stadt Chihuahua zusammengezogen worden seien, übernommen habe. In Juarez konnte das Gerücht nicht bestätigt werden.

Galveston, Texas, 1. Juli. Der Dampfer „Dade" traf hier heute mit 2000 Flüchtlingen aus Veracruz ein, und außerdem wurden vom amerikanischen Transportdampfer „Dixie" und vom Dämpfer „Herbert G. Wyli" 1000 Flüchtlinge gelandet, und morgen werden auch wieder 1000 erwartet.

Washington, 1. Juli. Der Agent Rodgers berichtete heute dem Staatsdepartement, daß die Carranzasche Regierung sich bemühe, amerikanisches Eigentum, das von Lokalbehörden in verschiedenen mexikanischen Staaten beschlagnahmt worden sei, zurückzuerstatten. Ein Teil der Gold- und Silberbarren, die kürzlich Amerikanern in Manzanillo genommen wurde, ist zurückgegebn worden, und in Coahila haben die Behörden viele gestohlnee Pferde und Rindvieh wiedererlangt.

Washington, 1. Juli. Während der vom Kongreß nach dem Ueberfall auf Columbus bewilligten 100 Rekrutirungstage sind von 59,406 Leuten, die sich meldeten, 13,251 Mann in das Bundesheer eingemustert worden. New York, Chicago und San Franzisko lieferten der Reihe nach die meisten Rekruten.

Washington, 1. Juli. Weitere dreihundert amerikanische Flüchtlinge, die in Veracruz aus Tampico und anderen mexikanischen Küstenstädten eingetroffen sind, werden auf dem amerikanischen Transportdampfer „Sumner" nach Galveston befördert werden.

Brownsville, Texas, 1. Juli. Zusammenziehung Carranzascher Truppen gleich jenseits der Grenze, wurde heute hier gemeldet. Eine Batterie des fünften Artillerieregiments des Bundesheeres bezog außerhalb Brownsville ein Lager, und eine andere wurde nach der Stadt Rio Grande gesandt.

San Antonio, Texas. Hiesige Offiziere des Bundesheeres erklärten heute, der Transport von Nationalgarden nach der Grenze sei diesmal viel besser und gründlicher vonstatten gegangen, als je zuvor. Die Aufgabe sei von der „American Railways Association" sehr befriedigend gelöst worden. (In Illinois sind dagegen berechtigte Klagen über die unvollkommenen Vorkehrungen zur Beförderung der Truppen laut geworden. A. d. R.)

Keine Gewalt gegen Mexiko.

Präsident Wilson hofft, den Frieden zu erhalten.

„Glauben Sie, daß Amerikas Ruhm durch einen Eroberungskrieg in Mexiko vermehrt werden würde?"

* * *

„Glauben Sie, daß irgend eine Gewalttat seitens einer starken Macht wie dieser gegen einen schwachen Nachbar eine Auszeichnung für die Geschichtsblätter der Ver. Staaten sein würde?"

* * *

„Glauben Sie, daß es unsere Pflicht ist, die Notwehr zum Punkte der Vorschrift in den Angelegenheiten eines anderen Volkes zu treiben?"

* * *

„Gewalt wird nichts Dauerhaftes schaffen, wage ich zu behaupten, hinsichtlich des großen Kampfes auf der anderen Seite des Meeres.

* * *

„Ich muß mich beständig daran mahnen, daß ich nicht ein Diener jener bin, die den Wert ihrer mexikanischen Kapitalsanlagen vermehren wollen, daß ich der Diener der Masse des Volkes der Ver. Staaten bin.

* * *

„Persönlich ist es mir gleichgiltig, was der Volksspruch am 7. November sein wird, vorausgesetzt, daß ich nur das Vertrauen haben kann, daß später das Weltgericht zu meinen Gunsten als ehrlicher und gewissenhafter Wortführer eines großen Volkes urteilen wird."

New York, 1. Juli. Präsident Wilson hat im New Yorker Preßklub gestern Abend erklärt, er werde nur als allerletztes Mittel zum Kriege mit Mexiko schreiten. Er sagte folgendes:

„Es sind sonderbar widerstreitende Eindrücke, welche Sie, Männer, auf mich machen. Sie sind manchmal, namentlich in ihren photographischen Unternehmungen mir gegenüber, sehr brutal, und Sie sind manchmal in mein Privatleben eingedrungen, selbst bis zu dem Grade, daß Sie meinen Entschließungen Form gegeben haben, ehe sie überhaupt gefaßt waren, und dennoch bin ich versucht, wenn ich Ihnen in die Augen schaue, alle Vorsicht fallen zu lassen und mich Ihnen als ein schwacher Mensch bloszustellen.

„Natürlich ist es die Pflicht der Regierung, die ich nie vernachlässigen werde, das Gebiet und das Volk dieses Landes zu verteidigen.

„Aber, meine Herren, nachdem Sie diese verschiedenartigen Dinge gesagt und angenommen haben, müssen Sie noch den Plan Ihres Vorgehens entwerfen. Wann wollen Sie handeln, und wie wollen Sie handeln? Glauben Sie, daß Amerikas Ruhm durch einen Eroberungskrieg in Mexiko größer werden würde? Glauben Sie, daß irgend ein Gewaltstreich eines mächtigen Volkes, wie des unsrigen, gegen einen schwachen Nachbar die Geschichtsblätter der Ver. Staaten zieren würde? Glauben Sie, daß es unsere Pflicht ist, Notwehr zu einem Punkt

(Fortsetzung auf der 3. Seite.)

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen, kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme. Leichter, veränderlicher Wind.

Illinois: Im allgemeinen klar heute Abend und morgen; kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.

Indiana und Nieder-Michigan: Wahrscheinlich klar heute Abend und morgen.

Wiskonsin: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.

Sonnenuntergang, heute: 7:29.
Sonnenaufgang, morgen: 4:19.
Monduntergang: Heute Abend 8:34.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	70	3 Uhr Morgens	63
4 Uhr Nachm.	70	4 Uhr Morgens	63
5 Uhr Nachm.	68	5 Uhr Morgens	64
6 Uhr Abends	67	6 Uhr Morgens	65
7 Uhr Abends	65	7 Uhr Morgens	66
8 Uhr Abends	64	8 Uhr Morgens	68
9 Uhr Abends	64	9 Uhr Morgens	70
10 Uhr Abends	63	10 Uhr Vorm.	70
11 Uhr Abends	63	11 Uhr Vorm.	72
12 Uhr Mitternacht	63	12 Uhr Mittags	71
1 Uhr Morgens	63	1 Uhr Nachm.	72
2 Uhr Morgens	63	2 Uhr Nachm.	73

Schwankendes Kriegsglück

Deutsche schlagen Russen zurück Oesterreicher räumen Kolomea.

Deutscher Sieg in der Ostsee.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 1. Juli. Deutsche Truppen unter General von Linsingen haben, wie die Heeresleitung heute berichtet, weitere Erfolge gegen die Russen in Wolhynien, südöstlich von Kovel, errungen. Es wird die Eroberung russischer Stellungen westlich von Kolki und südwestlich von Sokul am Styr gemeldet. Auch in der Gegend südwestlich von Lutsk verlaufen die Kämpfe für die Deutschen günstig.

Der Bericht lautet, wie folgt:

„Heeresgruppe des Generals von Linsingen: Westlich von Kolki, südwestlich von Sokul und bei Viczyany sind russische Stellungen genommen worden. Westlich und südwestlich von Lutsk sind die Kämpfe uns andauernd günstig.

Petersburg, 1. Juli. Amtlich wurde gestern Abend die Eroberung des ostgalizischen Eisenbahnknotenpunktes Kolomea, nach der Besetzung von Obertyn und anderen Dörfern südlich vom Dnjester angekündigt. Bei Kämpfen nordwestlich von Kuty wurde General Graf Keller verwundet. Zwischen den Flüßeni Stockhod und Syrz, westlich von Sokul, soll ein deutscher Vorstoß zurückgeschlagen worden sein, ebenfalls nördlich von Illu Kft. In dem ersteren Abschnitt dauert der Artilleriekampf an, im Abschnitt Niemen, nordöstlich von Neu-Grodek, eroberten die Deutschen nach Ueberschreitung des Niemen die Waldungen östlich vom Dorf Ghnessitche.

Berlin, 1. Juli, über London. Wenn auch im Wiener amtlichen Bericht die Räumung Kolomeas nicht gemeldet wird, wird sie von Zeitungsberichterstattern doch zugegeben; ihr voran ging ein ganz entsetzlicher Kampf, der erst nach mehrfachen furchtbaren blutigen Angriffen der Russen zum Rückzuge auf Stellungen westlich von Kolomea und im oberen Czeremoviztal führte.

Wien, 1. Juli. Die k. und k. Heeresleitung meldete gestern Abend folgendes:

Infolge Druckes überlegener Streitkräfte haben unsere Truppen den Abschnitt südwestlich von Kolomea geräumt. Nördlich von Obertyn brachen mehrere russische Kavallerieangriffe zusammen. Nordwestlich von Kuty ist ein erbitterter Kampf im Gange.

Westlich von Tokul, Wolhynien, hat der Feind wiederholt erfolglose Versuche gemacht, die tagszuvor von den Deutschen eroberten Stellungen zurückzugewinnen.

Berlin, 30. Juni. (Ueber London.) Die Russen machten fruchtlose Gegenangriffe südöstlich von Winiewka, in der Gegend westlich von Sokul; so meldet heute Nachmittag das Deutsche Kriegsamt. Die Deutschen machten 100 Gefangene und erbeuteten 7 Maschinengeschütze.

Seesieg über die Russen.

Berlin, 1. Juli Amtlicher Bericht: Am Donnerstag Abend griffen deutsche Torpedoboote zwischen den Ostseeinseln Havringe und Landort (auf der Höhe von Sodermannland, Schweden) eine feindliche Flotille an, bestehend aus einem Panzerkreuzer, einem geschützten Kreuzer und fünf Zerstörern, an. Nach kurzem Kampf zog sich der Feind zurück. Trotz schwerer Beschießung erlitten wir weder Mannschaftsverluste noch Schaden.

Berlin, 29. Juni (verspäteter Bericht). Zu der Seeschlacht bei Jütland wird zusätzlich amtlich gemeldet: Mehrere Torpedoflotillen, welche etwas später (Abends um 8 Uhr) zum Angriff vorgeschickt wurden, fanden, als sie durch die Rauchwolken kamen, die feindliche Flotte außer Sicht. Erst als der Flottenbefehlshaber die deutschen Geschwader wieder auf den südlichen und südwestlichen Kurs brachte, wo der Feind zuletzt gesichtet worden war, wurde er gefunden. Nur noch einmal, kurz vor 10½ Uhr, flammte der Kampf auf. In dem erlöschenden Zwielicht sichteten die deutschen Schlachtkreuzer vier feindliche Großkampfschiffe seewärts und eröffneten sofort das Feuer. Als die beiden deutschen Schlachtschiffgeschwader angriffen, drehte der Feind um und verschwand in der Dunkelheit. Aeltere leichte deutsche Kreuzer der vierten Aufklärungsgruppe waren in kurze Zeit im Kampf mit älteren feindlichen Panzerkreuzern. Das war das Ende der Tagschlacht.

„Die deutschen Geschwader, welche, als der Feind außer Sicht gekommen war, eine Kreuzfahrt in südlicher Richtung machten, wurden bis Morgenanbruch von leichten Kriegsschiffen in schneller Aufeinanderfolge mit dem Vorteil der allgemeinen strategischen Lage und des tiefen Nachtdunkels angegriffen. Der Kreuzer „Frauenlob" wurde während des Kampfes der vierten Aufklärungsgruppe mit überlegenen Kreuzern schwer beschädigt und verschwand aus Sicht.

„Ein Panzerkreuzer der Cressy-Klasse tauchte plötzlich in der Nähe eines deutschen Schlachtschiffes auf und wurde binnen vierzig Sekunden in Brand geschossen; er versank binnen vier Minuten.

„Der „Florent" (?), Zerstörer 60 (die Namen waren in der Dunkelheit schwer zu entziffern) und vier Zerstörer, 3, 78, 06 und 27, wurden durch unser Feuer zerstört. Ein Zerstörer wurde von einem deutschen Schlachtschiff gerammt und entzweigerissen. Sieben Zerstörer, einschließlich des G 30, wurden beschossen und schwer beschädigt. Diese, einschließlich des Tipperary und des Turbulent, die nach der Rettung Ueberlebender in sinkendem Zustande zurückblieben, trieben an unserer Linie vorbei; einige brannten vorne oder hinten.

„Die Spuren zahlloser Torpedos wurden von den deutschen Schiffen aus beobachtet, aber nur die „Pommern", ein Schlachtschiff, fiel einem Torpedo unmittelbar zum Opfer. Der Kreuzer „Elbing" wurde von einem deutschen Schlachtschiffe während eines unvermeidlichen Manövers beschädigt. Nach vergeblichen Versuchen, das Schiff über Wasser zu halten, wurde es nach der Uebernahme der Mannschaft auf Torpedoboote in die Luft gesprengt. Ein Torpedoboot geriet auf eine englische Mine."

Der Bericht schließt mit einer Zusammenfassung der bereits veröffentlichten deutschen Verluste.

Deutsch-österreich-ungarischer Handelsbund.

London, 1. Juli. Der frühere deutsche Kolonialminister Dr. Bernhard Dernburg hatte, wie der „Times" gemeldet wird, in Budapest eine wichtige Zusammenkunft mit ungarischen Bänkern und Exporteuren. Er unterbreitete ihnen einen Plan eines österreich-ungarischen Zusammenschlusses mit Deutschland, um die Mittelmächte nach dem Kriege von den englischen Schiffahrts- und Bankinteressen unabhängig zu machen. Laut des Planes verpflichten sich alle Beteiligten, britisches Kapital oder britische Schiffahrt nicht zu verwenden und amerikanischen Banken den Vorzug zu geben; diese sollen zur Errichtung von Zweigbanken in Berlin, Wien und Budapest aufgefordert werden. (?)

Das vergewaltigte Griechenland.

Athen, über London, 1. Juli. Die griechische Nationalbank hat ihre Papiergeldausgabe um 50 Millionen Drachmen ohne weitere Golddeckung vermehrt. Die Regierung hat abermals den Forderungen des Vierverbandes nachgegeben und sich verpflichtet, bis Ende Juli völlig abzurüsten.

Laden ist am Dienstag, den 4. Juli, den ganzen Tag geschlossen!

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

...e Marshmallows ...halte, rahmvanilla, Erdbeer Centers — ...fund 15c

...Strings — ...ert — assorted Flavored Gum ...as, ...fund 10c

Russian Caramels, assortirt — natürliche Frucht Flavors — in Papier eingewickelt, — das Pfund zu 15c

Assortirte Flavored Kirschen — Cream Centers, schmackhaft und pikant — das Pfund zu 10c

Montag Vormittag bringen wir zum Verkauf
über 2000 Muster Waschkleider

Für Damen und Mädchen, gemacht von figurirten wollenen Challies, Voile und Crepe, ...falls weiße bestickte Kleider. Wir glauben, daß dies der größte Bargain ist, den wir ...fferirt haben. Auswahl von der ganzen Partie zu **58c**

...mpfe — Seidene Strümpfe für ...nen, hohe spliced Fersen, doppelte ...len, schwarz, weiß und ...big, 38c Werte, Paar **25c**

...trümpfe — Fibre Seide Halbstrümpfe für Männer, doppelte Sohlen, alle ...effekt, in Schwarz, Navy, Grau und ...hfarbe, 25c Werte, 3 Paar ...r 50c; Paar zu **17c**

...trümpfe — Fein und schwer gerippte ...nwollene Strümpfe für Knaben ... Mädchen, alle Größen, ...ziell Montag, Paar zu **11c**

...ort-Hemden für Männer und Knaben, in schön gestreiften Mustern, Convertible Kragen, halbe Aermel, speziell Montag **48c**

Knaben-Blusen — Sport oder reguläre Link Style Kragen, gemacht von guter Qualität Percales, Größen 6 bis 15 Jahre, zu ... **25c**

Seidene Männer-Hüte — Partie Musterhüte, in Navy, Grau und Braun, alle Größen, reg. 50c Werte, Montag zu **25c**

$1.25 weiche Negligee-Hemden für Männer, aus feiner Qualität Pongee gemacht, in den neuesten Mustern — doppelte franz. Manschetten, Größen 14—17, Montag **79c**

Seidene Handschuhe — 16 Knöpfe Länge, doppelte Fingerspitzen, schwarz und weiß, alle Größen, $1.00 Werte, Montag zu **64c**

Sonnenschirme — Partie Muster-Sonnenschirme für Kinder, gemacht von einfachen und fancy Stoffen, bis zu 75c Werte, speziell zu **39c**

Middy Blusen mit großem Kragen, Seitentaschen, weiß mit rotem oder blauem Besatz, Größen 16 bis 18, wert 75c, Montag **37c**

Pumps für junge Damen und Kinder Patent und mattes Kid, verziert mit geschneiderten Schleifen auf Strap, Mary Jane Style, Größen 8½ bis 2, Paar zu **98c**

Diese Spezialitäten zum Verkauf Montag Vorm. von 9 bis 12

Speziell: Weiße waschbare Damen-Skirts, aus Pique, Ratine und Gabardine, weite Flaring-Modelle mit Gürtel u. Tasche, $1 und $1.25 Werte, Montag von 9 bis 12 zu **69c**
(Nur 2 an einen Kunden.)

Speziell: Feine Voile u. Organdie Damen-Waists, neueste Moden, mit großem Kragen, bestickte und gefältelte Front, $1.25 und $1.50 Werte, Montag von 9 bis 12 zu **79c**
(Nur 2 an einen Kunden.)

Speziell: Yard breiter Muslin, weiche, im Bach gebleichte ungestärkte Sorte — neue Waare, regulär 10c, Montag Morgen von 9 bis 12 zu **5¾c**
(Nur 10 Yards an einen Kunden.

Speziell: Bettdecken, Doppelbett-Größe, weiße gesäumte Satin-Bettdecken, in erhabenen Blumenentwürfen, 2.50 Werte, Montag von 9—12 .. **1.37**
(Nur eine an einen Kunden.)

Speziell: 45 bei 36 gesäumte Kissenbezüge, gmacht aus feinem Cambric, beste 15c Werte, Montag Morgen von 9 bis 12 das Stück zu **10c**
(Nur 6 an einen Kunden.)

Speziell: Weiße Kinder-Slippers, aus Canvas, besetzt mit schön geschneiderten Schleifen, ein- und zweiriemige Moden, Größen 6 bis 11, $1 Werte, Montag Morgen von 9 bis 12 zu **69c**
(Nur 2 Paar an einen Kunden.)

Speziell: Sommerhemden für Männer, aus Pongee, Percales und Pique, in den neuesten Mustern — Basse Facons, doppelte französ. Manschetten, Größen 14 bis 17½, Werte bis zu $1, Montag Morgen von 9—12 .. **44c**
(Nur 2 an einen Kunden.)

Unterzeug — Feine Balbriggan und Sanitary Mesh Hemden und Unterhosen für Männer, Mont **37c**

Unterzeug — Feine geformte gerippte Damen-Leibchen, niedriger Hals, ohne Aermel, Montag .. **15c**

Knaben-Unterzeug — Feine Qualität Balbriggan, Hemden mit kurzen Aermeln, knielange Unterhosen, zu **19c**

Union Suits für Damen — Fein gerippt, niedriger Hals, ohne Aermel, unten mit Spitzen besetzt, Montag zu **21c**

Gardinen Scrim—in Weiß und Cream mit fancy farbiger Borde, 10c Wert, Yard zu **6c**

Kinderkleider — Gemacht von Lawn und Organdie, mit Spitzen u. Stickerei besetzt Größen 2 bis 6 Jahre, 1.50 Werte, zu **98c**

Nachtkleider für Damen — Slipover Facon, mit Spitzen und Stickerei besetzt, mit Band durchzogen, 1.00 Werte, zu **65c**

Corset Covers in sechs verschiedenen Mustern, bestickte Front und Rücken, speziell zu **25c**

Muslin Unterröcke für Damen mit tiefer bestickter und Spitzen-Flounce, mit Unterlage, 1.50 Werte, zu **98c**

Auto-Kappen — Eine riesige Auswahl von modernen Auto-Kappen, gemacht von Seide und mercerized Stoffen, 1.00 Werte zu 59c; die 50c Qualität zu **29c**

Outing Oxfords für Damen — Weißes Canvas verziert mit lohfarbigem oder schwarzem Leder, Spool-Absätze, Größen 2½ bis 5½, wert 2.00, das Paar zu **77c**

Tennis Slippers für Knaben, junge Damen und Kinder, gemacht von schwarzem oder weißem Canvas, mit schweren Gummisohlen, alle Größen, Montag, Paar zu ... **39c**

Rub-No-More Laundry Seife, 5 Stücke für **16c**

— Basement —

Fels-Naptha Laundry Seife, Montag 5 Stücke für **17c**

Cleanserine — der beste 5c Klenzer, am Montag 5 Büchsen für **10c**

Waschkessel, Nr. 8, gemacht aus starkem Blech, solider Kupferboden, Drop-Griff, wert $1, zu **69c**

Waschbretter — Hartholzgestell, stahlüberzogene Reibefläche, 35c Wert, zu **17c**

2 Quart Stein-Krüge — in Blau glasirt, wert 15c, jeder offerirt **4c**

Kleinstadtrausch.

Roman von Eva Gräfin von Baudissin.

Copyright by Grethlein & Co., G. m. b. H. Leipzig 1915.

(18. Fortsetzung.)

„Wer Hanna kennt, weiß, auf wessen Seite die Schuld ist," schlug Margarete seine Verteidigung nieder. „Einen Mann wie diesen Joseph Steinmann, der so stark auf dem Wege nach abwärts begriffen ist, heiratet man überhaupt nicht! Ich habe ihn ja, gottlob, nur einmal durch die Gardine bei Konditor Hefter gesehen, aber das war mir genug! Und mir magst Du sagen was Du willst: diese Verbindung ist nur aus Ueberlegung geschlossen worden — vielleicht hat sie noch auf eine ganz andere Lösung ge...t."

„Margarete, Fine, habt doch Er...men!", bat der Doktor unglücklich. Wie verwaist er sich vorkam zwischen diesen beiden harten Seelen, an denen sich die feine wundrieb. Sie verschlossen sich gegen das stille Beispiel, das er ihnen durch sein Leben gab, und hatten die Mauer der Vollkommenheit um sich gezogen.

Die Schiffsbrücke war gerade für Fußgänger gesperrt, Stadtgendarm Brümmer und ein paar Soldaten hielten sie für die Fuhrwerke frei, die langsam über die schwankenden, mit Brettern belegten Boote rollten. Karlo und Ernst stießen mit der Hofmann'schen Gruppe zusammen. Es ging nicht anders: man mußte sich bekannt machen.

Der Doktor blickte den jungen Berliner lange und nachdenklich an: Das war ihr Stiefsohn; mütterliche Zärtlichkeit hatte Hanna ihm entgegengebracht, und den so lange Einsamen entschädigt. Wenigstens er mußte doch für ihre Liebe empfänglich gewesen sein, wenn nicht auch er im Kern verdorben war. Aber er sah nicht unsympathisch aus, auch nicht blasirt oder hochmütig, wie man sich die jungen Herren der Residenz gewöhnlich vorstellte.

Karlo, der sich mit Fine und Margarete neckte, deren Liebling er von jeher war und die jede Bitterkeit und Bosheit seiner köstlichen Frische gegenüber verloren, wanderte, als Brümmer mit großartiger Gebärde den Uebergang wieder für das Publikum freigab, Arm in Arm mit den Schwestern hinüber; und der Doktor fand Gelegenheit, „ihren" Sohn, an den sie in den zwei Jahren sicher ihr armes Herz geklammert hatte, anzusprechen.

„Sie sind wohl — wohl sehr traurig," begann er unsicher.

Ernst blickte erstaunt, aber ruhig auf.

„Ich meine darüber, daß Sie Ihre liebe Mutter verlieren."

Mutter? — Ernst mußte nachdenken. Dann konnte er sein Lachen kaum verbergen.

„Ach, Sie sprechen von Hanna, Herr Doktor? Ja, sie hatte sich gleich ausbedungen, daß ich sie mit ihrem Namen anreden müsse, für solch einen großen Sohn war sie auch wirklich zu jung."

„Sie hatte also eine andre Lösung gefunden," sagte der Doktor warm. „Sie wollte die Freundin, die Kameradin ihres Sohnes werden! Echt Hanna — untrüglich weiblicher Instinkt! Und ich kann begreifen," seine Vorstellungen führten ihn weiter, „daß Sie die neue Vertraute nicht lange entbehren können und sie deshalb trotz des Traurigen, das vorliegt, bald aufsuchen mußten."

Ernst versagte die Luft etwas: Das war noch mehr, als selbst er erwartet hatte: solche Phantasten, solche Idealisten gab es wirklich noch! — Er wurde kleinlaut und kam sich äußerst verwerflich vor. Dieser unendlich gute Mensch mit den blauen Kinderaugen, der energielosen Haltung, die gar nicht für einen Arzt paßte und dem viel zu heißen, schwarzen Bratenrock, durfte nie dahintersommen, welche praktischen Zwecke seinem Besuch zugrunde lägen. Denn jemand, der auch nach Ablauf eines Lebensalters Hannas Art und Egoismus nicht erkannt hatte, die für ihn selbst von der ersten Minute ihrer Begegnung an unverhüllt zutage getreten waren, dem mußte man die Illusion erhalten; für ihn konnte das Erwachen gefährlich werden wie für den Schlafenden auf einer Turmkante. Er hörte still zu, wie der Doktor von Hannas Mädchenzeit erzählte; kein Reiz, keine hohe Eigenschaft mußten ihr gefehlt haben. Wie brav, wie tapfer hatte sie versucht, immer neue humane Absichten zu verwirklichen und dabei vom Leben nie etwas für sich und ihre Jugend zu fordern. Auch jetzt schob sie Schmerz und Enttäuschung beiseite und sann darauf, mit ihren Mitteln Gutes zu tun. Täglich komme sie zu ihm, der ihr bescheidenen Rat geben durfte. Und was er sein Leben lang gehofft, Hanna wolle es nun schaffen: ein Heim für arme, kranke Kinder. Nicht nur kurze Wochen solle ihnen dort Pflege zuteil werden, wie in andern ähnlichen Anstalten; nein, Hanna würde Verwaisten eine Heimat, Kranken die Möglichkeit geben, vollständig zu gesunden und eine Tätigkeit zu erlernen, durch die auch sie das Leben liebgewännen und sich eine Existenz schaffen könnten.

„Es klingt wie ein Märchen, so unwahrscheinlich schön!" dachte Ernst, in dessen Kopf eine große Verwirrung einsetzte.

Und das Grundstück sei schon ausgesucht, dicht an Wald und Wasser, hier, auf dieser Seite, die sie eben erreichten — ob Ernst ihn nachher, vielleicht mit Hanna, einmal dorthin begleiten wolle?

„Ja, gewiß!" Ihm war heiß geworden. Du lieber Gott! Sie planten und bauten schon mit seines Vaters Geld, und wenn Hanna wirklich solch ein wohltätiges Institut errichten wollte, durfte man nicht mit ihr handeln. Denn dazu hatte sie natürlich große Mittel nötig. Und vor Allem diesen rührend guten Doktor zu enttäuschen, das wäre ihm noch bitterer gewesen. Lag nicht am Ende eine Fügung im vermeintlichen Zufall dieser Begegnung? Plötzlich sah er Hannas Forderung in ganz anderm Lichte. Nur eine Buße erlegte sie dem Manne auf, der eine Ehe ebenso leichtsinnig geschlossen hatte wie sie selbst, und auch sie sühnte, indem sie dem Reichtum zugunsten dieser Stiftung entsagte. Daß er sie so stark verkannt hatte! — Nachdenklich schritt er durch das Publikum des Sattelplatzes. Aber dann bewunderte er das entzückende Bild, das die farbenfrohen Sommertoiletten der Damen, die Uniformen und hellen Anzüge der Herren gegen das tiefe Blau der Föhrde ergaben. Ein leichter Wind kam beständig vom Wasser herüber und trug in die laue Sommerluft Meeresherbigkeit. Ja, es war schön — und so herrlich, wieder an einen Menschen glauben zu dürfen ....

Er trat auf Hanna zu und streckte ihr herzlich die Hand hin. „Wie vorzüglich siehst Du aus, Hanna! Du nimmst es mit den jüngsten Frauen auf!"

Sie sah ihn argwöhnisch an; und doch schmeichelte ihr sein Lob. Ueppig war sie zwar noch immer, aber die Aufregungen und ein wenig Zwang, den sie sich bei den Mahlzeiten auferlegte, weil es ihr passend schien, ihren Schmerz durch Abmagerung auszudrücken, auch weil ihr Köbbens solide Gerichte doch nicht mehr so gut schmeckten, wie die fein zusammengesetzten ihrer Berliner Köchin, hatten sie bedeutend schlanker gemacht. Da sie sich mit der einzigen Friseuse des Ortes schon nach wenigen Versuchen verfeindet hatte, mußte sie sich selbst frisiren und trug ihr Haar in alter, schlichter Weise fest um den Kopf. Schon dadurch hatte sie viel Auffallendes verloren.

„Sie kann einem Mann schon gefallen," dachte Ernst; dieser kindliche Doktor ließ sich auch gewiß durch ihre elegante Kleidung bestechen. „Wollen wir ein Glas Sekt zusammen trinken, Hanna?! Wir können doch Freunde bleiben!"

Sie hatte ihm nie getraut; aber jetzt, vor den Augen der ganzen Stadt, war es sicher vorteilhaft, wenn sie in seiner Gesellschaft gesehen wurde. Sie nahm seinen Arm und ließ sich zu den rotweißen, großen Schirmen führen, in deren Schatten während der Pausen Erfrischungen genommen wurden.

Man flüsterte an den Nebentischen über sie. Hanna beachtete es nicht. Sie ergriff die Gelegenheit, Ernst einige Wünsche mitzuteilen. In seltener Gedächtnißtreue besann sie sich auf allerlei Kleinigkeiten, die vom Haushalt noch ihr gehören sollten. Ernst zog ein Notizbuch heraus und notirte in Kurzschrift buntdurcheinander: „Nußknacker, Eckschränkchen, sechs alte Rotweingläser, ein Kästchen mit seidenen Bändern".

„Er nimmt Bestellungen an, wie's scheint, ein echter junger Mann", sagte Viktoria lachend zu Karlo, der neben ihrem Stuhl stand. Sie hatte zu den beiden hinübergeschaut.

Es war fast, als habe Ernst die Worte gehört. Er hob den Kopf, überhörte Hannas dringendes: „Mein zweiter Regenschirm muß auch noch irgendwo stehen," und sah fest in Viktorias spöttische Augen, über denen die weißbewimperten Lider unruhig auf- und abzuzucken begannen.

„Ob er es verstanden hat?" flüsterte sie Karlo zu.

„Du entschuldigst," sagte Ernst und ging an den nächsten Tisch hinüber.

„Da sind Sie ja wieder!"

Er hörte nur die Liebenswürdigkeit aus der banalen Verlegenheitswendung heraus und entgegnete froh: „Und wenn Sie nur wüßten, wie glücklich ich darüber bin, die Stadt wiederzusehen, Baronesse!"

„Er ist nämlich direkt verliebt in uns alle!" warf Karlo ein und konnte endlich, endlich einen Gruß mit Else Raffner tauschen. Sie lächelte ihm zu und schritt ruhig zwischen den beiden Regierungsassessoren weiter, ihren anerkannten Verehrern. Karlo sah ihr sehnsüchtig nach.

„Wenn die Baronesse gestattet, leiste ich ihr Gesellschaft," sagte Ernst voll Beziehung und blickte den jungen Offizier aufmunternd an.

„Wie Sie meinen!" Karlo lachte, legte grüßend die Hand an die Mütze und lief eilig davon.

Viktoria Loben wurde langsam rot. Es war für Ernst ein bittrer Spaß, das Blut über Hals und Nacken bis in die Wangen, auf denen ein ganz zarter, milchweißer Flaum saß, steigen zu sehen; sogar die Ohrläppchen brannten ihr.

„Jugend will zu Jugend," bemerkte er ruhig.

Sie wandte sich ihm herausfordernd zu: was wagte er? Wie kam er dazu, von irgend einer ihrer Bewegungen Notiz zu nehmen, sie zu erläutern? — Ihr hochmütiger Blick entwaffnete ihn durchaus nicht.

„In Fräulein Raffners und Karlos Augen sind wir nämlich schon alte Leute, Baronesse! Ich glaube, wir sind ungefähr vom selben Jahrgang, ich bin achtundzwanzig ..."

Sie schwieg einen Moment, aber sie durfte sich vor diesem Menschen keine Blöße geben.

„Ich auch." Sie begann ihn zu hassen. Suchend blickte sie in die Menge: kam denn niemand, um sie zu erlösen? — Aber die Herren waren jetzt um die Wage versammelt, auch ihr Vater mochte dabei sein — und sie, Viktoria Loben, blieb wirklich allein — sollte sie aufstehen? Dann wäre „dieser Mensch" mitgegangen —

„Du kommst ja gar nicht wieder, Ernst!" sagte Hanna ungeduldig. Sie war von ihrem Platz herübergekommen und streckte Viktoria nachlässig die Hand hin:

„Guten Tag, Viktoria!"

„Guten Tag, Hanna!"

„Ich finde, es ist mehr ein Vergnügen für ganz junge Leute als für unsereins;" Hanna setzte sich bei ihren Worten ohne Weiteres neben Viktoria, Ernst stand noch immer. „Natürlich, abgesehen davon, wenn man wirklich Interesse und Verständniß für Pferde hat — ich besitze beides nicht."

„Ich aber sehr," versicherte Viktoria. Ohnmächtig mußte sie zusehen, daß diese Familie von ihr Besitz nahm. Ihr Zorn wuchs.

„Karlo amüsirt sich, scheint's, prachtvoll — er ist immer selig, wenn Else Raffners blonder Schopf irgendwo auftaucht! Solche Jugendliebe hat doch unendlich viel Rührendes, die gibt es auch nur noch in kleinen Städten. Schon als Junge hat er nur für sie gelebt — und jetzt, nach Jahren, sehe ich, daß sie noch genau auf demselben Standpunkt sind ..."

Ernst sah, wie das Blut aus den Mädchenwangen zurückebbte; sogar die Lider wurden weiß.

„Es ist wohl eine aussichtslose Neigung. Denn eines Krämers Tochter kann er als Offizier gar nicht heiraten."

(Fortsetzung folgt.)

½ Acre frei
—Oder—
$500 Kredit an
BUNGALOW

in Des Plaines Gardens,
35 Minuten von der Hochbahnschleife.
56 Züge täglich.

Tickets, mit denen Ihr einen freien Koupon erhaltet, müssen in dieser Office herausgenommen werden. Koupon muß vom Inhaber unterzeichnet werden und in dem Bungalow in Des Plaines abgegeben werden.

Falls Ihr den Ausflug macht, werdet Ihr die Gartenanlage von Cook County sehen, wo

$9 Baar kaufen ½ Acre

$333. $4 monatlich aufwärts.

Keine Zinsen oder Steuern im ersten Kalenjahr. Kein Verfall, wenn krank oder arbeitslos. Wie könnt Ihr da verlieren?

Freie Tickets am Northwestern Bahnhof or 7 für den Zug 1:30 Nachm., am Sonntag, Montag u. Dienstag; auch in Mahfair u. Jefferson Park.

E. B. KENDALL & CO.
82 West Washington Str.

Deutsche und Oesterr.-Ungar. ...schaft

Wohltätigkeits-Kon...rte!

Mit besonderer Bewilligung des deutschen Botsch...afters Graf von Bernstorff

gegeben vom

TSINGTAU ORCHESTER

Kapelle des kaiserlich-deutschen 3. See-Bataillons

Unter der Leitung von O. K. Wille, kaiserlich-deutschem Kapellmeister, der mit seiner weltberühmten Kapelle in Amerika zurückgehalten wurde, — mit Quartier auf dem Dampfer „President Lincoln", weil England das sichere Geleit verweigerte.

Beginnend Samstag, den 1. Juli,
Nachmittags und Abends.

Die Hälfte der Einnahmen dieser Konzerte ist für die europäischen Kriegsnotleidenden bestimmt, und die andere Hälfte für die Familien der „Illinois Guardsmen", die gegen Mexiko zu den Waffen gerufen wurden.

Riverview Park CONCERT GROVE
Eintritt 25c—Reservirte Sitze ...

Tickets, die in den autorisirten Verkaufs-Stationen gekauft werden, schließen den Eintritt in River View Park ein

Hoch der Bindestrich!

Wie er sich in den Köpfen angesehener Angloamerikaner malt.

„Es ist eine hohe Ehre für mich, eine so ausgezeichnete Gesellschaft von Bindestrichamerikanern begrüßen zu können. Ich bin außerordentlich stolz auf meine eigenen beiden Bindestriche."

„Ich empfinde etwas wie Bedauern darüber, daß sich meine Laufbahn nicht unter der alten Flagge gemacht habe."

Diese Worte sprachen, unter anderen, gestern Abend zwei hochangesehene amerikanische Bürger vor einem Bindestrichverband, zwei Herren aus jenen angloamerikanischen Kreisen, welche als die Stützen des „echten" Amerikanertums gelten wollen und auf die Deutschamerikaner als auf Bürger zweiter oder dritter Güte und als eine höchst verdächtige Gesellschaft hinabzublicken sich vermessen. Der eine war David R. Forgan, der andere Samuel Insull, und die „ausgezeichnete" Bindestrichgesellschaft war der Canadian Club, der sein „Dominion Day" Bankett gab.

Nachdem Herr Forgan den von Teddy Roosevelt und anderen führenden „echten" Amerikanern im Grund und Boden verdammten Bindestrich — allerdings den angloamerikanischen, und das ist ganz was anderes — gebührend gefeiert und sich stolz als geborenen Schotten bekannt hatte, der zehn Jahre in Kanada gelebt, erklärte er, er sei heute Abend in der Stimmung, seine Bindestriche fallen zu lassen und sich voll und ganz als — Amerikaner?, o nein, als Kanadier zu fühlen.

Rauschender Beifall brach los, als Herr Forgan die Meinung äußerte, daß die Alliirten im Begriff seien, das Blatt gegen „diese Deutschen" zu wenden und seine echt amerikanische Gesinnung des Weiteren dadurch dokumentirte, daß er das britische Bankwesen feierte, welches so viel für Kanadas gegenwärtigen Wohlstand getan habe. Für die armen Engländer, die so große Leiden auf sich nehmen, um den Sieg zu erringen, empfindet Forgan das tiefste Mitgefühl. Er erzählte, daß einer seiner englischen Freunde, ein armer Teufel mit $150,000 Einkommen im Jahre, sich jetzt mit lumpigen $25,000 kümmerlich durchschlagen müsse, denn von dem übrigen nehme $40,000 die Regierung, und $85,000 seien in britischen Kriegsanleihen angelegt.

Herr Insull war der Redner, der es bedauerte, daß er kein Brite mehr sei. Er erklärte es für die Pflicht jedes Britischamerikaners, den Alliirten so viel Hilfe zu gewähren, als mit der Treue zu den Vereinigten Staaten vereinbar sei. Er glaubt, daß 80 bis 90 Prozent der amerikanischen Bevölkerung „auf unserer (der Briten) Seite" seien.

Die angloamerikanische Tagespresse, die entsprechende Aeußerungen im Munde von Deutschamerikanern ohne Weiteres für Hochverrat erklären würde, berichtet über die Reden der beiden Herren in ehrerbietigem Tone, und findet ihre Auslassungen ganz selbstverständlich.

Bismarck Garden
(Seit letzten Dienstag offen.)

Unser berühmtes ein Dollar Sonntag Table d'Hote Dinner, servirt im Garten oder Marigold Saal. Vokal- und Instrumental-Konzert, sowie Ausstattungs-Tänze Nachmittags und Abends.
tafon

Beim Baden ertrunken.

Am Fuße der S. Paulina Straße wurde gestern Nachmittag die Leiche des 11 Jahre alten Edward Kleina, 1649 W. 20. Str., aus dem Abwasserkanal gezogen. Der Junge verließ gestern Nachmittag sein elterliches Heim, um baden zu gehen.

Aerzte fürs Heer.

Bewegung für Kriegsbereitschaft unter den Medizinern.

Die Bewegung für Kriegsbereitschaft hat auch die Aerzte des Landes ergriffen. Ohne daß die Oeffentlichkeit etwas davon erfuhr, hat am 14. April hier in Chicago ein Ausschuß bekannter Aerzte des Landes eine Bewegung in Gang gebracht, der Bundesregierung im Kriegsfalle Aerzte zur Verfügung zu stellen. Bei dem Plan sind Präsident Wilson, die Sekretäre Baker und Daniels und Generalarzt Gorgas von der Bundesarmee zu Rate gezogen worden. Kürzlich hat sich ein beratender Ausschuß von Zivilärzten unter dem Vorsitz von Dr. William J. Mayo in Rochester, Minn., gebildet, welchem auch Dr. Franklin H. Martin, Dr. Frank Billings, Dr. John B. Murphy und Dr. Albert J. Ochsner von Chicago angehören. Diese und neun andere Aerzte bilden den Illinoiser Zweigausschuß. Der letztere hat dem Generalausschuß bereits 2000 Aerzte genannt, die sich der Regierung für den Kriegsfall zur Verfügung stellen.

Wird Cy de Bry gehen?

Hat ein verlockendes Angebot von der Selig Polyscope Co. erhalten.

Cy de Bry, der Direktor des Zoologischen Gartens und Lincoln Park und eine bei Mensch und Tier gleich beliebte und jedem Bewohner Chicagos bekannte Persönlichkeit, hat, wie verlautet, von der Selig Polyscope Co. den Antrag erhalten, ihren „Zoo" in Hollywood, Cal., zu verwalten. De Bry hat sich bisher noch nicht entschlossen, ob er diesen Antrag annehmen soll. Unter ihm hat sich der Zoologische Garten im Lincoln Park zu einer der ersten Sehenswürdigkeiten des Landes entwickelt, und sein Abgang von seinem Posten, den er 27 Jahre verwaltete, wäre im Interesse des Parks zu bedauern.

Das Heiratsfieber.

Der Stand des Heiratsbarometers wies im eben zum Abschluß gelangten Juni 1916 eine bisher noch nicht erreichte Höhe auf; nämlich 4497 Eheschließungen. Diese Heiratslust im Monat der Junibräute übertrieb den bereits besonders gesegneten Juni des Jahres 1915, der mit 3859 Eheschließungen abschloß, um 638. An einem einzigen Tage des letztverflossenen Juni wurden allein 371 Heiratslizenzen erwirkt.

Verklagt ihren Schwager.

Der Wirt John Dietz, Nr. 1241 Nord Ashland Ave., wurde gestern von Frau Marie Dietz im Namen ihrer Kinder Raymond und Loretta auf $10,000 Schadenersatz verklagt. Die Klage stützt sich auf das Staatsgesetz, das einen Wirt für ersatzpflichtig erklärt, wenn er einem Gewohnheitstrinker trotz vorhergegangener Warnung geistige Getränke verkauft. Der Gatte der Klägerin, der dazu noch ein Bruder des Beklagten war, soll sich, wie in der Klageschrift behauptet wird, in der von Dietz geführten Wirtschaft so oft betrunken haben, daß er schließlich zum Gewohnheitssäufer herabsank.

Unter demselben Gesetz hat die Gattin des an den Folgen einer Trinkwette gestorbenen Walter Ganczeck den Wirt David Breliant auf Schadenersatz verklagt. In Breliants Wirtschaft, Nr. 8459 Buffalo Ave., wettete Walter Ganczeck mit seinem Schwiegersohn Michael Zasadzinski, daß er hintereinander 11 Glas Schnaps trinken könne. Er gewann auch wirklich die unsinnige Wette, fiel aber bald bewußtlos zu Boden und starb kurz darauf. Dem Breliant wurde auch die Schankgerechtsame entzogen.

Chronische Krankheiten.

Wir wollen Euch unsere Behandlung von chronischen zugezogenen Krankheiten zeigen.

Kostenlos. Alle Vorzüge von Hot Springs.

Finnen, Ausschlag, Eczema, Gicht, Nieren- und Blasenleiden, Rheumatismus in allen Stadien.

Konsultirt uns frei. Wir liefern unsere eigene Medizin.

Augen behandelt und Brillen angepaßt für so wenig als $3.00.

Bäder, Schauer, Massage, elektrische Behandlung und Ruhe. — Zimmer zu Eurer Verfügung.

Drs. TALCOTT & LAYTON
Talcott Bldg., 14 E. Halsted Str., nahe Madison

Neueste Mode

(Eigendienst der „Abendpost".)

Mädchenkleid.

Das Muster zeigt ein nettes Mädchenkleid mit abnehmbarem Einsatz. Gestreiftes Material wird für Kragen, Manschetten und den Gürtel ge...

braucht, die langen Umschläge sind von dem Material, aus dem das Kleid gemacht ist.

Größe für Zehnjährige erfordert 3½ Yards 36 Zoll breites und ½ Yard kontrastirendes, gleich breites Material.

Schnittmuster Nr. 7814. Größen für Mädchen im Alter von 6 bis 14 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modenabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str. Chicago, Ill.

Gröffnen Kampf in Illinois.

Charles E. Hughes eingeladen, hier im September zu sprechen.

Die republikanische Nationalkampagne im mittleren Westen wird Mitte September in Illinois eröffnet werden mit Charles E. Hughes, dem republikanischen Bannerträger, als Hauptredner. Hughes ist eingeladen worden, am 18., 19. und 20. September in Illinois zu sprechen, und hat sich seine Entscheidung vorbehalten. Die Ankündigung wurde gestern von Fred. E. Sterling, dem Vorsitzenden der republikanischen staatlichen Parteileitung, gemacht, der gleichzeitig Hauptquartier für die Staatskampagne im Great Northern Hotel errichtete. Nach den vorliegenden Plänen soll der republikanische Kandidat in Chicago am 18., in Peoria auf einer republikanischen Staatskonvent am 19. und in Springfield auf der landwirtschaftlichen Staatsausstellung am 20. September sprechen. Die Stadtvorwahl findet am 13. September statt, so daß das Staatsticket bereits ausgewählt ist, wenn Hughes hier spricht.

s ist das Bräu,
s das Bier macht;
ist das Bier,
s die Brauerei macht.

de Brauerei kann brauen. Jeder
kann Malz und Hopfen nehmen und
er brauen; aber in dem Bier die reiche rahmige Quali-
en wohltuenden, angenehmen Geschmack, das Aromo
pfens und die zuträgliche Güte der Malznahrung zu vereinigen,
eine Kunst.

s Bier ist unversälscht; rein, reich an Nährwert, träf-
träglich und gesund;—wohlschmeckend—köstlich.

ies ist die Art Bier, die Blatz braut"

Blatz Pilsener
LWAUKEE

An Zapf oder in Flaschen in den **besten Plätzen**

honirt nach einer Kiste für Euer Heim—Haymarket 4160
Chicago Zweigoffice: Ecke Union und Erie Str.

Keine Gewalt gegen Mexiko.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

der Vorschrift in den Angelegenheiten eines anderen Volkes zu treiben? Die Ideale Amerikas sind deutlich auf jeder Seite der amerikanischen Geschichte geschrieben.

„Und ich wünsche, daß Sie wissen, wie wohl ich einsehe, wessen Diener ich bin. Ich bin nicht der Eigentümer der Ver. Staaten, nicht einmal für die Gegenwart. Ich habe kein Recht zu ihrer Verwendung, um meinen eigenen Leidenschaften Ausdruck zu geben. Ich habe kein Recht, meinen eigenen Ehrgeiz zur Entwickelung von Amerika Ausdruck zu geben, wenn jener Ehrgeiz nicht mit den Bestrebungen des Volkes übereinstimmt.

„Und ich muß mich beständig daran erinnern, daß ich nicht der Diener Derjenigen bin, welche den Wert ihrer mexikanischen Kapitalanlagen vergrößern wollen, daß ich der Diener der Volksmasse der Ver. Staaten bin.

„Ich erhalte sehr viele Briefe, meiner Mitbürger, von bedeutenden einflußreichen Männern in diesem Lande, ich erhalte auch viele andere Briefe. Ich erhalte Briefe von Unbekannten, von einfachen Frauen, von Personen, deren Namen Niemand gehört hat und die nie bekannt werden, aber in allen diesen Briefen ist nur eine einzige Bitte: „Herr Präsident, lassen Sie sich nicht überreden, daß das Volk dieses Landes Krieg mit irgend Jemand will."

„Ich habe beim Studium der Weltgeschichte beobachtet, daß die größten Kräfte in der Welt und die einzig dauerhaften die sittlichen Kräfte sind.

„Gewalt wird nichts von Dauer vollbringen, wage ich hinsichtlich des großen Ringes auf der anderen Seite des Meeres zu sagen. Die Dinge von Dauer werden nachher geschaffen werden, wenn die Ansicht der Menschheit über die Streitfragen zum Ausdruck kommt, und das einzige Ding, das die Welt in den Fugen hält, ist diese „selbe, stille, beharrliche und allmächtige, öffentliche Meinung.

„Die Sätze in der amerikanischen Geschichte, auf die ich besonders stolz bin, sind die der Einleitung der Unabhängigkeitserklärung, wo die Schreiber sagen, daß sie der öffentlichen Meinung die Achtung schuldig sind, ihre Gründe für ihr Vorhaben auseinanderzusetzen.

„Ich wage zu sagen, daß die Achtung der öffentlichen Meinung der Menschheit von denen, welche den gegenwärtigen europäischen Krieg entfachten, verlangte, daß sie ihre Gründe hätten darlegen sollen; aber sie haben dem Urteil der Mitwelt keine Beachtung geschenkt, und die Abrechnung wird bei den Friedensverhandlungen kommen.

„Ich bin, meine Herren, Willens, einerlei was mein persönliches Geschick sein wird, um das Urteil der Menschheit zu wägen. Persönlich ist es mir gleichgiltig, was das Urteil am 7. November sein wird, vorausgesetzt, ich habe nur einigermaßen das Vertrauen, daß eine spätere Jury ihr Urteil zu meinen Gunsten fällt, nicht zu meinen Gunsten als Person, sondern zu meinen Gunsten als ehrlicher und gewissenhafter Wortführer dieser großen Nation.

„Einige Herren leiden an dem Wahn, daß die Volksmacht von der Leitung komme, sie tut es nicht, sie kommt von unten herauf. Schauen Sie sich Ihre künftigen Herrscher an! Können Sie die Familien nennen, welche sie erzeugen werden? Können Sie die Gegend nennen, wo sie erzeugt werden?

„Sie haben gehört, was von Abraham Lincoln gesagt wird. Es ist sonderbar, wie einem jeder Hinweis auf Abraham Lincoln berührt. Man erregt stets das Gefühl, den Wunsch, man wäre dabei gewesen, um ihm zu helfen, die Schlachten zu schlagen, die er manchmal ganz allein auskämpfen mußte.

„Ich bin heute Abend nur hierhergekommen, um Sie daran zu erinnern, daß Sie nicht die Ver. Staaten sind, daß ich nicht die Ver. Staaten bin, daß sie etwas gewaltig Größeres und Schöneres sind, als irgend einer von uns, daß sie die Geburt eines Ideals sind, und nur durch das ideale Streben selbst unter den widrigsten Umständen werden sie verdienen, den geliebten Namen zu führen, welchen wir lieben und für den wir bereit sind, zu sterben, den Namen „Amerika".

Beinahe hätte ich diesmal das Union Label in das Humoresque mit hineingespielt, aber es ging noch gut daran vorbei. Mit dem Blick nach Eight Brothers — kann man mich tadeln?

EIGHT BROTHERS
LONG CUT **TOBACCO**

Union-Leute können jetzt Union-Tabak erhalten.

Fast jeder Laden in Chicago, in welchem Tabak an Union-Leute verkauft wird, hat Eight Brothers langgeschnittenen Tabak vorrätig. Ueber 3400 Läden. Das bedeutet, Ihr könnt leicht einen Laden in Chicago oder den Vorstädten finden, wo Eight Brothers verkauft wird. Fragt heute danach. Gutbezahlte und fröhliche Union-Arbeiter stellen Eight Brothers für Euch her, aus reinem Kentucky Blättertabak, in einer sanitären Fabrik. Dies bedeutet reinen, gesunden Tabak. Die Reinheit und Qualität von Eight Brothers wird Euch stets gefallen. Holt Euch heute ein 5 Cents Packet von Eight Brothers.

Jeder Paff hilft der Union

Thorwart & Roehling Co., Distributors, 121-123 W. Lake Str.

Kleine Kriegsnachrichten

Chinesische Kuliarbeit.

Hongkong, 1. Juli. England hat Tausende chinesischer Kulis für die Expedition in Mesopotamien für Befestigungs- und Brückenbauten, Rußland für die Arbeit in den sibirischen Bergwerken und in der Landwirtschaft, sowie zum Bahnbau angeworben.

Deutsches Tauchboot hier?

New York, 1. Juli. Die Trans-Atlantic Trust Company, welche als halbamtliche finanzielle Agentin der deutschen und österreichischen Regierungen gilt, machte gestern in der ungarischen Zeitung „Ameritai Maghar Hepszara" bekannt, daß das vielbesprochene deutsche Tauchboot am Donnerstag Morgen in Baltimore eingetroffen sei, sich aber wahrscheinlich unter Wasser in der Chesapeake Bay versteckt halte. Einer der Direktoren der genannten Gesellschaft ist der österreich-ungarische Generalkonsul Alexander Huber v. Peresköd.

Baltimore, 1. Juli. Das Geheimniß, mit welchem das angebliche Eintreffen des deutschen „Uebertauchbootes" umgeben wird, ist noch nicht gelüftet. Es heißt jetzt, daß das amerikanische Schleppboot „Thomas J. Timmons" in der Nähe von Virginia Capes kreuzt, um das deutsche Schiff nach Baltimore zu bringen. Andererseits hat der Baltimorer Agent des Norddeutschen Lloyd erklärt, das Schleppboot erwarte einen viermastigen Schuner.

Scharfe Friedensbedingungen.

Berlin, 30. Juni. (Ueber London, 1. Juli. In einer Zusammenkunft der Vertreter der Nationalliberalen Partei Sachsens, die in Chemnitz abgehalten wurde, wurde die Erklärung abgegeben, daß sie von ihrer Forderung bezüglich der Angliederung besetzten feindlichen Gebiets keinen Schritt zurückweichen. Nach den Opfern, welche das deutsche Volk gebracht habe, könnte nur ein Friede geschlossen werden, durch den Deutschlands militärische, politische und ökonomische Stellung gesichert wird, und das sei nur dadurch möglich, daß seine Land- und Seegrenzen östlich und westlich und über das Meer hinaus ausgedehnt werden. Es wurde die weitere Erklärung abgegeben, es sei notwendig, daß sich Deutschland seiner militärischen Waffen, einschließlich der Tauchboote und Luftkreuzer, nach eigenem Ermessen bediene. Bedauert wurde die Störung, die mitunter in dem System der Nahrungsmittelverteilung eingetreten sei, und deshalb würden verschiedene Aenderungen befürwortet. Berichte über derartige Erklärungen waren bisher nicht gestattet, der Reichskanzler hat jedoch in dieser Beziehung Milderung eintreten lassen.

Kleine Lügen, aufgewärmt und frisch.

London, 1. Juli. Zehn Personen wurden bei einer Kundgebung zu Gunsten von Dr. Karl Liebknecht auf dem Potsdamer Platz, Berlin, von der Polizei schwer, 50 leicht verwundet.

Kopenhagen, 1. Juli. Russische Torpedoboote haben den Hapagdampfer Hermonthis (zum zweiten Mal), 4782 Tonnen, zwischen Lulea, Schweden, und Stettin abgefangen.

Jene Syrupflasche.

Sie spielte im Orpet-Prozeß heute eine große Rolle.

Die angeblich mit einer Mischung von Syrup und Wasser gefüllte Flasche, die Wm. Orpet für Marion Lambert mitgebracht haben will, als er das letzte Stelldichein mit ihr im Helmschen Gehölz hatte, und die er, seiner Behauptung nach, fortwarf, nachdem Marion das Gift verschluckt hatte und vor seinen Augen gestorben war, spielte heute bei der Zeugenvernehmung im Orpet-Prozeß in Waukegan eine große Rolle. Die Staatsanwaltschaft hat sich bekanntlich die größte Mühe gegeben, die Flasche zu finden, welche das Gift enthielt, das der Anklage nach Orpet seiner Geliebten mit der Behauptung gab, es enthalte ein unschädliches Mittel zur Beseitigung der Folgen ihres Verhältnisses, aber es war in der Nähe des Tatortes keine Flasche zu finden. Erst Harry J. Carlin, einem Untersuchungsbeamten der Verteidigung, blieb es vorbehalten, am 16. Februar ganz in der Nähe der Stelle, wo eine Woche zuvor Marion Lambert ihren Tod fand, eine Flasche zu finden — eben jene Flasche, die Orpet mit Syrup und Wasser gefüllt haben will, um sie Marion zu geben, die ein Mittel von ihm verlangte, um der, wie sie sagte, ihr drohenden Schande zu entgehen. Orpet behauptet jetzt bekanntlich, er habe gewußt, daß ihr Fehltritt nicht die von Marion behauptete Folge gehabt, und habe, nur um sie zu beruhigen, ihr irgend ein unschädliches Mittel geben wollen.

Carlin wurde heute als Zeuge vernommen, und Staatsanwalt Joslyn versuchte sein Möglichstes, aus ihm das Geständniß zu erpressen, daß er selbst die Flasche an jene Stelle praktizirte, an der er sie späterhin in der Gegenwart von zwei Zeugen entdeckte. Carlin bestand darauf, daß er die Flasche vorher nie gesehen habe, und ging in keine der vielen Fallen, die ihm Joslyn stellte.

— Die Säuglingslähmung grassirt in Groß New York in schlimmster Form. Ein Fünftel aller Erkrankungen verläuft tötlich.

Die Sonde angesetzt.

Auf dem Hofe seiner Wohnung Nr. 7726 62. Place, Argo, wurde heute früh der 55jährige Steve Bratta entseelt aufgefunden. Seine Stirn wies eine Abschürfung auf, doch mutmaßt die Polizei, daß er sich diese Verletzung durch den Sturz zugezogen habe. Der Mann soll gestern stark getrunken haben. Die Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen.

Unzuverlässiger Bericht.

Washington, 1. Juli. Die diesjährige Baumwollernte wird, nach Schätzung des Ackerbauamts, 14,266,000 Ballen sein; 35,994,000 Acres sind angepflanzt, und der Stand der Baumwolle war am 25. Juni 81.1 Prozent des Durchschnitts.

* In ihrem Schlafzimmer, das mit Gas gefüllt war, wurde heute Mittag die 20jährige Elizabeth Quinn, die bei einer Nr. 925 Winona Ave. wohnhaften Familie als Dienstmädchen angestellt war, leblos aufgefunden. Es handelt sich allen Anzeichen nach um einen Selbstmord, dessen Ursache jedoch bisher nicht ermittelt werden konnte.

— Aus Genua traf heute „Milazzo", ein neuer Frachtdampfer von über 11,477 Tonnengehalt, in New York ein. Er hat Bahngeleise und große Aufzüge zu schneller Beladung, bezw. Abladung.

Das Tsingtau Orchester.

Das Programm für morgen Nachmittag und Abend.

Heute Abend 8 Uhr wird das Tsingtau-Orchester (Kapelle des 3. deutschen Seebataillons) sein erstes Konzert im Riverview Park geben. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, so wird ihr Besuch hier sowohl für die braven „Tsingtuer" selbst, wie auch für das deutsche Publikum von größtem Interesse sein. Die Konzertprogramme sind in einer Weise ausgearbeitet und so gewählt, daß sie das Beste auf dem Gebiete der Marschmusik und auch in anderer Musik bringen. Das für morgen bestimmte Programm lautet:

Sonntag Nachmittag.

1. Kaiser Friedrich-Marsch ..... Friedemann
2. Ouverture „Dichter und Bauer" ..... Suppe
3. Die Uhr, Ballade ..... Loewe
   (Posaunen-Solo, Herr Reinhardt)
4. Zwei historische Märsche:
   a) Hohenfriedberger Marsch ..... Friedrich der Große
   b) Pariser Einzugsmarsch ..... Bialch
5. Introduktion und Chor „Carmen" ..... Bizet
6. Zigeuner-Ständchen ..... Uehl
7. Soldatenleben, Militär-Potpourri ..... Zwicker
8. Zwei Parademärsche:
   a) 3. See-Bataillon.
   b) 18. Husaren.

Deutsche und Oesterreich-Ungarische Hilfs-Gesellschaft

An unsere Mitglieder und Freunde!

Unter den Auspizien unserer Gesellschaft beginnen heute im **Riverview Park** die Konzerte der berühmten Kapelle des 3. Deutschen See-Bataillons (**Tsingtau-Orchester**). Wir sind überzeugt davon, mit der Werbung dieses Orchesters nicht allein der Sache der Wohltätigkeit, der wir seit Anfang dieses Krieges dienen, gute Dienste zu leisten, sondern daß es uns auch möglich ist, unseren Gönnern, den Deutschen und Oesterreich-Ungarn, seltene Kunstgenüsse darzubieten.

Wie breits gemeldet, geht der ganze Reinertrag dieser Konzerte in unsere Kasse für wohltätige Zwecke. Um diesen Erlös möglichst groß zu gestalten, bedürfen wir der werktätigen Mithilfe aller derer, die uns bislang so getreulich in unseren Bestrebungen unterstützt haben. Wir rechnen auf alle Freunde des Liebeswerkes und als Lohn für ihre Unterstützung versprechen wir allen in den Leistungen dieser echten deutschen Militärmusik denkwürdige und genußreiche Stunden.

Für das erste Konzert, **Samstag, den 1. Juli**, 8 Uhr Abends, ist das folgende Programm festgesetzt:

1. Zwei Militärmärsche:
   a) Preußenmarsch ..... Golde
   b) Radetzky-Marsch ..... Strauß
2. Ouverture zur Oper „Das Nachtlager von Granada" ... Kreutzer
3. Pilgerchor und Lied an den Abendstern aus „Tannhäuser" ..... Wagner
4. Vorspiel zum 1. Akt und Brautchor aus „Lohengrin" ... Wagner
5. Jubel-Ouverture ..... Weber
6. Niederländisches Dankgebet ..... Kremser
7. 250 Jahre Deutschen Lebens. Historisches Marsch-Potpourri, garangirt von Schreiner.
8. Graf Zeppelin-Marsch (neu).
9. Fackeltanz Nr. 12 in B-dur ..... Meyerbeer
10. Deutschlands Lorbeerkranz, militärisches Potpourri ... Silwedel
11. Großer Zapfenstreich:
    a) Kavallerie.
    b) Infanterie.
    c) Gebet.

Eintrittspreis 25 Cents, Reservirte Sitze 50 Cents, Kinder unter 12 Jahren frei. Eintritt in den Park eingeschlossen, falls Eintrittskarten im Vorverkauf gelöst.

Eintrittskarten sind an folgenden Verkaufsstellen zu haben:

E. W. Andree, Hammond, Ind.
Paul Fabisch, 3978 Milwaukee Ave.
Albert Michau, 3215 E. 92. Str.
Red Star Inn, 1528 N. Clark Str.
Rudolf Seifert, 80 W. Washington Str.
Detlef Voß, 4914 Milwaukee Ave.

Sonntag Abend.

1. „Aller Ehren ist Oesterreich voll", Marsch, ... Novotny
2. „Die lustigen Weiber von Windsor" ... Nicolai
3. Largo ..... Haendel
4. „Ein Immortellenkranz auf Lortzings Grab" ..... Rosenkranz
5. Ouvertüre, „Rienzi" ..... Wagner
6. Steuermannslied und Matrosenchor aus der Oper „Der fliegende Holländer" ... Wagner
7. Czarda aus der Oper „Der Geist des Bosco den" ..... Großmann
8. Historische Märsche:
   Einleitung, Dessauer, Hohenfriedberger, Torgauer, Koburger, York, Pariser, Weißenburger, Kaiser-Marsch, (Wagner.)
9. „Der Kaiser kommt" ..... Teike
10. Wienerblut, Walzer ..... Strauß
11. Soldatenlos 1870-71 ..... Seidenglanz
12. Zwei Märsche für Trompeten, Posaunen und Kesselpauken: a) Reiter bei Fehrbellin.
    b) Die Kreuzritter.

Musikmeister Wille langte gestern Nachmittag 5 Uhr mit seinen 38 Mann auf dem La Salle-Bahnhof hier an und wurde von Vertretern der Hamburg-Amerika-Linie und der Hilfsgesellschaft in Empfang genommen. Es war bereits für Quartier in Privathäusern in der Umgegend des Riverview Park für sämmtliche Mitglieder der Kapelle gesorgt, und Herr Wille teilte gleich auf dem Bahnhof Jedem sein Quartierbillet zu. Dann bestiegen sie Kraftwagen zu einer Rundfahrt durch die Stadt, später wurde Jeder nach seiner Wohnung gebracht. Die ganze Mannschaft machte einen sehr guten Eindruck. Leider ist es der Kapelle von den Washingtoner Behörden nicht gestattet worden, in ihrer deutschen Uniform zu konzertiren, sie wird in Zuxedo auftreten.

Leidende Männer!

Ihr seid willkommen, wenn Ihr Dr. Hodgens wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche um Rat fragen wollt. Sprecht vor zu einer freundlichen Unterredung. Dies wird Euch nichts kosten. Seine 20jährige Erfahrung in der Behandlung von kranken, schwachen und leidenden Männern macht es sicher, daß Ihr mit Erfolg werdet behandelt werden. Neueste wissenschaftliche Methoden für die Behandlung von chronischen, nervösen, Blut- und privaten Krankheiten. Vollständige bakteriologische oder X-Strahlen-Untersuchung wenn nötig. — Kein Experimentiren. — Ich veröffentliche keine marktschreierischen Anzeigen, meine hunderte von geheilten und zufriedenen Patienten sind meine besten Empfehlungen.

Wir sprechen Deutsch!

Dr. I. W. HODGENS
35 South Dearborn Str., Ecke Monroe, Chicago,
Crilly Building, zweiter Floor.
Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abends. Dienstags u. Donnerstags 9 bis 5. Sonntags 10 bis 1.
monitrlafaus

Leset die „Sonntagpost"!

Jeder Bruchleidende, welcher ein Bruchband nötig hat, sollte bei mir vorsprechen. Ueber 65,000 zufriedengestellte Kunden. Meine Bruchbänder passen Euch; meine Preise Eurer Börse. Zufriedenstellung garantirt.

Gute einfache Bruchbänder von $0.75 aufwärts
Gute doppelte Bruchbänder von $1.50 aufwärts
Feine einfache Bruchbänder von $1.00 aufwärts
Feine doppelte Bruchbänder von $2.00 aufwärts
Elastische Strümpfe von Fuß bis zum Knie: Seide, $2.10 — Baumwolle, $1.55.
Alle anderen Längen zu gleich niedrigen Preisen.
Bruchbänder zum Kostenpreis repairt.
Expert-Anpasser für Männer und Frauen.
Offen täglich bis 6 Abends, Sonntag 9 bis 12.

LORCH, Truss Expert
14 Jahre bei Holtinger
1062-64 W. Chicago Ave., nahe Milwaukee Ave.
Geht nach der weißen Glas-Front.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY.
223—225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
Per mail, in U. S., per year $3.00
Including "Sonntagpost" $4.00

„Abendpost"-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.,
CHICAGO ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer ..... 1 Cent
Preis der Sonntagpost ..... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

☞ Allen Lesern, die während des Sommers einen längeren oder kürzeren Landaufenthalt nehmen wollen, wird die „Abendpost" und „Sonntagpost" durch die Post zugesandt werden, wenn sie uns ihre Adresse mitteilen und die Kosten im Voraus einsenden (auch in 2c-Marken). Diese stellen sich für die „Abendpost" auf 6 Cents, für die „Abendpost" und „Sonntagpost" auf 8c die Woche (Porto eingeschlossen). Adressirt:

The Abendpost Co.,
Cirkulations-Abteilung,
223—225 West Washington Straße.

Friedensliebe und – Pflicht.

Carranzas Antwort auf die jüngste Note des Staatssekretärs Lansing ist so ziemlich Alles, was sie nicht sein durfte, soll das militärische Einschreiten der Ver. Staaten in Mexiko, der Krieg der Ver. Staaten gegen Mexiko, vermieden werden.

Die Antwort ist ausweichend — und unverschämt; trotzig herausfordernd und beleidigend, wenn in einem Falle, wie dem vorliegenden, von „Beleidigung" die Rede sein kann. Sie ist unverschämt, indem sie Erstaunen ausdrückt darüber, daß die Washingtoner Regierung an dem Ton und Inhalt der früheren Note Carranzas Anstoß nahm, da ja die amerikanische Regierung der mexikanischen nicht nur eine, sondern verschiedene unhöfliche und herausfordernde Noten habe zugehen lassen. Sie ist trotzig herausfordernd, indem sie wiederum erklärt, die Ver. Staaten hätten kein Recht, eine bewaffnete Macht auf mexikanischem Gebiete zu halten, sagt, die Bundesregierung und ihre Vertreter und die sonstigen Amerikaner in Mexiko, nicht Carranzas Regierung, seien verantwortlich für all den Schaden, den sie in Mexiko erlitten, und die amerikanische Regierung werde niemals nachweisen können, daß die mexikanische Regierung Banditen beschützte, die in den Ver. Staaten Schandtaten verübten. Die Antwort ist beides: unverschämt und herausfordernd — im höchsten Grade — indem sie die amerikanischen Generäle Scott und Funston in ihren Verhandlungen mit General Obregon der Täuschung und Unehrenhaftigkeit beschuldigt. — Die Antwort ist, wie gesagt, so ungefähr das genaue Gegenteil dessen, was sie hätte sein müssen, wenn sie den Verhältnissen gerecht werden und den Bruch vermeiden sollte.

Präsident Wilson hat gestern Abend in einer Rede vor dem New Yorker „Preß Club" wiederum Gelegenheit genommen, seine Friedensliebe zu betonen — und es wird wenige geben, die daran zweifeln wollten, daß es ihm damit ernst ist. Er hat im Laufe seiner Rede gefragt: „Glauben Sie, daß der Ruhm Amerikas erhöht werden würde durch einen Krieg mit Mexiko?" — und es dürfte schwer fallen, darauf von irgend einem vernünftigen Menschen ein ehrliches „Ja" als Antwort zu erlangen. Tatsache ist, daß Ruhm bei einem Kriege gegen Mexiko nicht zu ernten ist, sondern nur neue Verdächtigung und Anfeindung im Auslande, besonders im lateinischen Amerika, dabei herauskommen wird. Gewiß ist, daß der Krieg erhebliche Opfer an Gut und Blut fordern und die Lasten des amerikanischen Volkes auf lange Jahre hinaus wesentlich erhöhen wird, ohne daß für absehbare Zeit irgendwelche Entschädigung in Aussicht stände oder erkennbar wäre.

Indessen — Tatsache ist auch, daß über eine gewisse Grenze hinaus auch die schönen Tugenden der Geduld und Nachsicht zu Fehlern, ja zu Lastern, wenn man so sagen darf, werden, und zum Verbrechen gegen sich selbst und die anderen, die geschont werden sollen. Und Tatsache scheint, daß wir in der mexikanischen Frage bei dieser Grenze ankamen.

Wo gütliches Zureden nicht hilft, und geduldige wohlmeinende Nachsicht nur Unverschämtheit und Trotz auslöst, dann muß der harte Zwang eingreifen. Wenn die Regierung Carranzas nicht schnellstens ganz andere Saiten aufzieht; wenn sie der Vernunft und Gerechtigkeit nicht nachgeben will oder kann, dann muß der Krieg folgen. Dann sind Präsident Wilson und der Kongreß ein schnelles kraftvolles militärisches Einschreiten in Mexiko den Ver. Staaten und ihrem Volke und dem Volke Mexikos schuldig.

Der Pflicht muß auch die lauterste Friedensliebe weichen. — —

Sir Roger Casement.

Das englische Gericht hat Sir Roger Casement wegen Hochverrats zum Tode verurteilt. Dem Buchstaben des Gesetzes nach wird es dazu vermutlich berechtigt gewesen sein. Weise kann man das Urteil indessen nicht nennen. Denn es macht den Vorkämpfer für irische Freiheit zum Märtyrer und erweitert die schon ohnedies zwischen Irland und England gähnende Kluft ganz unnötiger Weise. Vielleicht stellen sich die Briten auf den Standpunkt, daß sie fürderhin ihre Macht in Dublin nur noch mit Hilfe eines Schreckensregiments aufrecht erhalten können, daß sie mit ihrer Strenge den kampfes- und aufstandssüchtigen Iren die Lust zu neuen Putschen nehmen wollen. Sollte das der Fall sein, so haben sie ihre Rechnung ohne alle Berücksichtigung des irischen Temperaments und Charakters gemacht. Es mag noch lange Jahre dauern, bis die unglücklichen Iren zu freien Weltbürgern werden; aber wer sie kennt, sollte auch wissen, daß sie nicht locker lassen werden, bis sie ihr Ziel erreicht haben. Irland wird hinfort ein schmerzender Dorn im Fleische des britischen Reiches sein, ein Dorn, der sich mit der Zeit tiefer und tiefer einbohren und eine ernste Gefahr für die geschwächte Konstitution des angelsächsischen Dickkopfes bilden wird.

Die Verhängung des Todesurteils über Sir Roger bedeutet noch nicht, daß man ihn auch wirklich hinrichten wird. Vielleicht läßt man die Gnadensonne über ihm leuchten und verwandelt die Todesstrafe in eine längere Freiheitsentziehung. Ob man dem wackeren Iren aber diese Gnade wünschen soll, ist eine andere Frage. Er selbst würde wahrscheinlich lieber in den Tod gehen, als den Rest seines Lebens in einem britischen Gefängnis vertrauern. Allein seine Begnadigung läge doch wohl im Interesse Englands. Richtet man Casement hin, so darf das ohne Weiteres als eine Bestätigung seiner Behauptung gelten, wonach Agenten der britischen Regierung ihn schon lange Monate vor seiner Verhaftung auf trummen Wegen aus dem Wege zu schaffen suchten. Die Londoner Regierung ist nie im Stande gewesen, diese unerhörten Beschuldigungen einwandfrei zu dementieren. Benützt sie jetzt die sich ihr bietende Gelegenheit, den Mund ihres Anklägers zum Schweigen zu bringen, ohne sich von der ehrrührigen Anklage zu reinigen, so wird die Welt wissen, was sie von ihr zu halten hat.

Von großer Bedeutung war während des Casementprozesses die freimütige Erklärung des Angeklagten, daß der irische Aufstand nicht von deutscher Seite angestiftet worden war, sondern daß er seinen Ursprung in Irland selbst hatte und nur irisches Geld für ihn gesammelt worden ist. Die Engländer hatten aus der Tatsache, daß man deutsche Schiffe mit Waffenladungen an der irischen Küste abgefaßt hatte und Casement selbst auf einem deutschen Fahrzeuge in seine Heimat gelangt war, den Schluß gezogen, daß der ganze Putsch ein deutsches Machwerk gewesen sei. Den Deutschen hätte es ziemlich gleichgültig sein können, wenn die Briten von solchen deutschen Unternehmungen, falls sie tatsächlich in Szene gesetzt worden wären, nachträgliche Kenntnis erhalten hätten. Sie liegen mit den Engländern im Kriege und die Anzettelung von Aufständen und Verschwörungen im Feindeslande gehört zu den erlaubten Kriegsmitteln. Sie haben es auch nie der Mühe für wert erachtet, auf die englischen Behauptungen einzugehen. Wenn Sir Roger Casement nun aber angesichts des ihm bevorstehenden Todes feierlich erklärt, die Deutschen hätten mit dem Planen und der Vorbereitung des Putsches nichts zu tun gehabt, so wird die vorurteilslose Welt ihm gern Glauben schenken. Casement mag deutsche Schiffe und deutsche Mannschaften geworben haben; aber diese standen dann in seinen Diensten und folgten seinen Befehlen, wurden von dem ihm zur Verfügung stehenden Gelde bezahlt.

Den Engländern mußte selbstverständlich sehr viel daran liegen, den Beweis dafür zu erbringen, daß Sir Roger sich mit dem Feinde des britischen Reiches verbündet hatte und daß die Aufruhrgelüste erst aus dem Auslande nach Irland getragen worden seien. Geglaubt haben sie letzteres wohl selbst nicht; aber sie hätten gern den Schein gewahrt. Daß die Erklärung Sir Rogers ihnen diese Möglichkeit nahm, werden sie ihm wahrscheinlich noch ganz besonders übel vermerkt haben. Jedenfalls steht es jetzt fest, daß die Iren sich gegen ihre Zwingherren erhoben, nicht um den Deutschen zu helfen, sondern einzig in der Absicht, sich von der britischen Knechtschaft zu befreien. Und daß sie die erste Gelegenheit, da England sich in einen ernsten Krieg verwickelt sah, zu einem Versuche in dieser Richtung benützten, sollte die ganze Welt darüber aufklären, wie wohl sich die „kleinen Nationen" unter englischem Schutze befinden. Sir Roger hat nicht umsonst gelebt. Er hat das Unrecht, das die Briten Irland angetan, mit lauter Stimme in alle Welt hinausgeschrieen, und das Andenken an ihn wird auf der grünen Insel fortleben. Die Henker in London mögen Casements Körper schänden: seinen Geist können sie nicht vernichten. Der Freiheitsgedanke wird nicht mit ihm ins Grab fahren: er wird ständig über Irland schweben und die Führer des unglücklichen Volkes zu neuen Taten begeistern.

Was die Zukunft birgt.

Der wirtschaftliche Vernichtungskrieg der Ententemächte (die ja im Grunde genommen in diesem Falle England heißen) gegen die Zentralmächte (die wiederum in diesem Falle Deutschland heißen) wird nicht erst nach dem Friedensschluß in voller Schärfe ausbrechen, sondern dieser Krieg ist seit einem Jahre und länger in vollem Gange. Die englische Ansicht von einem Krieg zweier Nationen ist die, daß England gegen das ganze deutsche Volk und seine Verbündeten kämpfen müsse. Die deutsche Ansicht ist, daß nur die Armeen sich feindlich sind, bis sie entwaffnet sind. Es ist eitel Geflunker, daß der nun auf dem Meeresgrund, um die Orkney-Inseln herum, kommandirende Kitchener, als er verkündete, daß der Krieg drei Jahre dauern werde, damit habe sagen wollen, so lange werde es dauern, bis er die britische Armee zum Siege organisirt habe. Der von der Vorsehung mitten in seinem großen Vorhaben abberufene „Butcher" von drei Weltteilen hatte nichts Anderes im Sinne als die Besiegung Deutschlands durch Hunger.

Die Engländer haben nie einen offenen Kampf gewagt und gewonnen. Die Herrschaft über die Meere gab ihnen eine Macht, die ihnen die besten Landarmeen nicht hätten geben können. Deshalb haben sie sich sofort nach alter Gepflogenheit in den wirtschaftlichen Kampf gestürzt. Man braucht sich nicht zu schämen, einzugestehen, daß der Krieg Englands dem deutschen Volke, namentlich Frauen und Kindern, tiefe Wunden geschlagen hat und grausame Entbehrungen auferlegte. Die Erinnerung an diese Entbehrungen werden für die nächsten hundert Jahre dem Volksbewußtsein erhalten bleiben; denn ohne je vielleicht einen englischen Soldaten gesehen zu haben, wird die Großmutter ihren Enkeln von den Grausamkeiten der Engländer erzählen, die den Kindern Milch, Eier, Butter, Fett und Fleisch vom Munde weggestohlen haben. Und die ganze angelsächsische Rasse wird in diesen Haß eingeschlossen, ein Haß, dem der Keim des nächsten Krieges schon wieder eingeboren ist. Die Ententemächte wissen genau, daß an eine militärische Vernichtung der Zentralmächte nicht zu denken ist; deshalb sollen sie, namentlich Deutschland, wirtschaftlich so verkrüppelt werden, daß sie sich militärisch nicht mehr erholen können. Sie scheinen den 30jährigen, den siebenjährigen Krieg und die napoleonischen Kriege ganz vergessen zu haben. Leider erfahren wir nicht mehr viel über die streng geheim gehaltenen Beratungen des nun permanent gewordenen Konferenzausschusses, dem die Führung des Aushungerungskrieges anvertraut ist. Wir wissen aber so viel, daß man in Paris von den Ver. Staaten eine tätige praktische Mithilfe erwartet und daß Holland und die skandinavischen Länder, und zuletzt die Schweiz, schon ins Joch gezwungen sind. Die Andeutung der „Tribune", die am 29. d. M. in der „Abendpost" in einem Leitartikel besprochen wurde, ist nichts weiter als ein Fühler, um ausfindig zu machen, ob aus dem Beitritt zu der Entente ein „Wahlfisse" gemacht werden kann, ohne die Stimmen der „Hyphens" zu verlieren.

Die „Tribune" ist nicht das einzige Blatt, das diese vorsichtigen Andeutungen macht. Die sind schon wiederholt in Dutzenden von Artikeln in anderen Blättern des Ostens als das Programm der „Standpatter" bezeichnet worden. Major G. H. Putnam, Chef eines der größten Verlagsgeschäfte, das u. a. die Bücher Norman Angells herausgibt, verwahrt sich in einem Schreiben an die „New Republic" gegen den Vorwurf, daß er nicht wisse, was „Preparedneß" bedeute, und erklärt am Schlusse:

„Die Mitglieder unserer Liga (American Rights' League) halten an der Ueberzeugung fest, daß die Zeit für die Ver. Staaten gekommen ist, direkte Partei zu nehmen für England, Frankreich und deren Alliirte. Wir halten dafür, daß sie nicht bloß für ihre eigene Existenz und die Erfüllung ihrer Pflichten, sondern auch für die Freiheit der Ver. Staaten und erhaltung der Zivilisation kämpfen. Sie kämpfen für Demokratie gegen Autokratie, für Menschenrechte,, für die Unabhängigkeit der kleinen Staaten (das sagt ein Amerikaner) und für alle die Ideale, für die unsere Republik eingestanden ist. Deren Kampf ist unser Kampf. Wenn wir jetzt keinen Anteil an dem Kampf nehmen, da unsere Hilfe noch etwas nützt, so haben wir später keinen Anspruch darauf, bei dem allgemeinen „Settlement", das nach dem Kriege kommt, ein Wort mitzureden. Die Männer, die da kämpften, haben das Recht, die Beziehungen der Völker zu regeln."

Und zu diesem Zweck, so meint Herr Major Geo. Haven Putnam, müssen wir die vollen Kräfte der Ver. Staaten mobil machen. Das würde seiner Ansicht nach den Krieg abkürzen. W.

Sanitätswesen in der Türkei.

Der Mann, dem die Türkei die praktische Reform ihres Militär-Sanitätswesens verdankt, ist Excellenz Suleiman Naumann-Pascha, Professor der medizinischen Fakultät in Konstantinopel. Er ist der oberste Leiter der Militär-Sanitäts-Verwaltung. Die ganze jüngere Generation der Aerzte ist aus der Schule Suleiman Naumann-Paschas hervorgegangen. Sie hat von ihm gelernt, was er selbst aus der Berliner medizinischen Fakultät, an der er 5 Jahre studirte, und aus der Klinik von Leyden's, dessen Assistent er war, mitgebracht hat: Das deutsche Pflichtgefühl und die deutsche Arbeitsmethode.

Als der Weltkrieg ausbrach, ließ Suleiman Naumann-Pascha für die Militärärzte Kurse organisiren, in denen die neuesten Erfahrungen auf dem Gebiete des Feldsanitätswesens vorgetragen wurden. Es wurde so glänzend gearbeitet, daß die türkische Armee trotz der Hitzperioden von epidemischen Krankheiten im großen und ganzen verschont blieb. Vier, zum Teile improvisirte Kriegslazarette in Konstantinopel, die in rein türkischen Diensten stehen, verdanken ihre hervorragende Organisation Suleiman Naumann-Pascha. Diese sind:

Das ständige Garnison-Spital „Jümisch Souhon", (Silbernes Wasser), ein im Lyzeum „Galata Serail" eingerichtetes Kriegslazarett, eine in ein Hospital umgewandelte Kaserne, „Matschka", schließlich eine Mädchenschule, die auf Kosten der Stadt ebenfalls für die Verwundeten zur Verfügung gestllt worden war. Die sämmtlichen Hospitäler bestehen aus großen, hohen Räumen, mit ausgedehnten Vorhallen und Korridoren, die Fußböden frisch gewaschen, die Betten, sowie die Wäsche der Verwundeten von peinlichster Sauberkeit. In jedem Saale riesige Fensterscheiben, manchmal geradezu verglaste Wände, durch die der sonnige Tag hineinflutet. Die weitgeöffneten Fenster lassen die würzige Luft vom Bosporus durch die Räume strömen und das Auge des Patienten über das prächtige Panorama der Umgebung von Konstantinopel schweifen. Das sind Heilfaktoren, deren Wert auch der Laie würdigen muß. Alles in allem machen diese glänzend organisirten Hospitäler eher den Eindruck von komfortablen Genesungsheimen, als von Kriegslazaretten.

Die meisten der anderen Lazarette in der Türkei stehen unter der Leitung des deutschen Kriegsministeriums.

Eine Privat-Expedition des Herrn Hauptmann von Trützschler leistete den Türken in Zeiten der großen Dardanellenkämpfe gerade hervorragende Dienste. Die Expedition des Grafen Hochberg machte dem deutschen Sanitätswesen ebenfalls alle Ehre. Selbst der amerikanische Botschafter stellte ein Lazarett zur Verfügung, dessen Leitung seine Gattin übernommen hat. Die Gesammtzahl der Hospitäler in Konstantinopel kann bis zu 70,000 unterbringen.

Der Türke ist als Kranker von einer rührenden Dankbarkeit erfüllt. Er besitzt eine große körperliche Widerstandsfähigkeit und eine bewundernswerte Geduld. Der Glaube an seinen Allah gibt ihm Mut und Kraft in seinen Schmerzen. Der Türke ist ein Mensch von so himmlisch guter Seele und so kindlich naiver Anerkennung für das Gute, was man ihm bringt, daß es eine Freude ist, solch' Menschenmaterial zu pflegen.

In manchen Spitälern sind türkische Kranken nach türkischer Art mit untergeschlagenen Beinen auf ihren Betten. Fast alle tragen Amulette um den Hals. Täfelchen mit einem Koranspruch, der den Soldaten vor den feindlichen Geschossen tapfer machen soll.

Einen besonderen Wert legen die Türken darauf, daß die verwundeten Feinde besonders liebevoll und mit größter Sorgfalt behandelt werden. Sie setzen ihren Stolz darein, humaner zu handeln, als ihre Feinde. Ein türkischer Verwundeter sagte mir: „Wenn wir unseren Feinden nach dem Kriege als Menschen gegenüberstehen, dann wollen wir Türken die Stirne hoch tragen können."

In manchen Spitälern sind türkische Damen als Schwestern tätig. Auf die Hilfe der türkischen Frauen während des Krieges wollten die leitenden Kreise nicht verzichten. Auch hierin ergriff Suleiman Naumann-Pascha in geschickter Weise die Initiative. Er suchte um eine Audienz bei der Gemahlin des Sultans nach und veranlaßte die hohe Frau, die Hospitäler zu besuchen. Damit war das Eis gebrochen. Nun begannen die vornehmen Türkinnen die Spitäler regelmäßig zu besuchen, um unter den Verwundeten Liebesgaben zu verteilen. Dann aber meldete sich eine immer größere Anzahl junger Türkinnen, die sich als Schwestern ausbilden ließen. Nun sieht man sie ohne Schleier ihren Pflichten nachkommen.

Hilal-i Ahmer (der rote Halbmond) entstand im Jahre 1877. Unter dem Regime Abdul Hamids mußte diese Organisation zu bestehen aufhören. Erst im Jahre 1908 ließen die modernen Türken den roten Halbmond zu wirklichem Leben anwachsen. Und heute wird ihm die Unterstützung der ganzen offiziellen türkischen Welt zuteil. Sultan Mehmed hat das Patronat, der Thronfolger das Ehrenpräsidium der Gesellschaft übernommen. Unter den Gründern stehen fast sämmtliche türkische Staatsmänner der neuen Zeit. Der fachmännische Leiter der Organisation ist Dr. Bessim Omer Pascha, Professor an der Universität in Konstantinopel.

Als die Türkei in den Weltkrieg eintrat, waren die Kassen des Roten Halbmonds durch die Balkankriege erschöpft. Von allen Seiten flossen aber bald so reichliche Spenden zu, daß man in der Lage war, in der Nähe sämmtlicher Kriegsschauplätze Lazarette zu errichten. So in Erzerum, Karout, Djarbekir, Beirut, Jaffa und längs der egyptischen Grenze.

Mit einer Spende von 40,000 Mark stellte sich der deutsche Kaiser an die Spitze der Sammlung. Eine gleiche Zeichnung ließ Dr. Krupp von Bohlen folgen. Beweise herzlichsten Interesses für den Roten Halbmond treffen jetzt täglich aus allen Schichten des deutschen Volkes in der Türkei ein.

Das Damenkomitee des Roten Halbmondes besteht, unter der Ehrenpräsidentschaft einer Gattin des Sultans, aus etwa 30 Mitgliedern. Prof. Bessim Omer Pascha, der Vizepräsident des Roten Halbmondes, hat die eigentliche Organisation in Händen. Sie besteht aus einer Hilfstruppe von Krankenschwestern und einem Fürsorgeverein, wo etwa 100 Stickerinnen beschäftigt werden. Es sind meistens Witwen und Waisen, denen dadurch eine lohnende Beschäftigung gesichert wird; außerdem bekommen diese Frauen freie Wohnung und freie Verpflegung. Sie verdienen 40 bis 80 Frank monatlich. Eine andere kleine Gruppe ist mit dem Wäschenähen für die Verwundeten beschäftigt. Die schriftliche Leitung der Organisation liegt in Händen der Schwester Prof. Bessim Omer Pascha, der Frau Halil Bei's und der Frau Mahid Bei's.

So hat sich auch die türkische Frau die Freiheit erkämpft, auf sozialem Gebiete dem Nutzen des Staates und dem Wohle des einzelnen dienstbar sein zu können.

— Weitschauend. — „Aber, liebe Adele, wie konntest Du nur einen Bräutigam mit roten Haaren wählen?" — „Zunächst muß ich Dir bekennen, daß ich einigermaßen farbenblind bin, so daß, was Du rot zu nennen beliebst, in meinen Augen tiefschwarz ist. Dich dagegen muß ich sehr kurzsichtig nennen, denn wie lange wird's dauern, und mein zukünftiger Gemahl hat gar keine Haare mehr."

Ja, ja, die Nächstenliebe!

Ich bin gewiß nicht knauserig, Herr Redakteur, aber die sogenannten „Charity Affairs" kriegen, um Slang zu reden, „meine Goat" — auf hochdeutsch „meinen Ziegenbock." Es handelt sich dabei in der Regel um Berge, die von weitem sehr entfernt aussehen, die aber trotz ihres geräuschvollen Kreisens meistens nur das bewußte kleine Nagetier hervorbringen. Welches empfindsame Herz vermöchte sich einem Appell zu verschließen, der die Beschaffung von gestrickten Schlafmützen für Kahlköpfige, ein Freilogis für von Hochstaplern hineingelegte Landonkel, oder gar eine Altersversorgungsanstalt für beim Mäusefang grau gewordene Katzen befürwortet! Da kann man kaum umhin ein Ticket für $1 zu erwerben, wenn es sich um ein Tanzvergnügen handelt, oder zwei zu $1 das Stück, wenn eine Galavorstellung von hervorragenden Dilettanten und anderen Tanten veranstaltet wird. Dabei darf man sich noch gratuliren, daß die Geschichte so billig ist, denn wenn es sich um ein Arrangement handelte, an dem sich die „beste" Sozeietie beteiligt, würde die Schröpfung des Opferlammes mindesten eine Fünfdollarbill auf Nimmerwiedersehn verschwinden machen. Erst am letzten Sonnabend habe ich eine solche Gabe auf dem Altar der Wohltätigkeit — wie herrlich das klingt — niederlegen dürfen, dafür aber auch das Recht erworben mit unseren oberen 400, oder sind es gar 401, „mingeln" zu dürften. Zum Glück war das Kleid, das ich mir zur Hochzeit von meiner Schwägerin ihre Kusine hab' machen lassen, noch in erstklassiger Verfassung, nur das Seidenband am Gürtel habe ich erneuern müssen, und selbstverständlich brauchte ich ein Paar lange Glaseehandschuhe bei den kurzen Aermeln, und auf die Tanzschuhe hatte mir der schlemiehlige junge Ehemann damals so klumpzig herumgetreten, daß ich mir ein neues Paar kaufen mußte. Zu den Schuhen gehörte natürlich auch ein Paar gleichfarbige Strümpfe, und dann brauchte ich nur noch einen kleinen Fächer und ein Gürtelbukett, und fertig war ich für die noble Gesellschaft. Wenn ich aber geglaubt hatte, daß die zu den 500, 600 oder 700 gehörenden Gäste mich vielleicht für Nummer 257 oder Nr. 399 der bewußten 400 ansehen würden, da hatte ich mich schön geschnitten. Die äußere Eleganz nahm potenzartig zu, je weiter die weiblichen Teilnehmer von den wirklichen 400 entfernt waren, während diese sich meistens durch raffinirte innere Eleganz auszeichneten. Ihre Eleganz war von jener eindrucksvollen Art, die uns sagen macht: Wie einfach, das muß 'n Haufen Geld gekostet haben! Und ihre Schmucksachen! Eine Negrette im Haar mit kostbaren Juwelen geschmückt, oder eine Brosche mit nur einem Diamanten darin, aber was für einen. Die Herren in ihrem schwarzen Schniepelanzug sahen sich dagegen alle so ähnlich, daß man sie fast nicht von den Kellnern unterscheiden konnte. Und die letzteren gefielen mir um ein gut Teil besser, denn sie waren dienstbeflissen, und machten für jeden ihnen gegebenen Tip eine höchst elegante Verbeugung. Ihre Gegenstücke unter den Gästen dagegen machten keine Verbeugung und besonders nicht vor den Damen, um sie zum Tanz aufzufordern. Sie marschirten steifbeinig im Grand March durch den Saal, drehten sich ein paar Mal mit ihren Tänzerinnen im Walzertakte, und stellten sich dann der Saallänge nach als lebende Pappelallee auf, durch welche sich einige tanzlustige Waghälse mit ihren Begleiterinnen hindurchschlängeln mußten. Nur hin und wieder verschwanden sie, wahrscheinlich um am Buffet im Interesse der Wohltätigkeit ein paar Flaschen Sekt öffnen zu lassen. Die „oberen" Damen aber saßen in den Logen und gestatteten den Sozeietireportern sie genau zu begucken und ihre Namen zu verzeichnen, damit die Zeitungsleser am nächsten Tage erfahren würden, daß Frau Stock-Yards in „grün Moiree mit Goldspitzenbesatz und Diamantenschmuck" zugegen gewesen, daß Frl. Forsale in silberdurchwirktem Brokat und Diamanten erschienen sei, und daß Frau Erbreich hellblauen Atlas mit Ermelinbesatz und Diamanten an hatte. Der Erwähnung der Diamanten wird anscheinend besondere Wichtigkeit beigemessen, wahrscheinlich, um festzustellen, daß es der fraglichen Familie noch immer gut geht. Eine Stunde lang habe ich mir dieses Tanz „vergnügen" angesehen, dann bin ich heimgegangen, und habe mich selbst zum Federball eingeladen. Während ich im Bette lag, habe ich mir die ganze Sache so nachgerechnet, und folgendes Ergebniß fertig gebracht:

Ballkarte	$5.00
2 Yards Seidenband	0.60
1 Paar Glaseehandschuhe	2.00
1 Paar Tanzschuhe	2.50
1 Paar seidene Strümpfe	1.00
Fächer	1.25
Gürtelbukett	0.75
Summa summarum	$13.10

Wenn das schon am dürren Holz des Mittelstandes geschehen ist, was muß es erst den grünen Aesten des Sozeietiebaums gekostet haben. Ich glaube, ein Viertel der durch den Ball für Damentoiletten verursachten Ausgaben würde dem Wohltätigkeitszwecke eine vierfach größere Summe zugeführt haben. Wissen Sie was, Herr Redakteur, das nächste Mal kaufe ich zwei Ballkarten und lasse sie unbenutzt. Leichter kann ich die $3.10 nicht verdienen. Womit ich verbleibe

die einmalige Wittwe
Rosa Dickmann,
ehemalige Dünnbier und
Spezialkorrespondentin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Jakob Bindl

im Alter von 55 Jahren 10 Monaten u. 7 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 3. Juli, um 11 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 6147 So. Cicero Ave., nach der evang.-luth. St. Andreaskirche, Ecke 57. und So. Honore Str., von da mit Autos nach dem Concordia Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emilie Auguste Bindl, geb. Renwanz, Gattin. **Hermann Jacob Bindl**, Sohn. **Emilie Seban**, Tochter. **Louise Bindl**, Schwiegertochter. **Gustav Seban**, Schwiegersohn. **John Bindl**, Bruder. **John Brandell**, Cousin, Nebst Enkeln und Verwandten.

Ruhe sanft nach schwerem Leiden
Die du ertrugst geduldig hier.
Jetzt gehst du hin zu Gottes Freunden,
O, wie gönnen wir sie dir.
Viel hast du erdulden müssen,
Schmerz und Weh auf dieser Welt,
Wir geben dich in Gottes Hände.
Er mach' mit dir, wies ihm gefällt.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Karl E. Degener

nach längerem schweren Leiden am Donnerstag, den 29. Juni, Nachm. 3 Uhr, im Alter von 44 Jahren und 16 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 2. Juli, 1 Uhr 30 Min., vom Trauerhause, 3711 No. Richmond Str., mit Kutschen nach der Gethsemane-Kirche, Ecke Monticello und Belle Plaine Ave., von dort nach dem St. Lukas-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Katherine Degener, geb. Gnutzmann, Gattin. **Minnie Degener**, Tochter. **Charles, Willie und Rudolph**, Söhne. **Minnie Schauer**, Schwester. **Fritz Schauer**, Schwager. Nebst Verwandten und Bekannten. — Toledo, O., Zeitungen bitte zu kopiren. safon

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Catherine Kinneth

am 1. Juli 1916, im Alter von 13 Jahren und 4 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 3. Juli, 9:30 Uhr Vorm., vom Trauerhause 2840 N. Francisco Ave., nach der St. Frances Xavier Kirche und von da per Autos nach dem St. Bonifacius Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John und **Martha Kinneth**, geb. Priebe. Eltern. **Edward, Hattie u. Joseph**, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere gel. Tante

Louise Nancarow,

(geb. Schelenski, von Lake Superior, Michigan), im 85. Lebensjahre am 1. Juli nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 3. Juli, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause Nr. 2640 Seminary Ave., per Autos nach dem St. Lukas Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Zerow, Neffe. **Lena Nestor** von Detroit, Michigan, Nichte. safon

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Caroline Holzhauser

im Alter von 17 Jahren und 7 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 4. Juli, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2132 Belmont Ave., nach der ev.-luth. St. Epiphanias-Kirche, Pastor Weise, Ecke Robey Str. und Bradley Place, und von da mit Kutschen nach dem St. Lukas-Gottesacker. Um stille Teilnahmen bitten

Jakob und **Carolina Holzhauser**, Eltern. **Louis, Jakob, Henry, Katie, Helmuth** und **Laura**, Geschwister, nebst Verwandten. samo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Tochter und unsere liebe Schwester

Anna L. Ristow,

(Tochter des verst. Fred Ristow), im Alter von 27 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 2. Juli, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause 1030 S. Washtenaw Ave., per Autos nach dem Forest Home Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Caroline Ristow, geb. Mak. Mutter. **Fred, Elisabeth, Martha** und **Walter**, Geschwister.

Gestorben: Bernard Stegmaier, 1813 W. Superior Str., am 30. Juni 1916, im Alter von 73 Jahren und 10 Monaten. Gatte der verst. Josephine Stegmaier, Vater von George, S. Sr. Marcella, S. Sr. M. Felicia, Bernard, Clem., Frau A. Schoenborn und Edmund. Beerdigungsanzeige später

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Jakob Bindl

im Alter von 55 Jahren 10 Monaten u. 7 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 3. Juli, um 11 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 6147 So. Cicero Ave., nach der evang.-luth. St. Andreaskirche, Ecke 57. und So. Honore Str., von da mit Autos nach dem Concordia Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emilie Auguste Bindl, geb. Renwanz, Gattin. **Hermann Jacob Bindl**, Sohn. **Emilie Seban**, Tochter. **Louise Bindl**, Schwiegertochter. **Gustav Seban**, Schwiegersohn. **John Bindl**, Bruder. **John Brandell**, Cousin, Nebst Enkeln und Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Miuna Laaz, geb. Schroeder,

am Donnerstag, den 29. Juni 1916, im 31. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 2. Juli, um 1:30 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2115 Augusta Str., nach der St. Johannis-Kirche, Bowne Ave. und Walton Str., von dort per Autos nach dem Concordia Friedhof. Um stilles Geleid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johann Laaz, Gatte. **Clara, Herbert, Ernst** und **Minnie**, Kinder. **Carl** und **Johanna Schroeder**, Eltern. **Charles Schroeder, Frieda Robrian, Bertha Smith** und **Louise Schroeder**, Geschwister. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Eliza Hollenbach

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 3. Juli, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause 1338 Edgemont Ave., per Automobilen nach dem Waldheim Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Conrad Hollenbach, Gatte. Frau Anna Rumpf und **John Erdman**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Schwieger- und Großvater

Heinrich Elsner

am

Restaurant
Vortreffliche Bedienung

Tanzen
Gediegene Unterhaltungen

Täglich 9:30 Uhr Vormittags.

Sonntag und am 4. Juli 10 Uhr Vormittags.

Milwaukee und zurück **$1.25**

Uferfahrt-Ausflug auf dem Michigan-See.

Großer Stahl-Dampfer **CHRISTOPHER COLUMBUS**

einen Tag auf dem See
Land während der ganzen Fahrt in Sicht.
170 Meilen Vergnügen—2 Stunden an Land

GOODRICH STEAMSHIP LINES

Dampfer Indiana und Holland
Nacht-Boote täglich 8:00 Uhr Abends.
Docks—Fuß Michigan Ave., Rush Str.-Brücke.

MILWAUKEE — CHICAGO

Riverview
WESTERN BELMONT, CLYBOURN AVES. & ROSCOE BLVD.

★ **Heute Abend um 8:30** ★

SEHT

Den Ausbruch des historischen Vesuvs
Die letzten Tage von Pompeji
Thearle-Duffield's Feuerwerks-Schaustück
(Keine Wandelbilder.)
$1,500.00 Feuerwerk-Schaustück!
600 Schauspieler
einschließlich
Arena-Akte Akrobaten, Athleten etc. Von 150 Gladiatoren
200 schöne pompejanische Tänzerinnen

Hört

Nachmittags und Abends
Wohltätigkeits-Konzerte des
Tsingtau Orchester
Kapelle des kaiserlich deutschen 3. See-Bataillons.
Unter den Auspizien der Deutsch-Oesterr.-Ungarischen Hilfs-Gesellschaft.
Zu beachten: Die Hälfte der Einnahmen dieser Konzerte ist für die Kriegsnotleidenden in Europa bestimmt, und die andere Hälfte für die Familien der „Illinois Guardsmen", die in der mexikanischen Krise zu den Waffen gerufen wurden.

RAD-RENNEN heute Abend um 8:30 Uhr. Sonntag um 3 Uhr Nachmittags.

PIKNIKS heute: J. O. S. und J. O. B. Locals 4 u. 41
Dienstag: Union Scotch Celebration.

Das große Volksfest
der
Plattdeutschen Gilden
veranstaltet von der
Großgilde der Ver. Staaten
wird am Samstag, Sonntag und Montag, den 15., 16. und 17. Juli in Riverview, Belmont und Western Ave., gefeiert werden. — Wie immer, hat der Festausschuß auch diesmal sein Bestes getan, den Besuchern recht vergnügte Stunden zu bereiten. — Eintritt 25c die Person.
jn14,25|1,9,15

Drittes jährliches Sommerfest
des
Bezirks Chicago vom Deutschen Unterstützungs-Bund
Dienstag, den 4. Juli 1916, im Excelsior Park, 3532 Irving Park Boulevard, nahe Elston Ave. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Preiskegeln, Spiele, Volks-Belustigungen. Eintritt an der Kasse, 35 Cents pro Person. Tickets, im Vorverkauf, 25c pro Person. — Nehmt irgend eine Car, welche Irving Park Boulevard kreuzt, dann Transfer am Boulevard bis zum Park.

26stes großes Piknik
—veranstaltet vom—
Hamburger Club
im Louisenhain (Deutsches Altenheim), Forest Park, Ill., am Sonntag, den 23. Juli. Eintritt 25c die Person. Anfang 12 Uhr Mittags. Man nehme Madison Str.-Car bis zum Grove, oder Metropolitan-Hochbahn (Garfield Ave. Branch), bis Forest Park und gehe 2 Blocks neben der Eisenbahn. 1,15|1

St. Trinitatis-Gemeinde
Am 1. Juli veranstaltet die St. Trinitatis-Gemeinde, Jefferson Park, ihr diesjähr. Piknik im Eureka Park, Irving Park Blvd. und Bernard Str., verbunden mit Preiskegeln und sonstigen Belustigungen aller Art. Wer einmal echte deutsche Gemütlichkeit kennen lernen will, ist freundlichst zu diesem Nachmittag u. Abend eingeladen. Im Namen des Komites: F. G. Mertins. fr1a

Großes Piknik u. Preiskegeln
veranstaltet von der
Hoffnungs Loge Nr. 12
Orden der Hermanns-Schwestern
am Donnerstag, den 6. Juli 1916, im Excelsior Park, Irving Park Bvd., nahe Elston Avenue. Anfang 1 Uhr Nachm. Eintritt 10c.

Piknik und Preis-Kegeln
veranstaltet von der
Groß Park Loge Nr. 9
Orden der Hermanns-Schwestern, am Dienstag, den 18. Juli 1916, im Excelsior Park, Irving Park Boulevard, nahe Elston Ave. Anfang 10 Uhr Morgens. Tickets 10c. 1,15|1

Piknik nebst Preis-Kegeln
veranstaltet vom
Gross Park Damenverein
am Freitag, den 21. Juli 1916, im Excelsior Park, Irving Park Blvd. und Elston Ave. Anfang 10 Uhr Vorm. Vergnügungen aller Art. Eintritt 10 Cents die Person.

Großes Piknik u. Preiskegeln
und andere Belustigungen, veranstaltet von der
Treuen Schwestern Loge Nr. 6
Orden der Hermannsschwestern
am Dienstag, d. 25. Juli 1916, im Excelsior Park, Irving Park Blvd. u. Elston Ave. Offen von 9 Uhr Vorm. Tickets 15 Cents.

15. großes Piknik u. Preiskegeln
veranstaltet vom
Schweizer Frauen-Verein
Dienstag, den 4. Juli 1916, im Bühler's Grove, Ashland Ave. u. Addison Str. Anfang 2 Uhr Nachmittags. Tickets 25c.
jun25,jl1

Konzert und Tanz
jeden Samstag und Sonntag beim
Tyroler Friedl,
1557 Clybourn Ave.
Deutsch-ungarische Schrammel-Musik.

Siemsen's Palmgarten
814—818 West North Ave., zwischen Clybourn Ave. und N. Halsted Str.
Offen am Sonntag
KONZERT
wie immer, jeden Abend und Sonntag Nachmittag und Abends.
fb5|a

Edelweiss Pavillon
835 West North Avenue, nahe Halsted.
Jeden Abend und Samstag und Sonntag
Konzert und Ball.
Fritz Sternau, Wiener Komiker.
Paul Nelva, Liedersänger
Chris. Lemburg, Pianist.
Gute deutsche Küche.

Wurz'n Sepps Münchner Bierstube
715 NORTH AVENUE.
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag:
KONZERT
Baierische Küche.
Sonntags von 4 Uhr an 10 Cents Eintritt.
jn15|akomodo*

Powers Lake, Wisconsin
Rothe's Hotel „Freundesruh"
Reizender Familien-Kefort. Unübertroffen in Schönheit, Komfort und gesunder Lage. Beste deutsche Küche. Eigene Bäckerei. Soda Water-Fountain. Tanzhalle, Kegelbahnen und Tennis-Courts. Schöner Badestrand. Illustrirtes Pamphlet auf Verlangen.
jun24|a5monmitmt

Lessing Building & Loan Ass'n
1572 N. Halsted St. S.-W.-Ecke North Ave.
Wöchentliche Einzahlungen von 25 Cents-Aktien erreichen in ungefähr 6 Jahren einen Wert von $100, gleich 6% Zinsen.
5aplmita3mo

Leset die „Sonntagpost"!

Das Bezirksturnfest.

Es ist seit heute Vormittag im Calumet Grove bei Blue Island im Gange.

Punkt 10 Uhr heute Morgen, der für den Beginn des Bezirksturnfestes im Calumet Grove bei Blue Island festgesetzten Stunde, traten auf dem schön hergerichteten Turnplatze 11 Aktive des Turnvereins „Eiche" an, um unter der Leitung ihres Turnlehrers Wilhelm Wilde die für die Vereinspreise vorgeschriebenen Stabübungen auszuführen. Ihnen folgten die nachgenannten Vereine: Aurora, Turnlehrer Ed. Grobel, 9 Mann; La Salle, Turnlehrer Albert Höft, 8 Mann; Sozialer, Turnlehrer Ed. Hell, 11 Mann; Vorwärts, Turnlehrer Ernst Klaft, 14 Mann; Lincoln, Turnlehrer Wm. Eichler, 11 Mann. An die Vereinsstabübungen schloß sich Einzelturnen an, das erst im Laufe des Nachmittags beendet sein wird. Es haben sich dazu 100 Aktive und etwa 85 Damen angemeldet, für das Massenschauturnen, das für morgen Nachmittag auf dem Programm steht, 200 Aktive und 120 Damen, abgesehen von den Zöglingen und den Altersriegen.

Als Erste auf dem Campus trafen schon gestern Abend 5 Mann vom Aurora und einige Aktive vom Vorwärts ein, die dort die Nacht verbrachten und gewissenhaft den für solche Gelegenheiten vorgeschriebenen Ulk verübten. Als das Turnen heute Vormittag begann, war von Zuschauern noch nicht viel zu sehen, indessen wird ihre Zahl heute Nachmittag und heute Abend jedenfalls eine sehr große sein. Eine Abteilung Turner von Bloomington hat sich als Schlachtenbummler eingefunden und wird bis morgen Abend in Blue Island weilen. Um 3½ Uhr heute Nachmittag wird das Trommler- und Pfeiferkorps des Sozialen in Blue Island eintreffen und unter Musikklang durch die Stadt nach dem Turnplatze marschiren. Großen Eindruck wird zweifellos der große Fackelzug machen, der für heute Abend auf dem Programm steht, und an den sich das geistige Turnen in der Liedertranzhalle anschließen wird.

Verzweiflungstat einer Mutter.

Frau Maria Kartak gibt sich und ihren drei Kindern den Tod.

In der Meinung, daß ihr Gatte ihrer überdrüssig sei und ihre Bemühungen, das Familienleben zu einem glücklichen zu gestalten, nicht zu würdigen verstehe, versammelte gestern Frau Maria Kartat in ihrer Wohnung Nr. 2422 S. Spaulding Ave. ihre drei Kinder um sich und drehte das Gas an, nachdem sie einen Abschiedsbrief geschrieben hatte. Als Emanuel Kartak gegen 5:45 Uhr von der Arbeit heimkehrte, fand er seine Lieben als Leichen vor. Auf dem Küchentisch lag das Abschiedsschreiben, das in höhnischer Sprache abgefaßt war und in der Uebersetzung wie folgt lautet:

„Ich beschloß zu sterben und die Kinder mit mir zu nehmen, da dies das Beste für uns alle ist. Wenn Du den Mut hast, den Kampf mit dem Leben weiter zu führen, so tue es, ich habe es aufgegeben. Sei glücklich und vergiß uns. Ich wollte stets nur Dein Glück, doch Du verstandest dies nicht zu würdigen. Wie ist es nun? Wird mein Tod Dich zufriedenstellen? Es ist jetzt 4½ Uhr, und wir sitzen am Tisch, um an Dich, unseren Vater, zu schreiben. Mit tausend Küssen, Maria. Mache mit meinen Sachen was Du willst, gib aber die Kleider der Kinder einem Waisenhause."

Die Verstorbene war 27 Jahre alt, während der älteste Knabe, John, 5 Jahre, der zweite, Charles, 3 Jahre, und der jüngste, Emil, 1 Jahr zählte. Wie Kartak behauptet, hat seine Gattin die Verzweiflungstat in einem Anfall zeitweiligen Wahnsinns ausgeführt, da er ihr nie Veranlassung zu Klagen gegeben habe und sein Familienleben ein äußerst glückliches gewesen sei.

Von Straßenbahnwagen getötet.

Er mußte hochgeschraubt werden, da die Leiche eingeklemmt war.

Die siebenjährige Eleanor McIntyre, Nr. 1937 W. Chicago Avenue, wurde gestern Abend sofort getötet, als sie vor dem Hause Nr. 1944 W. Chicago Ave. von einem Straßenbahnwagen überfahren wurde. Die Leiche des verunglückten Kindes war so fest zwischen die Räder eingeklemmt worden, daß die Elektrische mit einer Winde hochgehoben werden mußte, damit der Körper hervorgezogen werden konnte.

Von einer Kraftdroschke der Owen H. Fay Livery Co. wurde gestern an State und Monroe Str. der 9jährige Walter McGrail, Nr. 1816 S. Wabash Ave., überfahren. Im St. Lukas Hospital, wohin der Knabe übergeführt wurde, stellten die Aerzte fest, daß sein rechtes Bein gebrochen war.

Edelweiß Pavillon.

In dem prächtigen Familienlokal 835 W. North Ave. geht es immer fidel und gemütlich zu. Für ein interessantes und abwechslungsreiches Programm ist gesorgt. Die Herren Fritz Sternau, Paul Nelva und Chris. Lemberg verstehen es, das Publikum aufs Beste zu unterhalten. Humor, Gesang und Tanz wechseln mit einander ab, und es werden nur deutsche Tänze gespielt. Montags, Mittwoch und Donnerstags findet stets ein gemütliches Familienkränzchen statt mit verstärkter Hauskapelle. Küche und Keller sind aufs Beste versorgt.

— Verschiedener Geschmack. — Frau: „Komm, Männchen, gehen wir bis an die Spitze dieser kleinen Landzunge, der Anblick des Meeres von da aus muß entzückend sein."— **Mann: „Ach, laß das und gehe lieber mit ins Strandhotel dort, die Seezungen sind noch viel schöner."**

Kavallerie fährt ab.

Mußte eine zweite Nacht auf dem Erdboden kampiren.

Oberst und Gouverneur entrüstet.

Die Feldartillerie ist jetzt allein in Camp Lincoln. — Ankunft des 1. Infanterieregiments in San Antonio. — Die Fleischversorgung der Truppen.

Die trübe Erfahrung, welche die vorher abgegangenen Regimenter in Springfield bei dem Verladen der nach der mexikanischen Grenze bestimmten Miliztruppen machten, blieb auch dem 1. Kavallerieregiment nicht erspart, das nach dem Versprechen der Bahngesellschaften gestern Abend um 7 Uhr seine Züge hätte vorfinden sollen, und statt dessen die ganze Nacht hindurch auf den Straßen in der Nähe des Bahnhofes kampiren mußte, ehe kurz nach 6 Uhr heute Morgen endlich die erste Abteilung unter der Führung von Oberst Foreman ihren Zug besteigen konnte. Die zweite Abteilung mußte bis gegen 9 Uhr heute Morgen warten, bis endlich auch ihr Zug bereit stand, und erst eine volle Stunde später konnte die dritte und letzte die Abreise antreten. Daß die Mannschaften sich unter diesen Umständen nicht in begeisterter Stimmung befanden, ist leicht erklärlich. Dazu kam noch, daß 43 ihrer Kameraden bei der ärztlichen Prüfung von den Bundesmilitärärzten als untauglich zurückgewiesen worden waren und nun traurig zur Seite standen, als das Regiment abfuhr. Unter den als untauglich Befundenen befindet sich auch der Sergeant von Noe, in seinem Zivilverhältniß Professor an der Universität Chicago, der früher ein Jahrzehnt als Leutnant in der österreichischen Armee gedient hat.

Die 1400 Mann hatten seit 7 Uhr gestern Abend eine ungemütliche Nacht auf dem Erdboden, auf Bürgersteigen, Rasenflächen usw. verbracht, während 20 Pullmanwagen leer auf den Geleisen der Wabashbahn standen. Der Zug hatte schon um 7 Uhr Abends nach Brownsville, Texas, abfahren sollen, war aber noch um 6 Uhr Morgens nicht zur Aufnahme der Soldaten bereit. Viele Frauen, die am Tage nach Camp Lincoln zum Abschied gekommen waren, warteten mit den Truppen die Nacht hindurch auf die Abfahrt. Es war dies schon die zweite Nacht, welche die Kavalleristen ohne Bett verbringen mußten. Col. Foreman geriet in großen Zorn über die Verzögerung, und Gouv. Dunne schickte ein Beschwerdetelegramm an den Kriegssekretär. Der Erfolg war, daß das Kriegsdepartement die Altonbahn veranlaßte, den Truppen wenigstens Pullmanwagen statt der in Aussicht genommenen Tageswagen für die Reise zur Verfügung stellte.

Die Illinoiser Feldartillerie wird ihr Lager wahrscheinlich erst am Montag aufbrechen, heute hat sie das Camp Lincoln ganz für sich allein. Einige der nur unvollständigen Batterien werden mit überzähligen Mannschaften anderer Batterien vervollständigt.

In San Antonio.

Das 1. Illinoiser Infanterieregiment ist gestern Abend in San Antonio, Texas, eingetroffen und hat sein Lager auf dem Uebungsfelde oberhalb von Fort San Houston aufgeschlagen. Der Lagerplatz wird als besser und gesünder als die Lager in Springfield geschildert.

Die Countybehörde beschloß gestern, die Gehälter aller Counthangestellten, welche bei der Armee sind, weiter zu zahlen.

Der Fond des hiesigen Roten Kreuzes wurde durch die gestrigen Einnahmen, $42,296, auf $172,215 gebracht. Der Bankverein steuerte $30,000 bei.

Daß Chicago imstande ist, die Armee ohne Schwierigkeit mit Nahrungsmitteln zu versorgen, ist die übereinstimmende Meinung der Großschlächter und Kommissionskaufleute. Das Armeekommissariat hat mit den Großschlächtern wöchentliche Lieferungen von 882,000 Pfund Speck, Büchsenspeck, Pötelfleisch, Rindfleisch und gehacktem Pötelfleisch vereinbart.

Scanlan als Vorsitzer.

Verteilung der Arbeit unter die Richter des Kreisgerichts.

Die Richter des Kreisgerichts erwählten in ihrer gestrigen Jahresversammlung Richter Kickhane Scanlan zum Vorsitzer und die Richter Jesse A. Baldwin, Thomas G. Windes und Frederick A. Smith wiederum zu Kanzleirichtern. Richter Baldwin wurde zum Vorsitzer der Kanzleiabteilung gewählt. Richter David Matchethead zum Vorsitzer der „Law"-Abteilung und Richter Victor P. Arnold zum Vorsitzer des Jugendgerichts, als Nachfolger von Richter Merritt W. Pinckney, der in die „Law"-Abteilung übergeht. Richter George F. Barrett beantragte, daß jeder Richter während der Sommerferien 20 Tage im Kriminalgericht Gericht halten solle, um mit den vielen vorliegenden Fällen aufzuräumen, doch seinen Amtsgenossen gefiel der Vorschlag nicht, er wurde zurückgelegt.

Siemsens Palmgarten.

In Siemsens beliebtem deutschen Lokal an der North Avenue trifft man stets alte Bekannte, mit denen man liebe Erinnerungen von der alten Heimat auffrischen kann. Für heute und morgen, sowie die ganze nächste Woche ist ein vorzügliches Programm aufgestellt. Als Posse kommt morgen Abend 7 Uhr zur Aufführung „Die lebendigen Modelle", auch findet am Dienstag eine Matinee statt.

Laden offen den ganzen Tag Montag 3. Juli

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Laden geschlossen den ganzen Tag Dienstag 4. Juli

Alle Waaren, welche am Montag bis 3 Uhr Nachmittags gekauft werden, werden am Montag abgeliefert.

Juli-Räumungs-Verkauf!

Novaks Pillen, die 25c Größe, speziell zu 14c
Rozalana, die $1.00 Größe, speziell zu 59c
Fletchers Castoria, die 35c Größe, speziell zu 19c
Spezialität: in seidenen Waists, chinesische Seide, gemacht aus extra Qualität Lawn, 4 neue Modelle, mit großen Kragen und Manschetten, Stickerei-Entwürfe mit kleinen Blumen, Werte aufwärts bis zu $2, Größen bis zu 46, zu 1.25
Ozean-Perlmutterknöpfe, eine neue Partie von Mustern, mit 2 Löchern, sind fein für Shirt Waists, assortirte Größen, reguläre 15c bis 19c-Werte, speziell die Karte zu 10c
Hochfeine Van Buren Farbe, fertig gemischt, in 27 verschiedenen Schattirungen, eine gute Farbe, die Gallone 1.05
Damen-Halstrachten, gemacht aus feinem Organdy, Mull und Crepe de Chine; dies sind Muster der regulären 50c bis $1.00 Halstrachten — speziell für Montag offerirt zu 19c
Graue 8½-zöllige Kid-Stiefeletten für Damen, zum Schnüren, graue Louis-Absätze, in allen Größen, reguläre $4.00 Werte, speziell zu 1.98
Spater-Flanell, Fabrikenden, 12½c Qualität: echter Amoskeag, gebleichter, doppelt gefließter twilled Flanell 8½c
Seide-Spezialitäten. Reguläre $1.50 Yard breite reinseidene Satin Messaline — in schwarz und allen Schattirungen, ein schöner Satinstoff für Waists, Kleider und Mäntel, die Yard zu 89c
15c Kleider-Ginghams, 32 Zoll breite feine Zephyr, Kleider-Ginghams, karrirter, gestreifter und Plaids, lange Fabrik-Enden die Yard zu 8½c
Wäsche-Wringers, ein Jahr garantirt, 10-zöllige Gummiwalzen, reguläre $3.10 Werte, für 2.29
90 Fuß Keystone Wasch-Leine, für eisen Verkauf zu 39c
Muslin-Beinkleider für Damen, mit pin-tucked Ruffle, gemacht aus gutem Muslin, in Größen von 25 bis zu 29, spezies offerirt zu 25c
Unterzeug für Damen und Kinder. Union Suits für Damen, Swiß gerippte baumwollene, viereckig oder dreieckig geformter Hals — Spitzen besetzte oder eng anschließende Knies, in mittleren Größen, speziell zu 19c
Muster in einzelnen Partien von Union Suits für Damen und Knaben, Damen-Beinkleidern und Mädchen-Leibchen, besondere Größen, Werte aufwärts 31c
Sport-Hemden für Männer und Knaben, — einfache mit fancy Kragen oder einfache weiße, in allen Größen, wert 75c, Eure Auswahl Montag zu 43c
Unterzeug für Männer, die 50c Balbriggan-Sorte, kurze oder lange Aermel, Unterhosen mit doppeltem Sitz, in allen Größen bis zu 49c, Montag zu 35c
Spezielles in Strümpfen. Seidene Boot-Strümpfe für Damen, „high spliced" Ferse, doppelte Sohlen und Fußspitzen, in schwarz und allen gewünschten Farben—ein wenig fehlerhaft, reguläre 25c Sorte, das Paar zu 16c

Groceries

Washburns Gold Medal Mehl—¼ Faß 1.58
Grandmas Borax-Pulver, große Packete, zu 8½c
(Nur 1 Packet an einen Kunden.)
Lekko Scheuer-Pulver, 3 Büchsen für 10c
Macaroni und Spaghetti, Jerezga Brand, 3 Packete speziell für 21c
Ideal Soda Crackers, die besten, 3 Packete 11c
Wasch-Soda, regulär 3c das Pfund (5 Pfund an einen Kunden), das Pfund zu 1½c
Moellers beste Butter, das ist alles, Pfd. 31c
New Yorker Limburger, gut cured, Pfd. 21c
Zucker, feinster granulirter, mit 1 Pfd. Stanze zu 25c oder mehr, 10 Pfund zu 69c

Fleisch

Leaf Lard, Spezialverlauf das Pfund zu 13c
Frisches Hamburger Steak das Pfund zu 13½c
Prime Chuck Roast das Pfund zu 16½c
Pork Loin, geschnitten oder beim Stück 18½c
Geräucherte California Schinken, Pfund 13¾c
Swifts Brister Speck das Pfund zu 21½c

Liköre

1.25 Flasche Old McBrayer Kentucky Bourbon (1 Flasche die Grenze) Qt.-Flasche 61c
Berliner Doppel-Kümmel die Quart-Flasche speziell zu 47c
Old Monogramm Whisky, regulär 1.50, das volle Quart zu 5ic oder die halbe Gallone für 95c
1.30 Flasche Old Grand Dads Kentucky Bourbon, das volle Quart zu 79c
1.00 Flasche California Cognac Brandy, mit Draht umflochtene Flasche zu 55c

Wollen Proselyten machen.

Republikanische staatliche Parteileitung geht auf Stimmenfang aus.

Sie l's auf jüngere Wähler ab.

Rathausklique und Faktion der Neutralen planen rep. Countykonvent am 11. Juli. — Faktion Deneen plant Hulls Kampagne.

Eine umfassende Agitation besonders unter der jüngeren Wählerschaft, um Proselyten für die republikanische Partei zu machen, plant Fred E. Sterling von Rockford, der Vorsitzende der republikanischen staatlichen Parteileitung, der heute das Staatshauptquartier im Great Northern Hotel eröffnete. Sterling begann mit den Vorbereitungen für eine sorgfältige Umfrage von Haus zu Haus, in allen Counties des Staats außerhalb von Cook County, um die Zahl der republikanischen Wähler festzustellen. Diese Umfrage soll in dreißig Tagen beendet werden. Mit ihr wird eine energische Agitation, um Anhänger für die Partei zu gewinnen, Hand in Hand gehen. Zu diesem Zweck plant Sterling, in jedem Wahlbezirk außerhalb von Cook County drei rührige jüngere Wähler auszuwählen, welche das republikanische Evangelium predigen und Proselyten für die Partei machen sollen.

Vertreter der Faktion Thompson und der Faktion der Neutralen planen, in der Sitzung der republikanischen Countyparteileitung am Montag einen Antrag auf Einberufung eines Countykonvents einzubringen, in dem ein Ticket für die Countywahl zusammengestellt werden soll. Der Konvent soll am 11. Juli abgehalten werden. Obwohl die Faktion Deneen eine Antwort auf die sogenannten Harmonievorschläge der beiden anderen Faktionen noch nicht gegeben hat, wird doch angenommen, daß sie sich mit einem derartigen Vorschlag nicht einverstanden erklären, vielmehr ihre eigenen Wege gehen wird. Ihre Führer sind der festen Ueberzeugung, daß die beiden anderen Faktionen ein Abkommen getroffen haben, und daß ein Countykonvent von ihnen derartig mit ihren Anhängern „gepackt" werden würde, daß die Opposition überhaupt nicht zu Wort kommen würde. Aus diesem Grund halten sie es für unklug, sich auf den Plan überhaupt einzulassen. Außerdem würden sie nie dafür zu haben sein, zur Nomination Harry B. Millers, des städtischen Polizeianwalts, ihre Zustimmung zu geben. Miller ist der Kandidat der Rathausfaktion. Obwohl die Faktion Deneen nicht so viel Nachdruck darauf legt, daß der Kandidat für die Staatsanwaltschaft ihren Reihen entnommen wird, wie daraus zu ersehen ist, daß sie bereit war, Oskar Hebel, ein Mitglied der neutralen Gruppe, zu unterstützen, ist so doch nicht gewillt, der Nomination Millers zuzustimmen, dessen Fähigkeiten als Jurist sie nicht besonders hoch einschätzt.

Planen Hulls Kampagne.

Pläne für eine nachdrückliche Kampagne zugunsten Morton D. Hulls, des Gouverneurskandidaten der Faktion Deneen, wurden heute Mittag bei einem Gabelfrühstück der Führer der Faktion Deneen im Morrison Hotel besprochen. Hull wird morgen seine Platform bekannt machen, auf Grund deren er den Kampf führen wird.

Indossiren Hull.

Die staatliche Liga republikanischer Frauen indossirte, soweit sie zum Anhang Gouverneur Deneens gehört, gestern die Kandidatur Hulls. Von nächstem Mittwoch an wird er in den Wardvereinigungen der Stadt, welche die Faktion Deneen kontrolirt, indossirt werden.

Erklären sich für Lowden

Die republikanische Organisation der 11. Ward, die von den Neutralen kontrolirt wird, indossirte gestern die Kandidatur Col. Frank O. Lowdens. Es wird erwartet, daß alle anderen Wardorganisationen, die von der Rathausklique und der Faktion der Neutralen kontrolirt werden, diesem Beispiel Folge leisten werden.

In See gestochen.

Der „German Club" trat heute Nachmittag seine Dampferfahrt an.

Unter den Klängen der von ihm für diese Gelegenheit besonders gemieteten Musikkapelle traten heute Nachmittag um 2 Uhr mehrere hundert Mitglieder und Freunde des „German Club of Chicago" mit ihren Damen, zur Zeit auch mit ihren Kindern, vom Dock am Fuße der Randolph Straße eine bis über den 4. Juli währende Fahrt auf dem dazu gecharterten Dampfer „South American" an, die sehr genußreich zu werden verspricht. Morgen Vormittag wird der Dampfer an der Insel Mackinac vorbeifahren und um 5 Uhr Nachmittags im „Soo" anlangen, wo die großartigen Schleusenanlagen in Augenschein genommen werden. Den Montag Vormittag wird die Reisegesellschaft auf der Insel Mackinac verbringen und um 4 Uhr Nachmittags in Harbor Point anlangen. Früh am 4. Juli wird der Dampfer Green Bay erreichen, dann an der Westküste des Michigan Sees entlangfahren und um 3 Uhr Nachmittags Manitowoc angelaufen, wo die Gesellschaft auf besondere Einladung der dortigen Handelskammer einer Feier des Vierten beiwohnen wird. Um 10 Uhr Abends wird die Heimfahrt angetreten, und um 7 Uhr am Mittwoch Morgen wird der „South American" wieder hier an seinem Dock anlangen.

Abgestürzt.

Während seiner Arbeit im 2. Stock des Hauses Nr. 328 W. Lake Straße verlor der 30jährige Fensterputzer A. Bühl, Nr. 2903 Fulton Straße, das Gleichgewicht, stürzte ab und erlitt außer einem Bruch des rechten Armes und Nasenbeins innerlich schwere Verletzungen. Der Verunglückte hat Aufnahme im Iroquois Hospital gefunden.

Beim Fensterwaschen stürzte die 40jährige Frau Anna Lawrence, Nr. 1550 Ost 64. Straße, ab und verstauchte sich die linke Schulter. Die Verunglückte wurde von der Polizei nach dem Washington Parkhospital befördert.

Dingfest gemacht.

Nach aufregender Hatz verhafteten heute früh Detektives der Hauptwache in einer Harrison Str.-Elektrischen zwei Dunkelmänner, die bezichtigt werden, den Gruben ingenieur H. M. St. Cyr aus Seattle, Wash., an Harrison und S. Franklin Straße überfallen und um die goldene Uhr beraubt zu haben. Die Namen der Häftlinge werden vorerst geheim gehalten.

Schied freiwillig.

In einem Anfalle von Schwermut machte heute der 60jährige W. W. Layfield, Nr. 5471 University Ave., mittels Leuchtgases seinem Dasein ein Ende.

Nachdem er einen Selbstmordversuch gemacht, mußte der von Säuferwahnsinn befallene Schankkellner John Trees, Nr. 442 Sherman Straße, nach dem Arbeitshausspital befördert werden.

*** Wer etwas zu verkaufen oder zu vertauschen hat, sollte nicht versäumen, es durch eine klein-Anzeige in der Abendpost bekannt zu machen.**

Gestörte Nachtruhe.

Durch Feuer im Hause unsanft aus dem Schlafe geschreckt, konnte heute früh die 25jährige Frau Paul Harold, Nr. 3550 S. Robey Straße, erst in Sicherheit gebracht werden, nachdem sie unter dem Rauch stark gelitten hatte. Die Entstehungsursache des Brandes, der nur geringen Schaden anrichtete, hat bisher nicht ermittelt werden können.

Kleine Kriegsnachrichten

John Bull pfeift aufs Völkerrecht.

Berlin, übe London, 1. Juli. Lord Cecils Ankündigung von Englands Rücktritt von der Londoner Erklärung im englischen Unterhause hat hier keinen Eindruck gemacht, da England schon längst seine Verpflichtungen unter jenem Vertrag gebrochen hat. Die Erklärung bedeutet, wie die „Kreuzzeitung" ausführt, daß England keine völkerrechtliche Verpflichtung hinsichtlich des Seekrieges mehr anerkennt, wie das „Tageblatt" hinzufügt, nur seinen eigenen Willen. Die „Frankfurter Zeitung" hält die Erklärung für von äußerster Tragweite in der Gestaltung des Welturteils kommender Geschlechter über die Verantwortlichkeit für diesen Krieg. Nach Friedensschluß müsse ein neues Völkerrecht geschaffen werden, obwohl das bisherige hauptsächlich auf Englands Betreiben zustande kam. Die „Kreuzzeitung" meint, die Erklärung würde eine moralische Ohrfeige für die Ver. Staaten sein, wenn deren Verhandlungen mit England zur Anerkennung des Völkerrechts nicht schon sowieso eine Komödie wären.

Des biederen alten John Bull Strohpuppen.

Im Haag, 1. Juli. 120 belgische Universitäts-Professoren, Künstler, Schriftsteller und andere wohlbekannte Männer in Holland haben in einem Aufruf an alle neutralen Länder die Wiederherstellung der Unabhängigkeit Belgiens gefordert, die Deutschland verhindern wolle.

Verlogener Finanzausweis.

Rom, 1. Juli. In der Kammer hat Finanzminister Carcano gestern einen Ausweis vorgelegt, wonach trotz der schweren Ausgaben für den Krieg im nächsten Jahre ein Ueberschuß von 85 Millionen Francs, genügend zur Zahlung der Zinsen auf die Kriegsschuld, vorhanden sein werde. Er mahnte zur Sparsamkeit und Vermeidung allen Luxus, lobte auch die Bereitwilligkeit, mit der das Volk auf die Kriegsanleihen zeichnet. Die Gesammtkriegsausgaben seien, einschließlich der normalen Friedensausgaben für Heer und Flotte, bisher 7800 Millionen Franks, die täglichen Ausgaben etwa 20 Millionen. Die allgemeine Finanzlage Italiens sei gut, wie die Wechselraten beweisen. England komme da an erster Stelle, Frankreich an zweiter, Italien an dritter, dann folgten Deutschland, Rußland und Oesterreich.

Das englische Blutgericht.

London, 1. Juli. Professor Devalers von dem Seminar in Dublin wurde heute wegen Beteiligung an dem irischen Aufstand zum Tode verurteilt.

— Dogliano, Verwalter von John D. Rockefellers Landsitz bei Cleveland, wurde heute in seinem Heim erstochen.

— Reiche Oelquellen heute bei Biggsville, Ill., nahe Burlington, Iowa, angebohrt.

E. Strassburger, Optiker,
2630 Lincoln Avenue,

untersucht Eure Augen frei und paßt Euch Brillen u. Augengläser an mit den neuesten Gestellen mit u. ohne Schrauben. Auch Sonntags offen von 10—12 Uhr.

LOWE verkauft es billiger

LOWE'S 10 PROFIT SHARING STAMP — LOWE'S 1315 MILWAUKEE AVE. — LOWE'S 10 PROFIT SHARING STAMP

ECKE PAULINA STRASSE

Feiertag-Verkauf

Bereitet Euch für den Glorreichen Vierten vor. Unser großer Feiertagsverkauf bedeutet für Euch eine Ersparniß von vielen Dollars. Sammelt Lowes Stamps. Doppelte Stamps den ganzen Tag. Fünf freie Stamps den ganzen Tag Mittwoch und Freitag. Zehn-Stamp-Kupon mit einem 10c-Einkauf jeden Mittwoch. Laden am 4. Juli den ganzen Tag geschlossen. Am 3. Juli offen bis 10 Abends.

Feiertag-Verkauf von Männer-Kleidern

Jetzt ist die Zeit um zu herabgesetzten Preisen zu kaufen, da bei diesem großen Verkauf jede Aussicht auf Gewinn beiseite gesetzt wurde und wir nur darauf bedacht sind, uns durch diesen Verkauf Freunde zu erwerben; jedes Kleidungsstück garantirt, oder das Geld wird zurückerstattet. Anzüge nach Maß gemacht; Befriedigung garantirt, aufwärts von $16.50.

Wunderbare Partie von Anzügen für Männer und junge Männer, in blauen Serges, grauen, lohfarb. und braunen Stammgarnen, in einer großen Auswahl von Farben u. Facons, $12.50 bis $15 Anzüge, zum Verkauf... 9.85

$20.00 Anzüge für Männer, in reinwollenen grauen Stammgarnen, auch fancy Stammgarne in den beliebtesten Mustern, alles bei Hand gemachte Kleidungsstücke — in diesem großen Verkauf, zu..... 12.98

Importirte blaue Serge-Anzüge für Männer, strikt bei Hand gemacht — mit elegantem Futter und schön ausgestattet, die regulären 25.00er Kleidungsstücke — zum Preise von nur..... 14.95

Strikt bei Hand gemachte Hochzeits-Anzüge, von dem feinsten schwarzen Venetian gemacht, prachtvoll ausgestattet, die 30.00 Kleidungsstücke, zum Verkauf für..... 19.50

Feiertag-Verkauf fertiger Kleidungsstücke

Kauft die Feiertag-Ausstattung hier und spart.

Spezieller Einkauf von Seide Taffeta- und Messaline und Seide Poplin Kleider für Damen in den neuesten Facons — die regulären $10.00 Kleider, — für diesen Verkauf zu..... 3.98

Die neuesten Frühjahr-Coats für Damen und Mädchen — in Sommerschwere, von seidenen Taffetas, Serges, Crepes und Cordurohs, in sämmtlichen neuesten Modellen, zum Verkauf für nur..... 3.98

Waschbare Skirts für Damen — von Leinen appretirtem Stoff — für..... 69c

Weiße Leinen appretirte waschbare Skirts für Damen — für..... 98c

Auswahl von einer großen Partie von Shirt Waists für Damen — in Sport gestreiften seidenen Voiles, Organdies usw., — zum Verkauf für..... 98c

Straußenfeder Boas für Damen — die $1.50 Sorte — für..... 79c

Feiertag-Schuh-Verkauf

$3.00 weiße Schuhe für Damen — mit Agate-knöpfen, für..... 1.98

$2.00 weiße Pumps für Damen — zum Verkauf für..... 1.49

Lackleder- Gunmetal Schuhe für Damen — Vici- und Tuchoberteile, — $3.00 Sorte, für..... 2.49

$2.50 weiße Touristen-Schuhe für Männer — für..... 1.75

Feiertag-Grocery-Verkauf

Eine 10c große Büchse von Ananas — für..... 10c

Tranben - Saft — das Quart für..... 34c

Commonwealth Milch — eine große Büchse, garantirt, für..... 8c

10c Packet präparirtes Salz — zwei Packete für nur..... 7c

10 Pfund Zucker (mit einer Grocern Bestellung zu $1.00 oder mehr) für..... 69c

Carranzaas Antwort.

Mexiko besteht auf Zurückziehung der amerikanischen Truppen.

Stadt Mexiko, 1. Juli. In Carranzas Note spricht sich Verwunderung darüber aus, daß das amerikanische Staatsdepartement den Ton der Note vom 22. Mai unhöflich nennt, während es seinerseits ganz anders anmaßend sich geäußert habe.

140 Mexikaner getötet.

140 Mexikaner seien in der gleichen Zeit, von der die Note spricht, auf amerikanischem Boden ermordet worden, obwohl doch kein Krieg erklärt war, und trotz mexikanischer Vorstellungen seien die Schuldigen nicht zur Rechenschaft gezogen worden.

Das sei von Amerikanern auf amerikanischem Grund und Boden getan worden. Die mexikanische Regierung könne nicht verantwortlich gemacht werden für Vorgänge auf fremdem Boden.

Die amerikanische Regierung habe um diese Vorgänge gewußt, ehe sie die konstitutionalistische Regierung anerkannt habe. Jetzt nun dieselben als Grund anzuführen, warum die amerikanischen Truppen nicht aus Mexiko zurückgezogen werden dürften, sei nicht am Platze.

Daß die mexikanische Regierung die Schuldigen, die auf amerikanischem Boden diese Verbrechen begangen haben, schütze, sei unwahr und könne von der amerikanischen Regierung nicht bewiesen werden.

Die konstitutionalistische Regierung habe alles in ihrer Macht Stehende getan, um Fremde zu schützen, die trotz aller Warnungen an gefährdeten Plätzen bleiben wollten. Hatten sie dann zu leiden, so hätten mexikanische Bürger gleicherweise unter den herrschenden Zuständen zu leiden gehabt.

Watson war gewarnt.

Charles Watson, der bei Santa Ysabel ums Leben kam, habe darauf bestanden, die Unternehmung auszuführen, obwohl General Jacinto B. Trevino ihn auf die Gefährlichkeit der Gegend ausdrücklich aufmerksam gemacht habe. Außerdem habe er sein und seiner Kameraden Unglück auch durch sein herrisches Auftreten mitverschuldet.

In El Paso wisse man es, und auch die amerikanische Regierung könne es nicht leugnen, daß General Cavira am 6. März bekannt gegeben habe, daß Villa an der Spitze einer Marodeurtruppe auf dem Weg zur Grenze durch Palomas marschirt sei. Durch diese rechtzeitige Bekanntmachung hätten die amerikanischen Autoritäten sich warnen lassen sollen.

Villas feindliche Absichten hätte man in Amerika gekannt. Gleich nach der Bekanntmachung des Angriffs Villas und seiner Banden auf Columbus habe die konstitutionalistische Regierung 1500 Mann unter Befehl von General Luis Guiterrez in Eilmärschen nach dem Norden des Staates Chihuahua gesandt, um die Banditen, die auf fremdem Boden sich ungesetzlicher Handlungen schuldig gemacht hatten und nun nach ihrem eigenen Land zurückgekehrt waren, zu verfolgen.

Es sei bekannt, daß Villa sofort verfolgt und seine Banden zerstreut wurden.

Die Behauptung der amerikanischen Regierung, die konstitutionalistische Regierung habe keine Willigkeit gezeigt, die Schuldigen zu bestrafen und weitere Einfälle zu verhüten, sei unbillig.

Der Zwischenfall in Parral.

Der Zusammenstoß mit der Einwohnerschaft Parrals wird auf die unüberlegte Handlungsweise des amerikanischen Befehlshabers zurückgeführt, der ohne die Genehmigung der mexikanischen Regierung erwirkt zu haben, in diese eindrang, in der Tat mit amerikanischen Truppen sich unerlaubt auf mexikanischem Gebiet aufhielt, und noch weniger das Recht hatte, Städte zu besetzen. Carranzatruppen hätten die Amerikaner gegen die berechtigte Erregung der Bevölkerung schützen müssen, und es sei daher unbegründet, diese mangelnder Loyalität zu beschuldigen.

Banditenjagd der ursprüngliche Zweck.

„Die mexikanische Regierung kann nicht umhin, die Anwesenheit amerikanischer Truppen auf mexikanischem Gebiet für ungesetzlich anzusehen", heißt es weiter, „da die Befehle ihrer eigenen Regierung wie in der amerikanischen Presse veröffentlicht, die Verfolgung Villas und seiner Banditen, und Heimkehr nach dem eigenen Lande nach Zerstreuung dieser Banden vorsahen, oder das mexikanische Truppen die Verfolgung aufnehmen sollten," Es habe sich nur um einen vorbehaltlichen Vorschlag gehandelt, wonach Truppen beider Regierungen die Grenze überschreiten dürften, falls sich ähnliche Ueberfälle wie auf Columbus wiederholten. Dieser Vorschlag könne nicht als ein Uebereinkommen bezeichnet werden, demnach sei eine „Vertragsverletzung" ausgeschlossen. Die Vereinigten Staaten hätten sich nicht auf die Verfolgung von Banditen beschränkt, sondern sich Bewegungsfreiheit auf möglichst viel Gebiet zu sichern gesucht.

Pershings Eindringen nicht genehmigt.

Bei der Erörterung des Rechtes bei der Regierungen, auf der Banditenverfolgung die Grenze zu überschreiten, seien nur zukünftige Fälle in Erwägung gezogen worden. Die mexikanische Regierung habe mit Recht glauben dürfen, der Columbus-Zwischenfall werde hiervon nicht berührt, denn die Genehmigung der Pershingschen Expedition seitens der mexikanischen Regierung wäre mit der Zulassung eines Einfalls in Mexiko gleichbedeutend gewesen.

„Schützt Eure eigenen Grenzen".

Für den Ueberfall von Banditen auf Glen Springs und Raubzüge in mexikanisches Gebiet könne nicht die mexikanische Regierung, sondern müsse die amerikanische Regierung verantwortlich gehalten werden, die ihre Grenzen in jenen Landesteilen nicht in geeigneter Weise geschützt habe. Die betreffenden Räuberbanden hätten sich anscheinend auf amerikanischem, nicht mexikanischem Gebiet organisirt. General Obregon habe die Generäle Scott und Funston verständigt, daß die mexikanische Regierung amerikanischen Truppen den Einmarsch in Mexiko nicht gestatten könne, und daß alle Befehlshaber längs der Grenze angewiesen seien, einen solchen nicht zuzulassen.

General Funston habe auf eine Frage General Obregons, ob wirklich neue amerikanische Truppen die mexikanische Grenze infolge der Vorkommnisse bei Boquillas oder Glenn Springs überschritten hätten, geantwortet, er habe keine entsprechenden Befehle gegeben. Statt einfach mit Nein zu antworten, habe General Funston offenbar nur einen Vorstoß verheimlichen wollen, den er geplant, aber noch nicht ausgeführt hatte.

Waffenausfuhrverbot nur Schein.

Es sei nur eine Ausflucht, wenn die amerikanische Regierung die Ausführung von Waffen durch die Grenzzone nach dem Süden mit der Begründung verbiete, sie könnten den Feinden des Gesetzes in die Hände fallen, in Wahrheit wolle sie nur nicht haben, daß die konstitutionelle Regierung die Waffen und Munition bekäme, die sie zur Aufrechterhaltung von Ordnung braucht.

Wie könne die Regierung der Vereinigten Staaten ein Zusammengehen ihrer und der mexikanischen Truppen vorschlagen, ohne ein Ziel anzugeben? Huerta? Das sei doch nur aus Furcht, daß er mit Deutschland gemeinsame Sache machte, gewesen, und nicht um die konstitutionalistische Regierung zu unterstützen.

Auch werde die konstitutionalistische Regierung von den Vereinigten Staaten aus durch politische Flüchtlinge bedroht, die dort Zuflucht gesucht und gefunden hätten.

Erst sechs Tage nach dem Ueberfall von Columbus wären amerikanische Truppen zur Verfolgung Villas auf mexikanischem Boden angesetzt worden, also nicht rechtzeitig. Und da Villas Banden zersprengt seien, seien die Proteste der amerikanischen Regierung grundlos; auch die Anwesenheit amerikanischer Truppen auf mexikanischem Gebiet unentschuldbar.

Amerikanische Truppen müssen aus Mexiko.

Die mexikanische Regierung sei berechtigt, von der amerikanischen die unverzügliche Zurückziehung ihrer Truppen zu fordern, zu deren Belastung in Mexiko kein Grund vorliege; denn sie seien keine Garantie gegen Angriffe von Banditen sowenig sie Leben und Eigentum von Amerikanern sicher stellten. Im Gegenteil, ihr Verweilen führe nur zu neuen internationalen Schwierigkeiten und gebe den Feinden der konstitutionellen Regierung willkommenen Anlaß zu Unruhen.

Die Ver. Staaten hätten, nach ihrer eigenen Angabe, nicht genug Truppen zum Schutz ihrer mexikanischen Grenze; hätten sie sich darauf beschränkt, auf ihrem eigenen Grenzgebiet die Ordnung aufrecht zu erhalten, würden die jetzt existirenden Schwierigkeiten nicht entstanden sein.

Die konstitutionelle Regierung sei bereit, nach besten Kräften feindliche Einfälle von Banditen zu verhindern und die Schuldigen zu strafen, wo solche Einfälle aber doch geschähen, sei die Verantwortlichkeit der mexikanischen Regierung damit erledigt, daß sie für den Schaden aufkomme.

Sie sei sich der Verpflichtung bewußt, Leben und Eigentum innerhalb seiner eigenen Grenzen zu beschützen; aber eine fremde Macht habe kein Recht, mit Truppen auf mexikanisches Gebiet überzutreten. Die amerikanische Regierung habe kein Recht, ihre Bürger auch in einem fremden Land zu beschützen, auch nicht, ihre Straferpedition auf mexikanischem Gebiet noch länger auszudehnen.

Nichts erfrischender bei warmem Wetter wie ein Glas Prima (Pilsner), oder Rialto (Münchner). Eine Kiste für's Haus. Telephon Lincoln 4302. mi23*x

Kleine Kriegsnachrichten.

Eine formelle Anfrage.

Washington, 1. Juli. Da eine unformelle Anfrage unbeantwortet blieb, will das Staatsdepartement die deutsche Regierung formell fragen, wie der Befehlshaber des Tauchboots, welches den Kanaldampfer „Sussex" torpedirte, bestraft worden sei.

Für Kriegsnotleidende.

New York, 1. Juli. Die Rockefellerstiftung hat in den letzten sechs Monaten über $2,000,000 für Unterstützung der Notleidenden in der Kriegszone ausgegeben.

Das „trockene" Rußland.

Petersburg, 1. Juli. Die Duma hat die Gesetzvorlage endgiltig angenommen, welche den Handel mit Getränken die über anderthalb Prozent Alkohol enthalten, verbietet. Der Staatsrat muß noch seine Gnehmigung erteilen. Das Verbot würde Wein und Bier einschließen.

Riechen Verschwörung.

Oakland, Kal., 1. Juli. Durch eine Explosion wurden in einem Raucherwagen eines aus Ogden, Utah, eingetroffenen Zuges der Südpazifikbahn acht Reisende verletzt. Drei Mexikaner waren kurz vorher abgestiegen.

Seattle, Wash., 1. Juli. Die Mole 11 am Fuß der Virginia Straße, welche vom Bundesproviantamt verwendet wurde, ist völlig abgebrannt.

Mit suspendirtem Urteil frei.

New York, 30. Juni. Paul König, früher Chef des Geheimdienstes der Hamburg-Amerikalinie, wurde in einem Staatsgerichtshof mit suspendirtem Urteil freigelassen. Er war angeklagt, für gewisse Briefe und Papiere der „National City Bank" $25 geboten zu haben; der Präsident der Bank selber ersuchte jedoch um Urteilsfuspendirung. Die andere Anklage gegen König, nebst Anderen in den Ver. Staaten ein militärisches Unternehmen gegen die Kanadische Dominion geplant zu haben, soll im Herbst verhandelt werden.

Bruchleidende

Männer, Frauen und Kinder, laßt Euch unser neuestes Spezial-Bruchband, das ein jedes andere übertrifft, von uns genau anpassen. Unsere 28-jährige Erfahrung garantirt Euch Erfolg.

Wir fabriziren über 100 andere Sorten Bruchbänder, von $1 aufwärts. Gummi-Strümpfe, Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.

Dr. Robt. Wolfertz Co.

154 North 5th Avenue, Ecke Randolph St. Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags von 9—12 Mittags.

Stadtrat greift ein.

Will Schulratstrubel und Loebsche Geschäftsregeln untersuchen.

Mayors Mannen protestiren.

Erhalten aber nur vier Stimmen. — Lehrerverband sichert sich durch klugen Schachzug die Kontrole des Auffichtsrats der Lehrerpensionskasse.

Eine gründliche Untersuchung der Methoden der Schulverwaltung, besonders der beiden Geschäftsregeln, die auf Antrag des Schulratspräsidenten Jakob M. Loeb angenommen worden sind und zur Entlassung von 68 Lehrkräften geführt haben, ordnete der Stadtrat in seiner gestrigen Sitzung mit 57 gegen 4 Stimmen an. Dagegen stimmten nur die Aldermen DePriest, Lawley, Szymkowski und Rea. Die Untersuchung wird vom stadträtlichen Schulausschuß vorgenommen werden.

Die erste Loebsche Geschäftsregel, die der Lehrerschaft die Zugehörigkeit zum Lehrerverband zu verbieten suchte, ist vom Superiorgericht für rechtswidrig erklärt worden. Der Schulrat ist gegen die Entscheidung Berufung beim Staatsobergericht eingelegt. Die zweite Loebsche Geschäftsregel hat zur Entlassung von 68 Lehrkräften geführt, von denen 37 zum Lehrerverband gehörten. Keines der Mitglieder des Verbandes, die entlassen worden sind, ist wegen Unfähigkeit entlassen worden.

Ald. Buck eröffnete den Kampf für den Antrag, eine gründliche Untersuchung vorzunehmen, den er selbst einbrachte. Der Antrag erklärt, der Schulrat habe eine zweite Geschäftsregel angenommen, die augenscheinlich denselben ungesetzlichen Zweck habe wie die erste. Auf diese Geschäftsregel hin habe der Schulrat zahlreiche Lehrkräfte entlassen, die zugestandener Weise leistungsfähig seien. Es sei offenbar geworden, daß gewisse Mitglieder des Schulrats ihre Machtbefugnisse in tyrannischer Weise ausnützten, trotzdem das Gemeinwesen in seiner überwiegenden Mehrheit nicht damit übereinstimme. Es sei daher die Pflicht des Stadtrats, die Begleiterscheinungen zu untersuchen, unter denen die Geschäftsregeln angenommen worden seien, ihren Zweck festzustellen und ausfindig zu machen, ob sie im Interesse der öffentlichen Schulen angenommen worden seien, oder ob die Störung der Leistungsfähigkeit des Lehrkörpers durch anscheinend willkürliche Entlassungen auf private Gründe zurückzuführen und durch persönliche und politische Motive veranlaßt worden sei, die dem Schulsystem schädlich seien.

Der farbige Alderman der zweiten Ward, DePriest, bekämpfte die Maßregel, wurde aber schmählich geschlagen.

Schachzug des Lehrerverbands.

Der Lehrerverband, dessen Leiter befürchtet haben, daß die jüngsten Entlassungen der Lehrerschaft die Kontrole der Pensionskasse kosten würden, bereitete gestern Präsident Loeb vom Schulrat und seinem Anhang eine grausame Ueberraschung. Durch ihren Anwalt J. T. Greenacre stellten die Leiter des Verbandes fest, daß die Amtszeit der entlassenen Lehrkräfte erst um Mitternacht ablaufe, und daß diese Lehrkräfte, soweit sie dem Auffichtsrat der Pensionskasse angehören, auch diese Stellung bis Mitternacht inne hätten. Von den sechs Vertretern des Lehrkörpers im Auffichtsrat wurden vier entlassen. In einer Sitzung des Auffichtsrats gestern Nachmittag legten daher F. C. Donecker und Frl. Sara Rochford, zwei der entlassenen Mitglieder des Auffichtsrats, ihre Stellungen nieder. An ihrer Stelle wurden Frau Stella P. Halvorsen von der Bismarck Schule und Frl. Helen Roat von der Otis Schule erwählt. Beide gehören zum Lehrerinnenverband, der damit die Kontrole der Pensionskasse behält. Frau Ida Fursman und Frl. Eleanor Nowlan behielte ihre Posten als Mitglieder des Auffichtsrats bei und halfen die beiden neuen Mitglieder erwählen.

Donecker, der Finanzsekretär des Auffichtsrats war, legte seine Stellung zuerst nieder. Frl. Mary Abbe, ein Mitglied des Auffichtsrats und des Lehrerverbandes, nominirte darauf Frau Halvorsen, die erwählt wurde. Sie wurde gleichzeitig zum Finanzsekretär erwählt. Dann trat Frl. Rochford zurück und die Schulkommissärin Frau Gallagher nominirte Frl. Roat, die ebenfalls erwählt wurde. Frau Nowlan legte ihre Stellung als protokollirende Sekretärin nieder. An ihrer Stelle wurde Frl. Abbe erwählt.

HOTEL BISMARCK

Unser ein Dollar Sonntag Table d'Hote Dinner ist weltberühmt. fasfon

Ald. Block überstimmt.

Finanzausschuß empfiehlt Anlage eines Strandbades an der 75. Straße.

Trotz der energischen Opposition Ald. Eugen Blocks, des Vorsitzenden der Sonderparkkommission, empfahl der stadträtliche Finanzausschuß gestern die Anlage eines Strandbades zwischen der 75. und 79. Straße nach dem ursprünglichen Plan. Es wurde empfohlen, drei Grundstücke anzukaufen, die für das Strandbad und den geplanten Park nötig sind. Grundeigentumssachverständige schätzen die Kosten für den Ankauf des ganzen Komplexes, der in Aussicht genommen ist, auf eine halbe Million. Die Pfandbriefe, deren Ertrag zur Durchführung des Projekts benutzt werden sollen, sind bereits von der Bürgerschaft bewilligt worden. Ald. Block hat das Projekt seit zwei Jahren bekämpft. Er will Piers in den See hinausbauen und warten, bis durch Anschwemmung neues Land geschaffen ist. Im Laufe der Debatte drohte Ald. Block, seine Stellung als Vorsitzender der Parkkommission niederzulegen.

Laien stimmen Robertson zu.

Der Laienbeirat der städtischen Sittenkommission empfahl gestern die Ordinanz des Gesundheitskommissärs Dr. Robertson zur Annahme, die Aerzte zwingt, alle Krankheitsfälle, die auf Unsittlichkeit zurückzuführen sind, dem Gesundheitsamt zu melden. Die Aerzte sollen die Fälle nicht beim Namen, sondern nach Nummern melden. Der Gesundheitskommissär erklärte, die Meldungen seien im Interesse der Wissenschaft nötig.

Bestätigen Unregelmäßigkeiten.

Zwei Zeugen gaben gestern vor der städtischen Zivildienstkommission zu, daß sie in den letzten zwei Jahren nicht für die Stadt gearbeitet haben, daß aber ihre Namen in den Zahllisten geführt worden seien. Sie machten diese Angaben im Laufe der Untersuchung über die angeblichen Unregelmäßigkeiten im 6. Bezirk der Abteilung für Ausbau des Wasserleitungssystems. Die Zeugen waren Thomas Hynes und A. J. Gough.

Kampf zwischen Krüppeln.

Benjamin Mulhern, Nr. 2 Ost Grand Ave., der durch einen Unfall ein Bein verloren hatte und sich nun mit Hilfe eines Holzbeines fortbewegt, geriet gestern Abend in einer Wirtschaft mit einem Manne in Streit, der gelähmt zu sein schien und auf Krücken ging. Während des Kampfes, der sich entspann, zog der Gegner Mulherns ein Messer und versetzte ihm einen Stich in den Hals. In der allgemeinen Aufregung gelang es dem Messerhelden, zu entkommen. Der Verwundete will den Namen seines Angreifers nicht kennen.

Zum Sängerfest.

Auf dem „Columbian"-Schnellzug der St. Paulbahn trafen gestern Abend 50 Mitglieder des Arbeiter-Gesangvereins von St. Paul auf der Durchreise nach Cleveland, O., ein, wo der Arbeiter-Sängerbund des Nordwestens sein Sängerfest abhält.

Motorwagen für Pferde.

Heute sind 110 Motorwagen in den hiesigen Postdienst eingestellt worden. Sie treten an die Stelle der bisherigen Pferdegespanne, welche nur noch zur Packetablieferung im inneren Stadtteil benutzt werden.

KOESTER & ZANDER'S DOUBLE SECTION LINE SUBDIVISION — BELMONT AND CICERO AVES

Die bemerkenswerteste Entwickelung auf der Nordwestseite.

Schöne Profite erwarten die Person, die klug genug ist, jetzt zu kaufen.

Spezial-Verkauf — Vier Tage — 1., 2., 3., 4. Juli.

Leichte Bedingungen

Kommt jetzt. Zukunft gesichert.

Ihr braucht nicht darauf zu warten, daß die Stadt an Euch aufwächst. Sie ist jetzt schon für Meilen weiter aufgebaut.

Keine Spekulation sondern eine sichere Anlage für Eure Ersparnisse

Verbesserungen:

Städtisches Wasser, Abzugskanäle, Gas, elektrisches Licht und Telephon - Dienst, Zement-Bürgersteige, Parkwege mit feinen Schattenbäumen und Sträuchern, alles fertig und die Kosten dafür bezahlt.

Bau-Beschränkungen

schützen Eure Geldanlage u. sichern Euch eine einheitliche Sorte von Backstein-Verbesserungen mit guten Nachbarn.

Schöne 30-Fuß Residenz-Lots $400 bis $700

Geschäfts-Lots $900 bis $1200

Kommt heute heraus

und inspizirt diese wunderbare Entwickelung — seht die dauerhaften Backsteingebäude, die während der letzten paar Monate aufgeführt wurden — und wählt Euer Grundstück jetzt aus.

Man benutze Cicero Ave. Car bis Wellington Ave. Unsere Zweig-Office auf dem Grundeigentum ist täglich und Sonntags geöffnet.

KOESTER & ZANDER 143 N. DEARBORN ST. CORNER RANDOLPH

Chicagos Straßenbahn-Beförderung.

Eine gerechte Regulirung der Straßenbahn-Gesellschaften setzt vernünftige und ausreichende Betriebs-Vorschriften voraus, basirt auf gerechte und ausreichende Entschädigung. Eine Außerachtlassung dieses Grundsatzes wirkt zum Nachteil des Publikums, denn unvernünftigen und drückenden Anforderungen kann nur entsprochen werden duch unzuträgliche Sparsamkeit im Dienst, oder durch Verminderung des Einkommens des Geldanlegers. Unzuträgliche Sparsamkeit verschlachtert den Dienst; Verminderung des Einkommens der Geldanleger verstopft den Zufluß von Kapital und macht Fortschritte unmöglich.

Ein Beispiel von unvernünftigen und drückenden Anforderungen ist die Aufreißung und später der Wiederaufbau der Geleise zu irgend einer Zeit wenn die Stadt einen Abzugskanal bauen oder Haupt-Wasserröhren in einer Straße legen will.

Es kostet annähernd $100,000, eine Meile doppeltes Schienengelise zu legen. Wenn diese Geleise in die Straße gelegt sind, sind sie zu genau demselben Schutz berechtigt wie anderes Eigentum. Aber wenn die Stadt einen Abzugskanal unter diesen Geleisen zu bauen wünscht, so muß die Gesellschaft das teure Bahnbett herausreißen und später wiedererbauen auf ihre eigenen Kosten.

Häufig übertreffen die Kosten der Geleise die Kosten der Herstellung des Abzugskanals um das Mehrfache. In einem Fall baute die Stadt einen Abzugskanal, der $2000 kostete, unter den Geleisen der Gesellschaft. Die Kosten für die Gesellschaft für Aufreißung und Neubau des Bahnbettes und Geleises stellten sich auf annähernd $14,000. Dieser Abzugskanal hätte außerhalb des Wegerechtes der Gesellschaft gebaut werden können, wodurch die unnötige Ausgabe verhindert worden wäre. In diesem Falle wurde $14,000 wert Eigentum unnötiger Weise zerstört. In neun Jahren haben sich Ausgaben dieser Art in die Millionen belaufen.

Der Betrieb wurde nicht gebessert durch den Bau der Abzugskanäle, und dem Publikum blieben Verbesserungen im Dienst und der Ausstattung, die jene Millionen ermöglicht hätten, vorenthalten.

Noch weiteres über gerechte Regulirung in unserem nächsten Artikel.

Chicago Surface Lines

Fünfzehn Ersparniß-Tage im Juli

Spar-Einlagen

die in diesen Banken bis zum 15. Juli gemacht werden, ziehen Zinsen vom 1. Juli an.

SECURITY BANK OF CHICAGO
Milwaukee Avenue und Carpenter Strasse
—und—
SECOND SECURITY BANK OF CHICAGO
Milwaukee und Western Avenues

Staats-Banken, unter Aufsicht von James B. Forgan, von der First National Bank of Chicago

Offen Montags und Samstags bis 8 Uhr Abends.

Deutsches Kriegerblut.

H. C. Margraff will gutes Einkommen dem Heeresdienst opfern.

H. C. Margraff, Sohn des verstorbenen Anthony Margraf, verdient als Generalagent der Reliance Life Insurance Co., 317—320 Harris Trust Gebäude, 111 West Monroe Straße, monatlich $400, will aber trotzdem seine Stellung aufgeben, um Soldat in der Bundesarmee mit $15 monatlicher Löhnung zu werden. Herr Margraff ist 24 Jahre alt und ein kräftiger junger Mann von 6 Fuß Höhe. Er wurde von deutschamerikanischen Eltern hier im Lande geboren und hat auf der Universität Chicago studirt. Zahlreiche Verwandte von ihm kämpfen für Deutschland. Nach einem neuen Gesetz kann er nach einem Dienstjahre in der Armee zweiter Leutnant werden.

Kindlicher Unverstand.

Der 2½jährige Kasimir Anderulis, Nr. 1951 Canalport Ave., fand auf der Kommode im Schlafzimmer seiner Mutter mehrere ihr ärztlich verschriebene Strychninpillen, hielt sie für Zuckerwerk und vertilgte sie. Eine halbe Stunde später war er tot. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Kraftwagenlenker verletzt.

An Clark und Erie Straße stieß heute eine Kraftdroschke der Yellow Taxicab Co. mit einer anderen zusammen, wobei beide Lenker verletzt wurden, die Fahrgäste jedoch mit dem bloßen Schreck davonkamen. Die Verletzten, Benjamin Silverman, Nr. 1331 S. Kedzie Ave., und William Dummond, Nr. 1204 S. Wabash Ave., mußten nach dem Henrotin Memorial Hospital überführt werden.

Erklärt sich bankerott.

Der Makler Geo. M. Root, 5611 Winthrop Ave., hat im Bundesgericht ein Gesuch um seine Bankerotterklärung nachgesucht. Er bekennt sich zu Schulden im Betrage von $15,600 und beziffert seine Verbindlichkeiten auf $365.

Kurz und Neu.

An 43. und Loomis Straße wurde der 33jährige Moritz Strzed, Nr. 1614 W. 44. Straße, von einem Güterzuge überfahren. Der Verunglückte, der die rechte Hand eingebüßt und innerlich schwere Verletzungen erlitten hat, liegt im Englewoodhospital darnieder.

Trinkt Denisons Kaffee

Immer rein und schmeckhaft

ZELOSKY'S COLONIAL GARDENS

Die Subdivision von Jonen

Hat nicht ihresgleichen

Für schnelle Profite, ideales Heim oder Geldanlage

1 Block von der Milwaukee und Lawrence Ave. Straßenbahn-Linie.

2 Blocks von der Jefferson Park Station der C. & N. W.-Eisenbahn.

Bereits rings herum bebaut.

Mit der Herstellung von 50 Gebäuden wird im Juli begonnen. Preise sind in den letzten sechzig Tagen um 25 Prozent in die Höhe gegangen.

Wir bauen wenn $300 an der Baustelle anbezahlt sind.

Rest auf Abzahlung wie Miete.

30 Fuß Residenz-Lotten

Alle Verbesserungen, mit Asphalt gepflasterte Straßen.

Zement-Bürgersteige, Abzugskanäle, Wasser, Elektrizität, Gas, Bäume, Sträucher, Pflanzen etc., und Zierkolumnen an an sämmtlichen Straßenkreuzungen.

$690—$50 baar—$10 monatlich

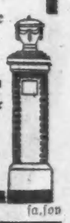
Dreißig Fuß Residenz-Lotten, alle Verbesserungen in der Straße, ausgenommen Pflasterung, $490—$25 baar, $5 monatlich.

Section Line Geschäfts-Lotten, rings umher bebaut, werden sich im Preis verdoppeln. — $395—$25 Baar, $5 monatlich.

Nur auf Backsteingebäude beschränkt.

Einheitliche Baulinie und separate Zonen für Bungalows, Apartments und Läden.

Kauft jetzt, ehe die Preise weiter in die Höhe gehen.



Wm. Zelosky & Co.

4829 Milwaukee Avenue, mit der Front an Higgins Avenue.

4080 Milwaukee Ave., Ecke Cumings Straße.

Telephon: Irving 7129.

sa.fon

Kriegs-Anleihen Geldsendungen

per Post oder funkentelegraphisch befördern wir schnell unter voller Garantie und billiger als irgend sonstwo.

Kommt und überzeugt Euch

Schiffskarten, Notariats-Kanzlei J. Herzog & Co.

Nordseite: 1501 Larrabee Str.

Südseite: 4641 Wentworth Ave.

fasfon

Leset die „Sonntagpost"

AUTOMOBILE

Daß die Strafexpedition nach Mexiko hauptsächlich durch den Umstand ermöglicht wurde, daß der Armeeleitung Lastkraftwagen zur Verfügung standen, die für diesen Zweck besonders entworfen und gebaut sind, ist eine interessante, aber wenig bekannte Tatsache, und sollte es zum Krieg mit Mexiko kommen, so werden die militärischen Kraftlastwagen eine noch größere Rolle spielen. Ohne sie wäre die Armeeleitung genötigt, viele hunderte von schweren Lastwagen zu kaufen und für jeden von ihnen vier Maultiere als Bespannung, was wieder die Anstellung von über 1000 Fahrern nötig gemacht haben würde. Selbstverständlich würden einerseits die Kosten für die Anschaffung und den Betrieb dieses Transportwesens ganz ungeheure, und andererseits der Transport selbst ein äußerst schwerfälliger sein. Es ist nicht zu viel behauptet, daß ohne die Lastkraftwagen die Strafexpedition entweder hätte überhaupt nicht ins Werk gesetzt werden können, oder daß der Krieg mit Mexiko schon lange im Gange wäre, denn die Ver. Staaten hätten dann die mexikanischen Eisenbahnen zur Beförderung ihrer Truppen beschlagnahmen müssen, was Carranza sich fraglos nicht hätte gefallen lassen. Die Bundesarmee besitzt jetzt über 200 solche Lastkraftwagen, mit denen im Jahre 1912 die ersten Versuche gemacht und die seither beständig verbessert wurden.

Bestanden Probe glänzend.

Interessant ist auch, daß bei dem Angriffe, den amerikanische Truppen kürzlich in Mexiko auf den Rauch von Julio Carderas, einem Unterführer von Villa, machten, der mit dessen Tod endigte, die angreifenden Truppen sich Dodge Brothers Kraftwagen bedienten. Der Rauch, der das Hauptquartier einer Abteilung mexikanischer Banditen war, ist so gelegen, daß nahende Kavallerie schon auf eine Entfernung von drei Meilen zu sehen war. General Pershing bemannte daher drei der Kraftwagen mit seinen Leuten, und als sie in Sicht des Rauch kamen, gaben die Fahrer Vollgas und rasten trotz des unwegsamen Terrains mit 60 Meilen Geschwindigkeit in der Stunde auf ihr Ziel los. Diesmal fanden die Mexikaner keine Zeit zum Entrinnen mehr.

Ist unabhängig.

Bekanntlich war kürzlich von einer Verschmelzung einer Reihe von großen Kraftwagenfabriken die Rede, aber der Name der Firma Dodge Bros., deren Riesenfabrik sich in Detroit befindet, wurde in Verbindung damit nie erwähnt. Dies kommt daher, daß die Firma vollkommen unabhängig ist, denn es sind keine ihrer Aktien im Markte, sie sind alle im Besitze von John F. und Horace E. Dodge, den alleinigen Besitzern des ganzen Geschäfts.

Armirte Jeffery Quads.

In Columbus, New Mexiko, sind soeben sehr erfolgreich verlaufene Versuche mit der Bewaffnung von Jeffery Quads mit Maschinengewehren benutzt worden. Die Jeffery Quads wurden vor allen anderen Lastkraftwagen zu diesen Versuchen ausgewählt, weil sie nicht an Wege gebunden sind, sondern ebenso gut durch die pfadlose mexikanische Sandwüste, wie durch Sümpfe und steile Gebirgspässe fahren können. Die Maschinengewehre sind drehbar montirt, so daß sie ihren Geschoßhagel nach allen Richtungen und auch steil in die Höhe versenden können.

Sind jetzt Hoflieferanten.

Trotzdem Prinz Andreas von Griechenland mehr als ein Dutzend Kraftwagen europäischen Fabrikats zur Verfügung steht, so hat er für seinen eigenen Gebrauch sich kürzlich doch einen Scripps-Booth Wagen gekauft, den er eigenhändig lenkt. Uebrigens findet sich ein solcher Wagen in der Remise fast eines jeden königlichen Hauses in Europa vor. Die Scripps-Booth Agentur in Athen darf sich auf ihrem Schild jetzt „Hoflieferanten" nennen.

Neuer Overland-Wagen.

Unter dem Namen „Willys-Overland New Series Model 75 B." wird die Willys-Overland Co. von Toledo, O., einen neuen Kraftwagen in den Markt bringen, der zu einem bislang unerhört niedrigen Preise — $635 für den Touristenwagen und $620 für den „Roadster" — verkauft werden wird, aber der leistungsfähigste Wagen aller billigeren Fabrikate sein soll.

Originelle Beweisführung.

Einen originellen Beweis dafür, daß das „New Mitchell Modell", trotzdem es auf höchste Schnelligkeit eingestellt ist, noch langsamer gefahren werden kann, als ein Mann neben dem Wagen auf den Händen geht, lieferte kürzlich der Vertreter der Firma in Pasadena, Cal. Ein bekannter Athlet brauchte acht Sekunden, um die Strecke von 30 Fuß auf den Händen gehend zurückzulegen, der Kraftwagen konnte noch um 4 Sekunden langsamer gefahren werden.

Alle Achtung.

In demselben Chalmers „Six-30 Roadster", mit dem er vor drei Wochen den Chicago-New York Roadrekord schlug, traf Ben F. Durham am 19. Juni von Detroit in Indianapolis ein. Er hat die 305 Meilen betragende Strecke in 8 Stunden und 22 Minuten zurückgelegt, 260 Meilen davon in einem wütenden Regensturm.

Dankenswerte Rücksicht.

Walter E. Flanders, der Präsident der Maxwell Co., kündigt an, daß seine Gesellschaft für die Saison 1917 kein neues Modell in den Markt bringen werde, da er dies den Besitzern des Modells 1916 gegenüber für eine Ungerechtigkeit erachten würde. Nach der Ansicht des Herrn Flanders sind dem Publikum jetzt die Augen darüber aufgegangen, daß absonderliches Dessin noch lange nicht Dauerhaftigkeit und Leistungsfähigkeit bedeuten.

Auch die Allen Motor Car von Fostoria, O., kündigt an, daß sie ihr so populär gewordnes Modell 37 — Touristenwagen und Roadster — nicht verändern und trotz der Mehrkosten in der Herstellung auch den bisherigen Preis von $975 vorläufig nicht erhöhen wird.

Nach berühmten Mustern.

Stadtrat stellt Uhr zurück, um Nachtragsbewilligungen anzunehmen.

Schafft Müllabfuhrflotte.

Rathausklique bekämpft Plan vergeblich. — Aldermen geben städtischen Angestellten freien Tag am Montag. — Kostenpunkt: $60,000.

In einer Sitzung, die bis in die frühen Morgenstunden hinein dauerte, nahm der Stadtrat gestern Abend die Nachtragsbewilligungen zum städtischen Budget an, die ein von der Legislatur in ihrer letzten Tagung angenommenes Gesetz zuläßt. Da die Nachtragsbewilligungen vor dem 1. Juni angenommen werden müssen, und um etwanige Einwände gegen ihre Rechtskräftigkeit unmöglich zu machen, falls sie nach Mitternacht, d. h. am 1. Juli, angenommen würden, griff der Stadtrat zu dem altbewährten Mittel, das die Staatslegislatur in derartigen Fällen anwendet. Er ließ alle Uhren im Rathaus 34 Minuten nach 11 Uhr zum Stehen bringen. Den Rathausuhren nach kam daher das Nachtragsbudget am 30. Juni, 34 Minuten nach elf Uhr Nachts zur Annahme, während in Wirklichkeit der neue Tag bereits angebrochen war.

Kampf um Müllabfuhrflotte.

Es war die letzte Gelegenheit, das Budget abzuändern, und Dutzende von Vorlagen wurden angenommen, deren Gesammtbetrag annähernd $150,000 ist. Der Hauptkampf des Abends entspann sich um die Empfehlung des Finanzausschusses, $15,000 zu bewilligen für den Ankauf einer Müllabfuhrflotte, welche die Abfälle und den Müll nach der Müllverwertungsanlage briegen soll. Die Führer der Rathausklique machten vergebliche Versuche, den Ankauf der Flotte — einen Schlepper, eine Gasolinbarkasse und drei Prahms — zu verhindern, da Chris Mamer und Konsorten, gute politische Freunde der Machthaber im Rathaus, einen Kontrakt für Abfuhr des Mülls haben, der recht einträglich ist. Die Anstrengungen der Aldermen Lawley und Michaelson von der Rathausfaktion erwiesen sich aber als vergeblich. Der Stadtrat bewilligte die verlangte Summe. Dagegen blieben die Mannen des Mayors erfolgreich, als es zur Bewilligung von $6965 für den Betrieb der Müllabfuhrflotte kam. Eine Zweidrittelmehrheit war zur Annahme des Antrags nötig, und sie brachten 22 gegen 32 Stimmen auf.

Für Grundeigentums-Sachverständige der Behörde für örtliche Verbesserungen wurden $20,000 ausgeworfen. Eine Bewilligung von $5000 für stenographische Aufnahmen und ähnliche Ausgaben in der Stadtanwaltschaft kam mit knapper Not zur Annahme. 46 Stimmen wurden dafür, 20 dagegen abgegeben. 47 Stimmen waren zur Annahme nötig. Der Anhang des Mayors machte schleunigst mobil und veranlaßte Ald. Pretzel, sich von der Seite der Gegner auf die bejahende Seite zu schlagen. Die Bewilligung war gerettet.

Merriam protestirt vergeblich.

Eine Bewilligung von $15,000 für das Bauamt führte zu einem weiteren Krach. Sie war völlig vergessen worden, und die Uhren, die wieder zum Gehen gebracht worden waren, wurden zurückgestellt, trotzdem es nach Mitternacht war. Ald. Merriam erhob nachdrücklich Einwand. Er erklärte, dies Mittelchen sei ungesetzlich, und wies auf die wirkliche Zeit hin. Der Mayor wies den Einwand mit der Bemerkung ab, daß die amtliche Uhr im Sitzungssaal zeige, es sei noch nicht Mitternacht. Sie war wieder zurückgestellt worden. Die Bewilligung wurde gutgeheißen.

Kostspielige Freigebigkeit.

Die Aufregung, die folgte, veranlaßte Ald. O'Toole einen Antrag einzubringen, das Rathaus am Montag zu schließen und so den städtischen Angestellten einen weiteren freien Tag zu verschaffen. Ein ähnlicher Antrag war vorher abgelehnt worden auf den Einwand hin, daß derartige Ferientage der Stadt $60,000 das Stück kosteten. Trotzdem kam Ald. O'Tooles Antrag zur Annahme.

Die Freigebigkeit der Aldermen auf Kosten der Steuerzahler gibt den städtischen Angestellten Ferien von heute Mittag bis zum Mittwoch.

$1000 Anzahlung $35 den Monat

$1000 Anzahlung, $35 den Monat, kaufen Zeloskys 2-Familien Brickhäuser; 5 und 5 oder 6 und 6 Zimmer. Hartholzverkleidung und Fußböden. Tile Hallen und Badezimmer. Elektr. Licht, Furnace, Dampf- oder Heißwasserheizung. 30 Fuß Lot. Ganze Nachbarschaft neu aufgebaut und „restricted". Straßen alle gepflastert und verschönt mit Bäumen und Sträuchern und elektrischer Beleuchtung, was ihr ein parkartiges Aussehen verleiht.

1 bis 3 Blocks zu 4 Straßenbahnlinien.
4 Blocks bis Addison Str.
Station Ravenswood „L".

Preis $6,575 und aufwärts.

WILLIAM ZELOSKY & CO.

1905 Belmont Ave., oder 2359 Addison Str., oder 3801 N. Western Ave.

Zivildienstsystem für Tagelöhner.

Die Ordinanz, welche die städtischen Tagelöhner dem Zivildienstgesetz unterstellt und ihre Entlassung ohne Disziplinarverfahren unmöglich macht, wurde nochmals mit 36 gegen 26 Stimmen angenommen. Sie ist bereits früher zur Annahme gekommen, aber vom Mayor mit seinem Veto belegt worden.

Harper Theater bleibt ungestört.

Mit 47 gegen 15 Stimmen nahm der Stadtrat einen Antrag an, im Betrieb befindliche Theater und Vergnügungslokale, die weniger als 200 Schritte von Kirchen, Schulen und Hospitälern befindlich sind, ungestört zu lassen. Dagegen dürfen Theater in derartiger Lage künftig nicht mehr eröffnet werden. Die Annahme der Maßregel gestattet dem Harper Theater an der Harper Ave. und 53. Str. den Betrieb. Es war vor einigen Monaten auf Grund einer Entscheidung des Staatsobergerichts geschlossen worden.

Bestätigt wurde vom Stadtrat die Ernennung von John J. Sloan und Ralph Esau zu Mitgliedern des Aufsichtsrats des Arbeitshauses. Alderm. Merriam bekämpfte die Ernennung Sloans, der sich früher als Mitglied der Behörde als ein Gegner moderner Gefängnißmethoden gezeigt habe.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869. Anzeige

Wurde streng befolgt.

Wer auf der „Glasliste" stand, erhielt Fensterscheiben nicht eingesetzt.

Unter den heute im Prozesse gegen die 20 der Verschwörung angeklagten Arbeiterführer aufgerufenen Zeugen befand sich auch W. G. Kimball, der Chicagoer Geschäftsführer der Pittsburg Plate Glaß Co. Er bezeugte, daß seiner Firma wöchentlich die sogenannten „Glaslisten" vom Distriktsrat der Anstreichergewerkschaft zugeschickt worden seien. Die Listen seien von dem Sekretär und Schatzmeister dieses Verbandes, Lawrence P. Lindelof, ausgestellt worden. Die Arbeiter seines Hauses hätten die Weisung erhalten, keine Scheiben in Häusern einzusetzen, die auf dieser Liste verzeichnet waren. Sein eigener Glaser war der Hausbesitzer John C. Schulz, der nächste Zeuge, der Eigentümer des Hauses Nr. 6212 S. Halsted Str. ist. Von ihm verlangte der Angeklagte William T. Clauß in Gemeinschaft anderer Geschäftsagenten angeblich $500, weil in dem genannten Gebäude Arbeiten von Nichtgewerkschaftlern verrichtet worden seien. Schulz lachte die Agenten aus, ging zu Hilfsstaatsanwalt Nicholas Michels, der ihm polizeilichen Schutz versprach, und setzte seine Scheiben selbst ein. Strafgelder hat er nicht bezahlt. Ernest E. Freeman, der Eigentümer des Hauses Nr. 5308 N. Clark Str., sollte, nach seiner Angabe, nachdem ihm wegen Nichtbefolgung der Gewerkschaftsvorschrift en die Fensterscheiben eingeworfen worden waren, $300 Buße an den Geschäftsagenten Ray C. Stewart zahlen, man einigte sich angeblich aber auf $300, un seine Fenster konnten wieder eingesetzt werden.

Das Augurenlächeln.

Das Augurenlächeln, welches in der gestrigen Nachmittagssitzung der Zeuge M. H. Samson mit dem Angeklagten Fred Mader austauschte, wird dem Erstgenannten wahrscheinlich am Montag eine Ordnungsstrafe eintragen. Samson, ein Fabrikant elektrischer Anlagen, war als Staatszeuge geladen und lächelte Fred Mader, dem unter den Angeklagten sitzenden Geschäftsagenten der Gewerkschaft der Elektrizitätsarbeiter, freundschaftlichst zu. Dieses Lächeln, das außer dem Richter und Mader selbst niemand bemerkte, wird Ursache dafür sein, daß Samson am Montag Gründe dafür angeben muß, warum er nicht wegen Mißachtung des Gerichtes bestraft werden soll. Samson entschuldigte sich damit, daß sein Lächeln nur der Ausdruck freundschaftlicher Gefühle zu Mader gewesen sei, mit dem er, seit er in seiner Werkstatt Gewerkschaftsregeln eingeführt habe, befreundet sei. Der Zeuge gab an, daß sich sein Geschäft Nr. 28 West Lake Str. befindet und daß er seit dem September vorigen Jahres nur Gewerkschaftler beschäftige. Vor Einführung der Gewerkschaftsregeln will er dem Angeklagten Crowley $40 als Kommissionsgebühren und als Geschenk gegeben haben. Nachdem ihm seine Schaufenster im Januar 1915 eingflogen, hat er in der Zeit vom Januar 1915 bis zum September desselben Jahres Mader monatlich $25 „geschenkt". Ehe er Mader monatlich die $25 „schenkte", kaufte er ihm auch ein mit Diamanten besetztes Schmuckstück, für welches er $75 bezahlte. Samson mußte zugeben, daß von der Zeit an, wo er Mader die $25 monatlich „schenkte" bis zur Anstellung von Gewerkschaftlern in seiner Werkstätte, er nicht belästigt worden ist.

Abgeschlossen wurde das gestrige Zeugenverhör mit den Aussagen von Edward Thomas, einem Verkäufer der Wilmarth Show Case Co., der sich im Verlaufe seiner Aussage als einer der die Angeklagten am schwersten belastenden Zeugen erwies. Der Angeklagte Ray Stewart, Geschäftsagent der Holzarbeitergewerkschaft, wurde von Thomas' Aussagen am schwersten betroffen. Thomas bezeugte, daß Stewart bei einer Gelegenheit $300 verlangte, wenn er davon abstehen solle, an einem Samstag einen Streik anzuordnen. Würden die $300 an jenem Samstag nicht bezahlt, so werde die Beilegung des Streiks am Montag $400 und am Dienstag $500 kosten. Thomas Kunde, der von der Wilmarth Show Case Co. seine Einrichtung kaufte, bezahlte schließlich am Samstag an Stewart $300, wie der Zeuge sagte, und der Friede war wieder hergestellt. Von einer anderen Firma, die von dem Zeugen ihre Ladeneinrichtung kaufte, wurden von Stewart wegen dieses Vergehens angeblich $300 „Strafgelder" verlangt. Als es zur Zahlung der „Strafe" kam, ließ Stewart mit sich handeln und ließ nach der Behauptung des Zeugen $100 nach.

Kraftwagenbanditen.

Rauben ein Herrenausstattungsgeschäft aus und fahren mit Vollgas davon.

Drei elegant gekleidete junge Burschen, die in einem Kraftwagen vorgefahren kamen, betraten heute kurz nach dessen Eröffnung das Herrenausstattungsgeschäft von A. Alvidson, Nr. 2748 W. North Ave., richteten Revolver auf einen Verkäufer und zwangen ihn, in ein Hinterzimmer zu treten. Dann entnahmen sie dem Kassenapparat $35, eilten wieder auf die Straße und fuhren mit Vollgas davon. Ein Straßengänger, der die Kerle mit den Schußwaffen in der Hand aus dem Laden kommen sah, aber nicht einzugreifen wagte, stellte fest, daß der Kraftwagen die Lizensnummer 41,996 trug. Wie die Polizei später ermittelte, war das Gefährt seinem Eigentümer, Albert N. Campbell, Nr. 4632 N. Lombard Ave., gestern Abend gestohlen worden.

Die Detektivesergeanten O'Hara, Peterson und Downey von der Wache an der West Chicago Ave. waren seit mehreren Wochen hinter einer Bande Kraftwagendiebe her, bis es ihnen gestern gelang, vier der Mitglieder, die ihre Namen als William Biggs, Anthony Izzo, Blue Island; Benjamin Abate, Nr. 1949 W. Erie Straße, und William Kavanaugh, Nr. 2042 W. Ohio Straße, angaben, festzunehmen. Die Burschen wurden einem strengen Verhör unterzogen und machten schließlich Angaben, die heute zu der Verhaftung von vier weiteren Burschen führten, unter denen sich ein 16jähriger Bengel befand, in dessen Tasche die Polizei einen geladenen Revolver fand. Die heute Verhafteten sind: John Wikel, 19 Jahre alt, Nr. 2020 Grand Ave.; Charles Jelinek, 16 Jahre alt, Nr. 2125 W. Huron Str.; John Martin, 21 Jahre alt, Nr. 641 N. Western Ave., und Eugen Hansen, 20 Jahre alt, Nr. 2020 W. Grand Ave.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Dockeigentum an E. North Water Straße bringt $1,036,710.

Unter den gestrigen Uebertragungen von Grundbesitz steht der Verkauf von 104,703 Quadratfuß Land, das sich vom Chicago Fluß bis Ost North Water Str., ungefähr 200 Fuß östlich von Pine Str., erstreckt, obenan. Die dort belegenen Docks wurden bisher von der Western Transit Co. benutzt. Die Eigentümer Cyrus R. & Harold F. McCormick verkauften das Grundstück an einen bisher ungenannten Käufer für $1,036,710, was $10 für den Quadratfuß ausmacht. Die folgenden, Wohnzwecken dienenden Gebäude wurden verkauft: Alexander Revell an Frau E. Cudahy Nelson das elegante Wohnhaus, 158 bei 100 Fuß, an Barry Ave. und Sheridan Road, für $50,000, entsprechend $500 für den Frontfuß; W. H. Banford an Richard M. Fife das 9-Apartmentgebäude, 87 bei 150 Fuß, in Belmont Ave., 137 Fuß westlich von Pine Grove Ave., für $75,000, belastet mit $35,000, das Wohnhaus Nr. 6241 Kenmore Ave., bewertet auf $25,000, wurde in Teilzahlung gegeben; J. E. MacMurray an Edw. J. Bloom das Wohnhaus Nr. 4720—26 Kimbark Ave., 100 bei 187½ Fuß, für $20,000; Peter J. Bassett an Walter C. Williams das 6-Apartmentgebäude Nr. 1511—13 Garfield Ave., für $25,000, belastet mit $17,500; Harry Holton & Alex. Joslyn an Jacob H. Jaffe das 4-Familienwohnhaus an der N.W.-Ecke von 63. und Honore Str., 50 bei 120 Fuß, für $16,000. Fred W. Moeller verkaufte an Nathan Simon die Liegenschaft an der S.E.-Ecke von Greenview und Lincoln Ave., 150 Fuß Front und unregelmäßige Länge, für $75,000, belastet mit $25,000. B. W. Eisendrath hat für die H. A. Kohn Nachlassenschaft an Eitel Bros. das 5-stöckige Gebäude Nr. 171 W. Randolph Str. vermietet; die Independent Drug Co. hat ihren vierten Laden an der N.E.-Ecke von Broadway und Thorndale Ave. gemietet, der im August eröffnet werden wird. Der Mietevertrag mit Frank Magie sieht eine Miete von $16,000 für 10 Jahre vor.

Wünschen Sie niedrige Gasrechnungen?

Ihre Gas-Raten werden sofort verringert, falls die Stadt den Vorschlag der Gas-Gesellschaft annimmt, der jetzt dem Stadtrat vorliegt. Hier ist kurz gefaßt unser Vorschlag:

Der Vorschlag der Gas-Gesellschaft an die Stadt

1. **Man gebe uns Erlaubniß „Hitze Einheit" Gas zu machen und zuverkaufen anstatt des veralteten und kostspieligen „Kerzenkraft" Gas.**
2. **Wir dagegen werden sofort eine Liste von Raten in Kraft setzen, die bedeutend niedriger sind als die jetzigen Raten.**
3. **Die niedrigere Liste soll noch weiter revidirt werden sobald unser Eigentum abgeschätzt ist und stets wieder geändert werden durch die ordnungsmäßig vorgesehenen Autoritäten.**
4. **Jetzige Gasraten müssen erhöht werden, außer es wird uns gestattet, „Hitze Einheit" Gas zu machen und zu verkaufen. Wir können dies zur Befriedigung von Jedermann nachweisen.**

Die Annahme dieses Vorschlags seitens der Stadt bringt Ihnen sofort niedrigere Gasraten. Sprechen Sie mit Ihrem Alderman darüber. Falls Ihnen irgend etwas über die Sache nicht klar ist, schreiben Sie an uns deswegen.

Adressiren Sie Ihren Brief oder Postkarte an Department B., Peoples Gas Light & Coke Co., und passen Sie auf die Antwort in den Anzeigen, wie sie jetzt in den großen täglichen Zeitungen erscheinen.

The Peoples Gas Light & Coke Company

Peoples Gas Building — Telephon Wabash 6000

Ankündigung an unsere Kunden von einer Herabsetzung der Raten für Elektrizität

Giltig für Retail Beleuchtungs- und Kraft-Kunden

Diese Gesellschaft wird am 1. Juli ihre Raten für Elektrizität herabsetzen. Auf allen Rechnungen nach dem Meterstand wird an und nach dem Datum die Berechnung für den ersten Teil von 10c auf 9c netto per Kilowattstunde herabgesetzt, der zweite Teil bleibt 5c netto per Kilowattstunde und der dritte Teil 3c netto per Kilowattstunde.

Eine Minimumberechnung von 50 Cents per Monat für elektrische Beleuchtung tritt in Kraft.

Commonwealth Edison Company

72 West Adams Str.

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago. 2715

Finanzielles.

Frank W. Thomas.
John T. McNally.
William H. Lake.

A. O. SLAUGHTER & COMPANY

Brokers

110 W. Monroe Strasse.

Mitglieder:

New York Stock Exchange
New York Cotton Exchange
New York Coffee Exchange
Chicago Board of Trade
Chicago Stock Exchange
St. Louis Merchants Exchange

Erster Klasse Geldanlage

BONDS

Anlage-Sicherheiten.

Geldsendungen

Kriegs-Anleihen, Schiffskarten

Erbschaftssachen, Vollmachten

Notariats-Kanzlei

Ungarische Rechtssachen.

M. N. BORN & CO.

422 Center Str. (nahe Lincoln Ave.)
Offen von 10—7, Samstags von 9—12 Uhr.
Telephon: Diversey 3534.

19jul,sa

Verlange

Biedermann's Kaffee

Deutsch-Amerikanische Firma

Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.

7ja*E

Verderben Sie Ihre Augen nicht

mit Brillen, die Ihnen nicht in wissenschaftlicher Weise angepaßt sind.

Wir stellen mittelst unserer Methode der Untersuchung genau die richtigen Linsen fest, die zur Richtigstellung Ihrer Augenfehler nötig sind.

Ueber 40,000 befriedigte Kunden sind genügender Beweis für unsere Geschicklichkeit als fachmännische Optometristen.

Zuverlässige und absolute Zufriedenstellung ist unser Grundsatz.

Wir schleifen unsere eigenen Linsen, so daß Genauigkeit beim Herstellen wie beim Anpassen gewährleistet ist.

Schroeder

801—803 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.

Dritter Floor, benutzt den Fahrstuhl.

Adam Schroeder

Private Leiden.

Verlorene Mannesstraft — Beschwerden — Varicocele — Privatkrankheiten — Blutvergiftung schnell und zu geringen Kosten, dauernd geheilt.

Seien Sie nicht im Zweifel

besuchen Sie mich wegen freier Konsultation und ich werde Ihnen offen und ehrlich sagen, was ich für Sie tun kann. Keine falsche Versprechungen. In meiner 23jährigen Erfahrung als Spezialarzt habe ich tausende geheilt und viele von vorzeitiger Schwäche gerettet. Ich benutze die neuesten Serum-Behandlungen. Ich habe die modernsten Apparate zur Diagnose und Behandlung.

Stunden: Täglich 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Montags, Mittwochs und Freitags: 9 Vorm. bis 6 Abends. Sonntags und Feiertage: 9—11 Vormittags.

Dr. WEINTRAUB

Deutscher Spezial-Arzt,
36 West Randolph Str., Ecke N. Dearborn Str., Zweiter Floor.

ab5abdo*

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schroeders Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRADERS $1,000,000 CURE

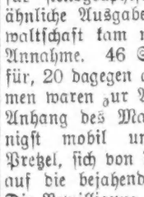
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

ab22bofsdi*

Leset die „Sonntagpost"

Männer!

Diejenigen, welche anderswo ohne Erfolg behandelt wurden,



Kommt zu mir.

Nicht ein Dollar zu bezahlen, bis ich Erfolg gezeigt habe. **Ich bin ein Arzt für Männer,** welcher seit Jahren deren Krankheiten zu seinem Spezialstudium gemacht hat, und der weiß, was und wann zu geschehen hat. **Ich garantire** Erfolge in allen privaten und chronischen Männerkrankheiten. **Blutvergiftung, Varicocele, Beschwerden, Hydrocele, Verlust der Manneskraft, schwache Blase, Hämorrhoiden** usw. Ich benutze alle die neuesten und modernsten Methoden in meiner Behandlung, wie 914 Neo Salvarsan, Vaccine und Rheumatic Phylacogen usw. **Zögert nicht,** und sprecht sofort vor, wenn Ihr in irgend einer Weise behaftet seid.

Konsultation frei.

Sprechstunden: Tägl. 9 Vorm. bis 8 Abds. Sonntags u. Feiertage, nur 9 bis 2 Nachm.

Dr. BURGESS

422 So. State Str., Chicago, Ill. (Gegenüber Siegel Cooper & Co.)

1bdidofsfam*

Für europäische Bauern.

Die Union Pacific Bahn will sie an ihren Strecken ansiedeln.

In normalen Zeiten pflegen viele eingewanderte europäische Bauern, die hier in Industrieen arbeiten, mit ihren Ersparnissen nach Europa zurückzukehren. Seit dem Ausbruch des Krieges können sie das nicht tun, und die Union Pacificbahn hat daher Anstalten zur Ansiedelung solcher Einwanderer an ihren Bahnlinien auf Farmen getroffen. Die Leitung dieser Ansiedelungsarbeit liegt in den Händen von Lajos Steiner, der auf diesem Gebiete im Ackerbaudepartement des Staates New York Erfahrungen gesammelt hat. Die Einwanderer sollen in Gruppen angesiedelt werden, damit sie nicht allein stehen, und jede Gruppe soll einen Farmerverband zu gegenseitigem Vorteil bei der Bodenbearbeitung, Ernte, Einkauf, Verkauf, bei der Einrichtung von Molkereien, Käsefabriken, Verwaltungsanlagen u. s. w. bilden.

Durch Mithilfe der Bundes-, Staats- und Countygebäude sollen gute Straßen, Schulen, Kirchen und Geselligkeit beschafft werden; man wird die Ansiedler auch über die Verwendung von Farmmaschinen, Bewässerung und dergleichen unterrichten und für Gebäude, Vieh und Gerätschaften zu billigen Preisen sorgen. Fruchtbarer Boden, gutes Wasser, gesunde Lage und ausgezeichnete Transportgelegenheit zeichnen die für die Kolonien bestimmten Landstriche aus.

Der Arm des Gesetzes.

Isidor Friedmann wegen angeblichen Diebstahls verhaftet.

Im Fahrstuhl eines Wolkenkratzers wurde der 17jährige Isidor Friedmann, Nr. 3224 12. Str., unter der Anklage verhaftet, die Geschäftszimmer im Gebäude abgeklappert und eine Stenographin um die Börse bestohlen zu haben. Die fragliche Börse wurde angeblich in seinem Besitz gefunden. Die Polizei hat den Burschen im Verdacht, eine Reihe ähnlicher Diebstähle verübt und unter Andern Frl. B. B. Sinclair, Frl. Anna Gray und Frl. Margaret Mayer bestohlen zu haben.

Wegen angeblichen Ladendiebstahls befinden sich Frau Harriet E. Stone auch McGraw genannt, und Frau Stella Stone, alias Hogan, in Haft. Sie wurden in einem Allerhandladen im Geschäftsviertel verhaftet, nachdem sie angeblich Waaren im Werte von $70, die in ihrem Besitz gefunden wurden, stiebitzt hatten. In ihrem Zimmer im Great Northern Hotel, das sie am Abend zuvor gemietet hatten, fand und beschlagnahmte die Polizei angeblich gestohlenes Gut im Werte von $300.

Beide Frauen behaupten, im Hause Nr. 855 N. Avers Ave, zu wohnen.

In der Anlage der John & Ollier Engraving Company, Nr. 554 West Adams Str., wurde der Werkführer Emil Roehm unter der Anklage verhaftet, vor fünf Monaten in Cincinnati seine Frau und Kinder böswillig verlassen zu haben.

Beim' Wurz'nsepp.

Zu den vielen Annehmlichkeiten, die des Wurz'nsepps echt Münchner Lokal, Nr. 715 W. North Ave., aufweist, gehört auch die eines vorzüglichen Ventilirungssystems, das den Aufenthalt dort auch an den heißen Tagen zu einem höchst angenehmen macht. Es treten zur Zeit die Sängerin Emilie Schoenfeld, der Tenorist Heinrich Riehl und der Komiker Kurtz Goritz, also drei ausgesprochene Lieblinge des hiesigen Publikums — allabendlich, am Sonntag auch am Nachmittag — in einen reichhaltigen und genußreichen Programm auf. An den Wochentagen ist der Eintritt frei, an Sonntagen wird dafür 10 Cents erhoben. Am nächsten Dienstag, dem vierten Juli, findet eine um 4 Uhr Nachmittags beginnende Matinee mit einem besonders für diese Gelegenheit zusammengestellten Programm statt.

Angeblich Kraftwagenmarder.

Vor dem Kriminalgerichtsgebäude verhaftete die Polizei gestern Earl Dear, Nr. 747 N. Clark Straße, der im Verdacht steht, der Anführer einer Bande von Kraftwagendieben zu sein, der die Polizei schon seit Monaten auf den Fersen ist. Zwei andere Burschen, die ebenfalls der Bande angehören sollen, wurden bald darauf verhaftet, während die Polizei nach drei anderen jungen Burschen noch sucht. Dear soll nach Angaben der Polizei schon eine Anzahl Zuchthausstrafen verbüßt haben.

Leset die „Sonntagpost"

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Columbia. — Burleske.
Garrick. — „Nothing but the Truth."
Cort. — „A Pair of Queens."
Princeß. — „Mr. Lazarus."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurlitzer's, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Volkskonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Bäcker mit Erfahrung an Brot und Rolls. Zu erfragen: Beim Supt., 1. Floor, Balton. Siegel, Cooper & Company.

Verlangt: Mann als Pot Wascher für Sonntagsarbeit, Dutch Garden Cafeterieres, 115 South Dearborn Str.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Brot und Cakes. $12 die Woche. 3300 Potomac Ave., Ecke Spaulding.

Verlangt: Ein Geschirrwascher. Board und Zimmer. 6321 No. Clark Str.

Verlangt: Musiker mit verschiedenen Instrumenten. Vorzusprechen Sonntag Vormittag 10 Uhr, Jacob Morgenstern, 1594 Elbbourn Ave. safon

Verlangt: Junger flinker Mann für Restaurantarbeit; muß aufwarten und willig sein. $10 die Woche für den Anfang. 3152 West Lake Str. safon

Verlangt: Männer und Knaben im Wurstraum zu arbeiten. Anzutragen: 3927 S. Halsted Straße. safon

Verlangt: Architectural Eisenarbeiter, erster Klasse Männer. Loubre Ornamental Iron Works, 315 Union Park Court. safon

Verlangt: Barbier von Samstag Mittag bis Sonntag Mittag, $6. 4349 Wentworth Ave.

Verlangt: Floormen — erfahren, für Preßraum. Anzufragen: Wells & Co., 2501 S. Dearborn Straße. safon

Verlangt: Schuh-Verkäufer, von besonderer Tüchtigkeit findet dauernde Stellung bei guter Bezahlung in angenehmer Umgebung; keine Sonntagarbeit, Samstag Halbfeiertag während Juli und August und Gelegenheit zum schnellen Emporkommen. Wir suchen Männer, die sich für ihre Arbeit begeistern können, solche, die an Stunden der besten Klasse aufwärten können; solche, die Kundschaft gewinnen und festhalten können. Nachzufragen 9. Floor, Superintendents Office., Marshall Field & Co., Retail.

Verlangt: Mühlenbauer mit Erfahrung. Nachzufragen beim Superintendenten, Imperial Belting Co., 400 N. Lincoln Str. safon

Verlangt: Erfahrener Junge an Brot und Biscuits, $14 wöchentlich Sofort vorzusprechen. — 1942 West Division Str.

Verlangt: Ehepaar, nüchtern, zuverlässig, für Janitorarbeit in angeheiztem 8 Flat Gebäude, nahe Jackson Blvd. und Sangamon Str. Halbe Miete von 6 Zimmer Flat für Dienstleistungen. Miete $20. Frau für die Arbeit, Mann für seine eigene Arbeit. Geht an, wo gegenwärtig und wo früher beschäftigt. Referenzen, Schreibt englisch. Adr.: B. 260 Abendpost. safon

Verlangt: Farbiger Helfer am Wagen. 6010 N. Clark Str.

Verlangt: Männer zum Geschirrwaschen. Hotel Kaiserhof, Steward Office, 324 S. Clark Str.

Verlangt: Alterer Mann für Nachtarbeit von 4 Uhr Nachmittags bis 11 Uhr Abends; mit Engineer Lizens; $20 per Monat, Zimmer und Board. Leichte Arbeit. F. Smith, Lucerne Hotel, 2004 N. Park Ave. 1*Sa

Verlangt: Jungens in Zigarrenfabrik, 1635 Van Buren Straße.

Verlangt: Butchers und Wurstmacher. 220 No. Green Straße. samo

Verlangt: Erster Miller, 708 No. Halsted Str.

Verlangt: Zwei Männer für Küchenarbeit, — Sonntags frei. 39 No. 5. Ave., oben. safonmo

Verlangt: Fabrikarbeiter, um in Möbelfabrik und Lumberyard zu arbeiten; stetige Stellung für den rechten Mann. Nachzufragen in der Fabrik, 2817 N. Ashland Ave., nahe Diversey Blvd. safomo

Verlangt: Starker Junge, 16 Jahre, zum Lernen in Woodworking Fabrik. American Wall Board Company, 1339 W. 21. Str., 3. Floor. safon

Verlangt: 2 geschickte Männer für allgemeine Arbeit in Fabrik. Nachzufragen beim Supt., Imperial Belting Co., 400 N. Lincoln Str. safon

Verlangt: Etliche unverheiratete Männer, die mit Pferden umgehen können und mit der Maschine und Sense Gras schneiden verstehen; Lohn, Zimmer und Board. Nachzufragen 6028 Langley Ave.

Verlangt: Hilf-Ingenieur in Laundry, Alter, Lohn und Referenzen anzugeben. W 264 Abendpost.

Verlangt: Bäcker, zweite Hand an Brot und Rolls. 2409 West Madison Str.

Verlangt: Fitter und Helfer an Eisentreppenarbeit. W. F. Bendixen Foundry, 2309 Bloomingdale Ave., zwischen Western und Milwaukee Avenue. safomo

Verlangt: Guter Porter, der auch barbieren kann. 1311 W. 103. Str. Man nehme S. Halsted Str. Car bis 103. Str.

Verlangt: Deutscher Porter, der kochen kann; guter Lohn; Tagarbeit. Nach 8 Uhr Abends vorzusprechen. 1664 West Madison Str.

Verlangt: Tischler an Holzinstrumenten. — Auch einige gute Jungens. 3406 Greenview Av.

Verlangt: Ein guter Mann, der an Bankarbeit oder Handschraubmaschinen bewandert ist, kann Ständige Arbeit erhalten; dieses ist keine Kriegsarbeit. N 531 Abendpost.

Verlangt: French Polirer, erfahren an Drehbank; guter Lohn und stetige Arbeit. General Wood Turning Co., 811 Süd Norton Str., nahe Polk Str. und Racine Ave.

Verlangt: Ein junger Mann im Saloon zu arbeiten. 2813 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrener Gärtner. Anzufragen: 5178 Norwood Park Avenue.

Verlangt: Junger Barbiergehilfe, stetig, $17 und Hälfte über $25. 619 W. Railroad Ave., Wilmette. safon

Verlangt: Lediger Mann für Hühner- und Taubenfarm, Park Ridge, Ill., hat ein Pferd zu besorgen und Gartenarbeit zu tun. August Peters, 1844 Grace Str., Chicago. frsafon

Verlangt: Teamster, starker Mann, muß englisch sprechen, für Kohlenwagen. Stetige Arbeit. Gebt Alter und Referenzen an. Lohn $3 per Tag. Adr.: N. 511, Abendpost. dofrsa

Verlangt: Junge, ungefähr 18 bis 20 Jahre alt, um Roll-Packete einzuwickeln und dem Porter behilflich zu sein. Alter & Co., 165 West Madison Str. dofrsa

Verlangt: „Allaround" Hausmann. 205 Süd Halsted Straße. dofrsa

Verlangt: Erster Klasse Schuhmacher für stetige Arbeit. Philip Dittmar, Hubbard Woods, Illinois. dofrsa

Verlangt: Nüchterner junger Mann, $30 per Monat, Zimmer und Board, am Tisch aufzuwarten und für allgemeine Hotelarbeit. Phone 61, Wheaton.

Verlangt: Buchbinder um Check-Bücher einzubinden. The Western Book Bindery, 732 Federal Straße. 28jn1w

Verlangt: Gute Bauschlosser. Central Architectural Iron Works, 3105 W. 27. Str. 27jn,1wx

Verlangt: Junger Mann als Waiter im Restaurant. 1456 Milwaukee Ave.. 27jun1wx

Verlangt: Junge, der soeben die Schule durchgemacht, um das Uhrmachen zu erlernen. Vogel, 32 No. State Str., Zimmer 708. 26jn1w

Verlangt: Gewöhnliche Fabrikarbeiter. 49. Ave. und 16. Str., Cicero. mdimdofrsa

Verlangt: Maschinen- und Bauschlosser, sowie Mechaniker, die aus Kriegsmaterial-Industrien ausgetreten sind, erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterhilfe". J. Vincent, 160 Nord La Salle Straße. 12ap*x

Verlangt: Kürschner, welcher ein altes, rentables Geschäft übernehmen will. Kann auch als Teilhaber eintreten. Muß alles verstehen. Adr.: B 140 Abendpost. 26jun1wx

Verlangt: Kräftiger, verheirateter Mann als Helfer am Bierwagen. 7719 Woodlawn Ave. frsa

Verlangt: Starker Junge, welcher Lust hat, Handwerk zu erlernen. Kann sich melden. A. Kuscha, 1908 Indiana Ave. Auto Body and Wheel Manufacturers. frsa

Verlangt: Wurstmacher und „Boners". Kommt fertig zur Arbeit. 1215 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Car Carpenters, sehr liberaler Lohn bezahlt. Stetige Arbeit. Vorzusprechen: Mather Stock Car Co., 45. und Peoria Str., U. S. Yards. frsa

Verlangt: Helfer, Tinbormann und Mixer für Zementarbeit, brauchen keine Unionleute sein. Kommt Samstag oder Montag um 8 Uhr Morgens nach Belmont und Robey Str. frs

Verlangt: Junge Männer für Bench Holzarbeit. 1815 Webster Ave., Ecke Wood Str. frsa

Verlangt: Erfahrener Autotires Vulcanizing Repairman, 2729 Ogden Ave. 28jn1wx

Verlangt: Fitters, Ornamental Iron und Bronze, stetige Arbeit und guter Lohn für erster Klasse Leute. Zu erfragen beim Timekeeper, Winslow Bros Co., 4600 W. Harrison Straße. 29jun1wx

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Brot. — Tagarbeit. 2049 West 21. Straße. dofrsa

Verlangt: Junger Mann mit Hochschulbildung, um Medizin zu studiren als Assistent in Doktor-Office, muß deutsch und polnisch sprechen, eine außerordentliche Gelegenheit. Guter Lohn an den richtigen Mann. Adr.: L. 69, Abendpost. dofa

Verlangt: Junge über 16 Jahre, um in Bürstfabrik zu arbeiten. John Hetzel, 1743 Larrabee Straße. frsa

Verlangt: Zweite Hand an Brot usw. in Chicago, F., 731 Wells Str. frsa

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrene Chocolade Dippers. Stetige Arbeit. Guter Lohn. Garley Candy Co. 720 N. Franklin Str. safomo

Verlangt: Fitters, Ornamental Iron und Bronze, stetige Arbeit und guter Lohn für erster Klasse Leute. Zu erfragen beim Timekeeper, Winslow Bros Co., 4600 W. Harrison Straße. 29jun1wx

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Brot. — Tagarbeit. 2049 West 21. Straße. dofrsa

Verlangt: Junger Mann mit Hochschulbildung, um Medizin zu studiren als Assistent in Doktor-Office, muß deutsch und polnisch sprechen, eine außerordentliche Gelegenheit. Guter Lohn an den richtigen Mann. Adr.: L. 69, Abendpost. dofa

Verlangt: Junge über 16 Jahre, um in Bürstfabrik zu arbeiten. John Hetzel, 1743 Larrabee Straße. frsa

Verlangt: Zweite Hand an Brot usw. in Chicago, F., 731 Wells Str. frsa

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrene Chocolade Dippers. Stetige Arbeit. Guter Lohn. Garley Candy Co. 720 N. Franklin Str. safomo

Verlangt: Aelterer Mann oder Frau für leichte Hausarbeit, gutes Heim. 2011 Indiana Ave., Tel.: Calumet 2108. safon

Verlangt: Ehepaar für leichte Haushaltung; Frontbettzimmer, 722 West 35. Str.

Verlangt: Ehepaar, Frau zum Kochen in kleiner Familie, Mann muß Haus und Garten zu arbeiten, können auch ein oder zwei Kinder haben, oder alleinstehende Frau mit ein oder zwei Kindern. Stetiger Platz für die richtigen Leute. Nehmt Archer Ave. Car bis zur Stadtgrenze, dann Chicago & Joliet Elektrische bis Willow Springs und fragt nach Webers Grove. Mrs. E. Bartl. 26jn.1wx

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein lediger Mann, Mitte der 30er, sucht Arbeit, versteht auch mit Pferden umzugehen. 5006 Laflin Str.

Gesucht: Mann mittleren Alters, ledig, guter Arbeiter, sucht Stelle als Vormann auf der Farm; versteht alle Farmarbeit, Maschinerie und Stock. Adr.: B 267 Abendpost. Lohnangabe im ersten Brief.

Gesucht: $5 bekommt der, der mir zu einer Stelle als Bartender und Porter verhilft. Nur deutscher Saloon. Karl, 1827 West 25. Str.

Gesucht: Gärtner, verheiratet, mit langjähriger Erfahrung in Topfpflanzen und Schnittblumen, wünscht Stellung in einer guten Handelsgärtnerei oder Privatplatz. Zu erfragen: 1945 Sheffield Ave., Flat 1. safon

Gesucht: Erfahrener Bartender, im Porterarbeit, sucht Stelle. Adr.: B 269 Abendpost. safon

Gesucht: Selbständiger Weber sucht Arbeit. A. Kriebel, 2848 Fletcher Str. jl1—30.safon

Gesucht: Ein guter Waiter sucht Stellung, hat gute Zeugnisse. Adr.: Garcon, 135 N. Dearborn Str., Weinlunge. Tel.: Randolph 4058. safon

Gesucht: Deutscher Mann, 33 Jahre alt, sucht Stellung als Heizer oder als Dampf-Maschinenschlosser, 15 Jahre Erfahrung und ausgedienter amerikanischer Soldat; hat gute Zeugnisse. Adr.: N 534 Abendpost. frsafo

Gesucht: Schneider, 23 Jahre alt, sucht Stelle als Bushelanzug, geht auswärts. Adr.: W. 248, Abendpost. frsafon

Gesucht: Durchaus tüchtiger Mann, in allen vorkommenden Zementarbeiten, Granit Kunststein und Ziegeln, sowie Modelliren in Carpenterarbeiten gut bewandert, sucht Stelle bei einem größeren Contractor in dieser Branche. Carl Palisch, 9150 Chauncey Ave., Chicago. frsa

Gesucht: Janitor-Stelle im Flat-Gebäude oder Waschman. Bollinger, 1928 Otto Str. dofrsa

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht Stellung als Nachtwächter. 1620 S. Sawyer Ave. Telephon Rockwell 4813. dofrsa

Gesucht: Stelle sucht zuverlässiger, verheirateter Mann (36) als Verkäufer oder irgend welche Arbeit; Erfahrung in Jewelry und Auto Supplies. Adr.: B 220 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Junger Bartender und Lunchmann, der gut am Tisch aufwarten kann und auch Porterarbeit verrichtet, sucht nur stetige Arbeit. — Adr.: N. 519, Abendpost. jun29—jl5

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit an Hausreparaturen. Umänderungen etc. Schaffer, 1218 George Str., Basement. dofrsa

Gesucht: Bartender in mittleren Jahren sucht Stellung. Verrichtet auch Porterarbeit. Phone: Rockwell 4815. dofrsa

Gesucht: Wurstmacher sucht Stellung; ist selbständiger Arbeiter; Stadt oder Land. Adr.: L 40 Abendpost. 27jn—5jl

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als zweite Hand an Brot, Cakes, Pies und Pastry, Adr.: W 228 Abendpost. 26jn1wx

Gesucht: Painter und Paperhanger sucht Stelle, gute Arbeit und billig. 6707 Irving Park Blvd. 27jn,1wx

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Beste Stellen täglich für Männer, Knaben, Frauen und Mädchen in Fabriken, Hotels, Restaurants, Saloons, Farmen etc.
——Addance Employment Exchange——
2. Floor. 179 W. Washington Str. 28mat*x

Verlangt: Frauen, Mädchen, Männer für Hotels, Restaurants, Privathäuser, Spitäler. Metropolitan Employment Agency, 513 North Ave. Phone: Diversey 2132. 27jn1wx

Germania Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgebung, guter Lohn; reelle Bedienung. 765 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. ap26*x

Fuhr's deutsch-ungar. Büro; täglich beste Stellen für Privathäuser, Hotels u. Restaurants. 540 North Ave. Phone: Lincoln 2160. 12jn1mx

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290 6ap*x

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen für Storearbeit in Bäckerei. 4622 N. Kedzie Ave.

Verlangt: Schuh-Verkäuferin findet stetige Stellung, gute Bezahlung, angenehme Umgebung, keine Sonntagarbeit. Samstag Halbfeiertag während Juli und August. Gelegenheit zum Emporarbeiten, in unserer Damen- und Kinder-Schuhe-Abteilung. Nachzufragen auf dem 9. Floor, Superintendents Office.
Marshall Field & Co., Retail.

Verlangt: 10 Mädchen im Packraum. 220 No. Green Straße. samo

Verlangt: Aufwärterinnen für den ganzen Tag und für kurze Stunden-Arbeit. Nachzufragen von 8:30 bis 10 Uhr Vormittags in der Office des Superintendenten auf dem 8. Floor.
The Fair.
safon

Verlangt: 25 Mädchen um Braids und Ornamente zu machen. Anfänger werden auch angenommen. Nachzufragen Mittwoch oder später bei A. B. Fiedler & Son, 1713 Hammond Str., Ecke Eugenie, 1 Block östlich von Sedgwick. safomomt

Verlangt: Erfahrene Skirt Operators. Percival B. Palmer u. Co., 367 West Adams Str. safon

Verlangt: Kleidermacherinnen und Lehrmädchen. Läutet die Glocke, 4501 Prairie Ave. safo

Verlangt: 50 erfahrene Frauen zum Sortiren von alten und neuen Lumpen und Abfallpapier; bester Lohn wird gezahlt, stetige Arbeit. Gumbrinsky Bros. Co., 2261 S. Union Ave., Ecke 21. und Morgan Str., 4. Floor. jn27,29,jl1,3,5,7,9

Verlangt: Lehrmädchen für alle Näharbeiten aufgenommen. 3902 Broadway. Toman, im Store. dosafon

Verlangt: Mädchen für Fabrikarbeit, $7.00 zum Anfang; stetige Arbeit mit Gelegenheit zum Emporarbeiten. A. B. Wrisley Co., 925 Süd Fifth Avenue. 27jn,1wx

Verlangt: Mädchen von 14 bis 16 Jahren, um Zigarrenkisten mit Etiketten zu bekleben. A. D. Fisher & Comp., 818 N. Franklin Str. 27jn,1wx

Verlangt: Fünfzig Mädchen, in Candy Factory zu arbeiten; große, helle, sonnige Räume; gesunde Luft; guter Lohn.
Bunte Bros., 720 W. Monroe Str. 23jn1wx

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Verlangt: Stenographin, die deutsches und englisches Diktat nehmen kann; muß etwas Erfahrung haben. 2804 West North Ave. frsafon

Verlangt: Fünfzig Mädchen, in CandyFactory zu arbeiten; große, helle, sonnige Räume; gesunde Luft; guter Lohn.
Bunte Bros., 720 W. Monroe Str. 30jn1wx

Verlangt: Gute Verkäuferin in Variety Store, Lohn $9, Kost und Logis, Empfehlungen. 3104 Irving Park Blvd. frsa

Verlangt: Sofort, eine polnisch sprechende und erfahrene Verkäuferin an Cloak und Suits. Abends anzufragen. 810 Milwaukee Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen, um an Kraftnähmaschinen zu arbeiten; stetige Stellungen. Nachzufragen 220 N. Desplaines Str. 25jn1wx

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Bäckerladen. 519 North Ave. frsafo

Hausarbeit.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Guter Lohn. Keine Wäsche. Familie von 3. 5134 Harper Ave., 2.Apartment. safon

Verlangt: Zimmermädchen, Hotel Gaynor, Canal und Adams Str.

Verlangt: Frau für Hausarbeit, die auch kochen kann; keine Wäsche. $9 die Woche. Anzufragen 3166 N. Clark Str. safon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3 Erwachsene in der Familie. 639 Milwaukee Ave., 2. Flat.

Verlangt: Hausmädchen, 4 in der Familie. Sachs, 5420 Prairie Ave. safon

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit und auf Kinder aufzupassen; zu Hause schlafen. 3334 N. Ashland Ave.

Verlangt: Frau für Küche im Restaurant. 651 West North Avenue.

Verlangt: Ein junges Mädchen, um jeden Tag ein Baby auszunehmen. 1016 Wells Str. Store.

Verlangt: Erfahrene Frau als Geschirrwascherin. 88. 1662 W. Madison Str.

Verlangt: Mädchen für drei Tage die Woche in Icecream Parlor. 3551 Elston Ave., Ecke Wedgie.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit kann Abends heim gehen; keine Sonntagarbeit. 2025 Süd Western Avenue.

Verlangt: Frau zum schruppen; guter Lohn. 1528 N. Clark Straße.

Verlangt: Aeltere Frau zur Bedienung einer invaliden Dame, Arbeitsfrau. 534 W. 47. Str., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und im Bäckerladen zu helfen; keine Kinder. Telephon: Lawndale 6477. 3020 W. 22. Str.

Verlangt: Zuverlässiges, erfahrenes hochdeutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß einfach kochen können; kein waschen, $7.00 zum Anfang, in Highland Park, 40 Minuten vom Chicagoer Zentrum. Telephonirt heute und morgen: Mrs. Kunnaler, Plaza Hotel, Phone: Superior 2080.

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. 1538 Nord Dakley Blvd., 1. Flat. jl1,1wx

Verlangt: Zwei Frauen für Hotelarbeit in Sommerresort. F. W. Biewersdorf, Camp Lake, Wisconsin. safon

Verlangt: Zwei Mädchen in Privatfamilie von drei Erwachsenen und zwei Kindern, eines als Köchin, das andere als Kindermädchen. Anzufragen Samstag und Sonntag, 3912 Vincennes Avenue.

Verlangt: Haushälterin für alleinstehenden, älteren Mann, habe 4 schöne Zimmer nahe Riverview Park, Adr.: W 255 Abendpost.

Verlangt: Ein gutes, reinliches, christliches und williges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei Erwachsenen; Mann und Frau sind während des Tages außerhalb beschäftigt. Abends nach 6 Uhr vorzusprechen in 4002 So. Michigan Ave., 3. Apartment. Phone Kenwood 435.

Verlangt: Gute Business-lunch-Köchin für Saloon. 3159 West Chicago Ave. safonmo

Verlangt: Mädchen oder Frau ohne Anhang für einfaches Lunchlokalen im Saloon; polnisch sprechende vorgezogen. Keine Sonntagarbeit. Altman, 1960 W. Chicago Ave. safon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gute Köchin, muß Englisch sprechen. Ward, 2630 Lake View Ave.

Verlangt: Aelterer, alleinstehender Mann wünscht ältere Frau als Haushälterin; Lohn $2. Anzufragen Samstag Abend oder Sonntag. — 2936 Keeley Str.

Verlangt: Frau als Nachtköchin. Restaurant De Young, 855 Belmont Avenue. safon

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, Lohn $7. Briskin, 516 So. Halsted Straße. safon

Verlangt: Junges Mädchen um bei der Hausarbeit mitzuhelfen, 7612 Sangamon Straße, 2. Apartment, Telephon: Stewart 4060. safon

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit, 4 Personen; guter Lohn; beständiger Platz. 4151 Sheridan Road, 1. Apt. safon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen, muß einfach kochen können; guter Lohn für tüchtiges Mädchen. 1648 Jarvis Ave. Birchwood Station der Northw. Hochbahn. Telephon: Rogers Park 3258. safon

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 964 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Englisch sprechende tüchtige Nurse für zwei Kinder. B. B. Clover, 542 Longwood Avenue, Glencoe. Telephon: Glencoe 489, oder Central 6569. safon

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, kein waschen, Empfehlungen erforderlich. Anzufragen: 4632 Beacon Straße. safon

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit. 9845 Vanderpoel Ave. Phone: Beverley 1854.

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. 2707 Schubert Ave., Flat 15. safonmo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, kein waschen; Lohn $8; sehr schöner Platz für rechtes, intelligentes Mädchen. Bullis, 5120 Kenwood Ave.

Verlangt: Zwei Mädchen, gute Köchin und Kindermädchen. 3912 Vincennes Ave.

Verlangt: Erfahrenes Zimmermädchen. Hotel Gaynor, 138 So. Canal Str.

Verlangt: Reinliches Mädchen für Hausarbeit. 2941 Division Str. jn28tfwx

Verlangt: Reinliche deutsche Frau, die allein oder auch mit 1—2 Kindern den Sommer über gesundheitshalber auf eine Obstfarm nahe Benton Harbor, Mich., gehen möchte und gewillt wäre, für Zimmer und stolt in der Haushaltung mitzuhelfen. Gutes Heim wird zugesichert. — Näheres zu erfahren: 707 No. Dearborn Str. frsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen. W. C. Rubb, 39 E. Division Str. mfafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2522 N. Richmond Str., 2. Apt. frsafo

Verlangt: Ein tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1318 Webster Ave. frsa

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für leichte Hausarbeit; guter Lohn. 4221 Lockwood Str., 1. Flat, 2 Blocks von Irving Park Blvd. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und in der Bäckerei mitzuhelfen. 4014 Armitage Avenue. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; muß kochen können. 4418 Grand Blvd., 1. Apartment. frsa

Verlangt: Einfaches Mädchen für Hausarbeit. $7 die Woche. Mrs. Feldman, 715 W. 47. Str., Telephon: Drover 230. frsafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, keine Kinder, Marblestone, 750 Independence Blvd., 3. Flat. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes deutsches Kindermädchen mit besten Empfehlungen, um für 2 Monate nach Culver, Indiana, zu gehen, um 5 Jahre altes Kind zu pflegen. Schreibt unter der Adr.: N 532 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, gute Köchin, für Ehepaar, tagsüber im Geschäft. Gutes Heim und angenehme Stelle für richtige Person, 5 Zimmer Flat, nahe Lincoln Park. Nachzufragen Dienstag oder bei Josephine Reichert, 2570 N. Clark Straße. dofrsa

Verlangt: Mädchen, gute Köchin, 3 in Familie. 4856 Grand Blvd., 2. Apartment. 26jn1wx

Verlangt: Zweites Mädchen; guter Lohn. Nachzufragen: 7534 Madison Str., Ecke Desplaines Ave., Forest Park. safonmo

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit und Baby zu besorgen. Harry Gordon, 1304 Süd Kedzie Ave. mo—su

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — Kleine Familie, $6 die Woche. 4624 S. Ashland Ave., 2. Floor, Front. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4834 Kenmore Avenue, 2. Flat, Phone Edgewater 5202. jun28tfwx

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn und gutes Heim; kann Abends heim gehen oder bleiben. 4545 Calumet Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit, katholisches bevorzugt. 5237 Winthrop Ave. Phone: Edgewater 8809. safon

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau zur Aushilfe im Haushalt, kein backen, kein kochen. 738 S. Marshfield Ave. safon

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie, Jordan, 854 Clinton Avenue. Phone: Oak Park 4578.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit im Boardinghaus, August Zelling, Arlington Heights, an Northwestern Eisenbahn.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $6 bis $6.50 per Woche. — Kleine Familie, 1106 S. Ashland Blvd. frsa

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: 20jähriges deutsches Kindermädchen aus besserer Familie sucht Stellung; wünscht zu Hause zu schlafen. Näheres Wurmer, 1865 Bissel Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Bügeln. 1927 West Chicago Ave., 2., hinten. safon

Gesucht: Alleinstehende Frau sucht leichte Hausarbeit in kleiner Familie. 3709 N. Kimball Avenue. Bitte vorzusprechen.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 2321 N. Karlov Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle in Bäckerei und bei Hausarbeit mitzuhelfen. 5536 Laflin Str.

Gesucht: Frau in mittleren Jahren mit Fjährigem Mädchen, wünscht Stelle für Hausarbeit oder als Haushälterin in kleiner Familie; hat Erfahrung in allen Arbeiten. Adr.: H B 3002 North Clark Str.

Gesucht: Gute Köchin wünscht Beschäftigung, nur als erste. Adr.: W 270 Abendpost.

Gesucht: 16jährige Hochschule Kurse möchte mit kleiner, feiner, jüdischer Familie nach einem Sommerheim gehen, sieht mehr auf gute Behandlung wie Lohn. 1825 W. Division Str., Tel. Humboldt 6467. safon

Gesucht: Deutsche, ältere Frau, alleinstehend, sucht Haus- oder Küchenarbeit; pflegt auch Kranke, hat gute Empfehlungen, Nordseite. — Adr.: P 51 Abendpost.

Gesucht: Waschen und Bügeln beim Tag. 1515 Larrabee Str. Bandower. frsa

Gesucht: Deutsch-ungarische Köchin sucht Stelle in Saloon, zu Hause schlafen. Bitte selber vorzusprechen. 1429 N. Halsted Str., 2. Flat, hinten. frsa

Gesucht: Junge Wittwe mit 2½jährigem Knaben sucht Stellung als Wirtschafterin oder für Hausarbeit. Phone: Irving 5526. frsafon

Gesucht: Deutsche Haushälterin sucht Stelle. 1083 No. California Ave. 3. Floor. frsa

Gesucht: Tüchtige Frau wünscht Wäsche beim Tag. Mrs. Weber, 1653 N. Sedgwick Straße, 2. Floor. 27jn,1wx

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Haus-Painting, Calcimining, Paperhanging. Theodore Doerfel, 4128 Calumet Ave. safomo

Sie verlangen nie in der Befriedigung der Füße: Peterson's Anti-Tender-Foot Soothe. 23 Süd Fifth Avenue, ebener Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Gesucht werden: Sommergäste auf Obst- und Milchfarm, nahe Benton Harbor, Mich. Ruhige Lage. Vorzügliche deutsche Verpflegung; sehr günstige, billige Verbindung mit Chicago. Gute Referenzen. Man adressire um Näheres: P. O. Box 424, Benton Harbor, Mich. frsa

Achtung! Mitglieder der Deutschen Hod Carriers Union Local No. 6. Die regelmäßige Versammlung wird des Vierten Juli wegen nicht am Dienstag, den 4. Juli, sondern am Montag, den 3. Juli, abgehalten werden. R. Schreiber, Sekretär. mfsa

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. Sartorius, 225 W. Washington Str.; Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16fy,didofa*

Painting, Calcimining, Paperhanging wird billig und gut ausgeführt. Henry Weber, 1440 Wells Str., Tel. Superior 41. frsa

Professor Uhl, Chiropodist, heilt Füße schmerzlos. Etablirt 1885. 6242 South Halsted Str. 29juni2mx

Pianos repairt, Expertarbeit; mäßige Preise, Pianostimmen $1.20. Gilot, 2953 Lincoln Ave. Tel. Wellington 482. 25jn,fondo1mi

Manicuring, Beauty Massage von 11 bis 7. 315 North Ave. 28jn1wx

Manicuring durch Uebereinkunft. Phone: Lake View 3981. 27jn,1wx

Männerkleider-Bargains. Neue nicht abgeholte für $25 bis $45; Order-gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene Order-gemachte Anzüge $5 u. aufwts. Offen tagsüber, Abends und Sonntags. S. Gordon, 1415 Süd Halsted Straße. 1ap*x

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig, 123 W. Madison Str., Zimmer 410. 16ap,3mx

Plasterarbeiten bestens und billig ausgeführt. Schiemann, 2847 N. Halsted Str. Phone: Lincoln 1608. 20jn,2wx

$1, Pianos gestimmt. Tel.: Humboldt 4590. 3jn,1mtx

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Erteile Auskunft über Patente: kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße. Zimmer 1705. 2ap,didofalon*

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17jn*x

Zu vermieten: Zweistök. Gebäude, geeignet für Saloon; mit Wohnzimmern hinten; Tanz- oder Kegelhalle oben; Nordseite Paulinenau und Diversey Ave.; in gutem Zustand; gute Gelegenheit für den richtigen Mann; billige Miete, $60 den Monat.
Mark Levy & Brother, Marquette Bldg. safon.

Zu vermieten: 4 helle Zimmer, Gas, Toilet. 1445 Diversey Parkway, hinten.

Zu vermieten: Schönes, neu dekorirtes 5-Z

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Geld zu verleihen

auf Chicago Grundeigentum zu niedrigsten Zinsen und geringen Unkosten.
Home Bank and Trust Co.
Hilfsauellen über $2,000,000.
Milwaukee und Ashland Avenue.
Offen Dienstag und Samstag Abend bis 9 Uhr.

Privatmann hat $1000 bis $2500 zu 6 Proz. als erste Hypothek auf Nordseite Grundeigentum zu verleihen. Cottage, 4877 N. Hermitage Ave. Phone: Edgewater 4796.

$3000 zu verleihen zu 5½ Proz. auf Grundeigentum. 2360 Lincoln Ave. jasonmo

Zu verkaufen: Erster Klasse Hypothek. Telephon: Superior 1762. jason

Zu leihen gesucht: $2200 auf Brickhaus, 10 Flats, 2 Stores. Gute Sicherheit. Mahler, 3104 So. Canal Str.

$500 Baar kaufen $900 Anteil in 2-Flat Brick, 3928 N. Sawyer Ave. jason

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypotheken. Chas. Schlote & Co., 4202 Lincoln Ave. 29apfsdt*

Suche auf erste Hypothek $1800 bis $2000 zu 5½% auf 3 Jahre auf Lake View Property; dreifache Sicherheit. Keine Agenten. Adr.: B 164 Abendpost. dosa

Privatmann hat $4000 sofort auf zweite Hypothek auszuleihen. Adr.: L. 72, Abendpost. do—jon

Zu verleihen: $1000 bis $5000 auf Grundeigentum. Wöchentliche Abzahlung.
North Avenue Building & Loan Ass'n.,
755 W. North Ave.
26jn,1tw*

Koch & Co.,
2603 So. Halsted Str., Phone Yards 1148. Machen Darleben speziell auf Südseite Eigentum in Beträgen von $200 bis zu $5000. Telephonirt oder schreibt; sprecht sofort vor. 30 Jahre lang im Geschäft am selben Platz. Sicherheitsgewölbe zu vermieten, $2.50 und aufwärts. 18ap,3mi*

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn. 7jul*

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbesserten Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11of*

Geld zu verleihen
auf verbessertes Chicagoer Grundeigentum—
The Peoples Trust and Savings Bank,
Peoples Gas Building,
Michigan Avenue und Adams Straße.
1jn1mt*

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats u.s.w., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen danach. Keine Extras. Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29oj*

Verkaufe 6proz. erste Hypotheken auf bevorzugte Chicago Grundeigentum, von $500 bis $2000. Geld zu leichten Bedingungen zu verleihen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 29ap*

Ich habe Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypotheken auf Grundeigentum. Leichte Zahlungen. Mäßige Raten. Zuvorkommende Behandlung. B. K. Goodman, 69 W. Washington Str., Zimmer 606. 11mai*

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave. nahe Paulina Straße. 20f*3

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co., Ltd., 11. Floor, 109 N. Dearborn Str. 27jan*

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Bauteilen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. D. Stone & Co., Phone: Randolph 800. 76 W. Monroe Straße. 25jn*

Zu verkaufen: Vorzügliche erste Gold-Hypotheken, $600, $1200, $1500, $1800, $2500, $4000, 6% Zinsen. Heafield & Fischer, deutsches Bankgeschäft, 3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont. 21jn—1j

Zu verkaufen: 6% erste Hypotheken von $500 aufw. Will J. Bell, 69 W. Washington Str. 23jn,3mi*

Privat-Kapital für Grundeigentums-Darlehen. Will J. Bell, 69 W. Washington Str. 23jn,3mt*

Lot-Eigentümer, baut und habt ein Einkommen von Eurem Grundeigentum. Privatmann leiht Euch alles nötige Geld zum Bauen. Adr.: L 62 Abendpost. 25jn11tw*

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Lernt das Automobilgeschäft. Wir lehren die Konstruktion, Reparieren und Fahren in sechs bis acht Wochen; beste Schule in Chicago. Spez. Unterricht im Acetylene-Schweißen. Knight Engines, Vulcanizing, elektr. Starters. Stellen gesichert. Unterricht $25 bis $150. Deutsche Instrukteure. Sprecht vor oder schreibt nach freiem Büchlein.
Greer College of Motoring,
1519—21 Wabash Ave. Chicago, Ill.
18mai*3mi

——Zuschneider- und Schneider-Schule——
Tag- u. Nachtschule. Entwerfen, Zuschneiden u. Modelliren, Patternschneiden; 14-jähr. Erfahrung Mayhole Schule, 203 S. Dearborn, 4. St. 11il,fasonmi,1mi

Illinois Hebammen-Schule.
Unterricht in Deutsch, Ungarisch, Kroatisch oder Englisch. Gründliche Vorbereitung zum Staats-Examen. Anmeldungen jetzt. 3155 S. Halsted Str. 15jun,dofason1mi

Academy of Music, 1235 N. Ashland Ave., Geheimwissenhafterunterricht, 50c. Tel. Haymarket 1360. —21i,faso

Zither-, Mandolin- und Guitar-Unterricht erteilt Otto Fischer, 2039 No. Halsted Str. jli,2,8,9

Violin-Unterricht. Anfänger u. Vorgeschrittene. Schüler Orchester, 637 North Ave., Lincoln 5147. 4mzja*

Kleidermacher-Schule, Tag- und Nacht-Klassen, 1850 Wells St., 2346 W. Madison St. Entwerfen Patternschneiden, nähen. Sara Patek, Prinzipal. 16ja*

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7jo*

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Rat frei. — Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Branch-Offices: Abends 7 bis 9,
555 North Avenue, Ecke Larrabee Str.
3203 Madison Str., Ecke Kedzie Avenue.
6000 S. Halsted Straße, Ecke 60. Str. 4ja*

Frank P. Oswald, deutscher Rechtsanwalt, 105 N. Clark Str., Zimmer 308. Tel. Central 4367. Patente. Consultation Abends in Wohnung. 2313 Lincoln Ave. 10jn*2

Deutsches Rechtsbureau
Louis Brandes, Rechtsanwalt
Rechtsbeistand in allen Angelegenheiten.
Auskünfte und Rat unentgeltlich.
Zimmer 1313 Fort Dearborn Building.
Südwestecke Monroe und Clark Str.
10mai—1j1,x

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo, Oeffentlicher Notar, 1544 Larrabee Straße, Zimmer 1.
7jn1mt*

Rechtsanwalt Poul A. F. Warnholtz, 140 N. Dearborn Str., Cunard Bldg., Zimmer 504. Tel. Randolph 3598. 5mai*2

Leichenbestatter.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Frank Mueller, Undertaking Co., 1235 N. Ashland Ave. Allerbilligste Berechnung. Prompte Bedienung. Stets bereit für Ihren Auftrag. Phone: Monroe 5861. 10jn,fason,4w

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel.: Central 368. 13mai*2

Plumbers and Supplies.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Plumbing Supplies für Händlerpreise für jeden. Levinthal, 1637 W. Division Str. 11un3mi*

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Eigentümer muß verkaufen! Eure Gelegenheit — Großer Bargain! Modernes 3 Flat — 5 und 6 Zimmer, helle, wohnliche Apartments — nahe See — nahe Sheridan Road Expreß Station und Clark, Halsted und Broadway Straßenbahnen.

S		S
N	Miete $1020	N
A	Preis $6300	A
P		P

Gelegen an 3738 Osgood Straße.
Agent täglich von 10—4 auf Eigentum.
McCollam & Kruggel, 140 N. Dearborn.
frsa

Zu verkaufen: 2stöckiges Framegebäude, 5 und 5 Zimmer Flats, in Ravenswood; feiner Garten, Gas, Bad und Porches; Basement und Attic für Wäsche; Lot 37½ bei 125; Miete $34 den Monat; Preis $4500; Hypothek $1000. Adr.: G 912 Abendpost. fason

Bargains; 2-Flat-Brickgebäude.

2	Flat, 4 und 4 Zimmer,	$4500.00
2	" 5 und 6 "	5000.00
2	" 5 und 6 "	5400.00
2	" 5 und 5 "	5850.00
2	" 5 und 6 "	6000.00
2	" 5 und 6 "	6500.00
2	" 5 und 5 "	7000.00

Frank Beck, 3032 No. Robey Straße. famomifr

1828 Orchard Str., zwei Gebäude, sechs Zimmer Flats; Miete $828; Lot 30 Fuß; Preis $6000. F. Beck, 3032 No. Robey Straße. fadibo

Verlangt: Anteil an 6-Apartmentgebäude, 4 oder 5 Zimmer Flats, Nordseite, Dampfheizung. Habe Baarkunden an Hand. fason
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: $5200, hübsche große, 7 Zimmer Stucco-Residenz; neueste Verbesserungen; Heißwasserheizung; elektr. Licht; bequem zur Lincoln Park Blvd. Northw. Hochbahnstation oder Lincoln Ave. oder Ashland Ave. Straßenbahn; auch Abzahlung. fason
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: $11,000, hübsches, großes 6 Apartmentgebäude; Lot 37½ bei 125 Fuß; nahe Fletcher und Sheffield Ave.; Miete $1224 jährlich. Ofenheizung. Rest sehr leichte monatliche Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zweistöckiges Gebäude, zwei 6 Zimmer, Furnace, elektr. Licht, an Sunnyside nahe Kedzie, Rademwood, große Porches; Lot 37½x125; $1000 Anzahlung. August Torpe, 820 North Ave. famo

Zu verkaufen: Nur $23,000, hübsches, 2 Jahre altes 6 Apartmentgebäude, alles 5-Zimmer Flats; neue Sorten Verbesserungen; nahe Rosemont und Glenwood; Miete ungefähr $3000 jährlich; $3000 baar, Rest leichte Abzahlung.
John Heim, 3148 No. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: $23,000, hübsches 2 Jahre altes 6 Apartmenthaus; neueste Verbesserungen; nahe Rosemont und Glenwood; Miete etwa $3000 jährlich; $3000 Baar, Rest sehr leichte Abzahlungen. John Heim, 3148 No. Ashland Avenue. fason

An Sedgwick nahe Eugenie Str., Brick- und Framegebäude; Miete $48. $1500 Baar, $4200. August Torpe, 820 North Ave. famo

Zu verkaufen: Zweistöckiges Frame-Haus mit Bad und Gas. 1219 Wellington Ave., unten.

Zu verkaufen: Cottage mit Garten, gut eingerichtet, billig. 1223 Wellington Ave.

Zu verkaufen: Eigentümer muß verkaufen Residence mit 6 Zimmern und Bad. Hartholz-Böden und Holzwerk, Furnace-Heizung, Brick-Basement, Dachboden; großer Milchstall. Prachtvolles Angebot. 3526 N. Paulina Str., nahe Hochbahn.

Cottage, nördlich von North Ave., nur $1500. August Torpe, 820 North Ave. famo

Zu verkaufen: Modernes 2-Flat Gebäude mit Brickstall, nahe Lincoln Ave. und Belden, $4000. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. famo

Vertausche neues 2-stöckiges Brickgebäude, 4 Flats, Furnaceheizung, für 2 Flats oder Cottage. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. fasonmo

Vertausche 2-Flat Brickgebäude, $5000, für Cottage. Torpe, 2360 Lincoln Ave. famomt

Zu verkaufen: 2stöckiges Haus in Ravenswood. Billig. Klassen, 4819 No. Irving Ave.

Zu verkaufen: Schönes 2 Flatgebäude, nahe Alphonsus-Kirche, nehme Lot in Tausch. Zu erfragen: 4653 No. Clark Str. fason

Sheffield Ave., nahe Garfield, 5—4 Zimmer Brickgebäude, Miete $60; Preis $5500. Aug. Torpe, 820 North Ave. famo

Legen Sie Ihr Geld in Grundeigentum an, welches Ihnen 12% bringt, anstatt 3% in einer Bank. Ruedel, 602 North Ave. 1jl1wx

$1000 kaufen zweistöck. Brick und Frame, mit Cottage; Miete $91; $6800. Ruedel, 602 North Ave. 1jl1wx

Besichtigt 2632 Magnolia Ave., zwei 6 Zimmer und eins im Dachboden; Miete $40 monatlich. August Torpe, 820 North Ave. famo

Zu verkaufen: Modernes Bäckerei-Grundstück mit gutem Geschäft, Nordseite. Nachzufragen: 4653 N. Clark Str. fason

Zweistöckiges Brickgebäude und Cottage hinten, Barry Ave. nahe Southport; Miete $62 monatlich. $2000 Anzahlung. August Torpe, 820 North Ave. famo

Neues 2-Flat Brick auf großer Lot, separate Privateingänge und Porches, Heißwasserheizung, elektr. Licht, Tilefen-Fußböden in Hallen und Badezimmern; bequem zur Hochbahn und guter Straßenbahnverbindung. Preis $7750. $1500 Baar, $35 monatlich. Würde kleine Nord- oder Nordwestseite Baustelle oder Hauseigentum als Teilzahlung nehmen.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. jil—7

Soeben fertiggestellt: 2-Flat Brickhaus mit allen modernen Verbesserungen; 6 Zimmer in jedem Flat; Privateingänge; große Porches und Yard. Nahe guter Verkehrsverbindung. Wohnhaus-Nachbarschaft. Preis $6975. $1000 oder mehr Baar.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. jil—7

Eine profitable Geldanlage: 3-Flat Brick und 2-Flat Frame auf Kontraktfundament, große Lot-Lot; beide Straßen gepflastert und bezahlt. Alle Flats jetzt vermietet an verantwortliche Leute. Preis $8750. Jahreseinkommen $912. $1500 Baar, Rest nach Belieben. Würde kleine Nord- oder Nordwestseite Baustelle oder Hauseigentum in Teilzahlung nehmen.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. jil—7

Zweistöckiges Frame, Brickbasement, 1658 Burling Str., Miete $55 monatlich; kleine Flats, welche wünschen Nachlaß zu zeigen. Macht Offerte. August Torpe, 820 North Ave. famo

Cottage-Heim an East Ravenswood Ave. nahe Addison Str., 1 Block zur Hochbahnstation und Lincoln Ave. Car.
Wm. Zelosky, 3801 N. Western Ave. jil—7

Große Cottage, 6 Zimmer, alle auf einem Floor; Dachboden groß genug für ein weiteres Flat. Hohes Brickbasement, Zementfloor, Furnaceheizung; durchweg Hartholzverkleidung. Bequem zu Belmont Ave. und Lincoln Ave. Cars. Straße gepflastert. Preis $3500. $800 Baar, $15 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. jil—7

1½-stöckiges Gebäude, eingerichtet in zwei Flats, 4 und 5 Zimmer, Bad, Gas; gepflasterte Straße. Bequem zu Belmont Ave. und Milwaukee Ave. Cars; Preis $3100, $300 Baar, $20 monatlich. Wm. Zelosky, 2359 Addison Str., Ecke N. Western Ave. jil—7

6-Zimmer Cottage an Berteau Ave., nahe Greenview; Heißwasserheizung, schuldenfrei; würde tauschen für 2-stöck. Gebäude, 5 u. 6 Zimmer. August Torpe, 820 North Ave. famo

Neues 4-Apartment Brick auf 30 Fuß Eckl., 4 und 5 Zimmer Flats, gebaut: Eichenholzverkleidung und -Fußböden; Tilefen in Hallen und Badezimmern. Nachbarschaft mit gewissen Beschränkungen. Straßen gepflastert und bezahlt. Preis $13,000, $2500 Baar, Rest nach Belieben. Würde Nord- oder Nordwestseite Baustelle oder kleines Hauseigentum in Teilzahlung nehmen.
Wm. Zelosky,
2359 Addison Str., Ecke N. Western Ave. jil—7

Zweistöckiges Frame, 4—4 Zimmer, und 2-stöck. Brick, 2—4, an Dayton Str.; Lot 37½x125; Miete $846. $2000 Baar, Preis $6500. August Torpe, 820 North Ave. famo

Zu verkaufen: Bargain. $3550 kaufen mein 2 Flat Frame, 4 u. 4 Zimmer; gepflasterte Straße; $1000 Baar. 1844 Barry Ave., nahe Lincoln Straße. frsa

Zu verkaufe: Bevor Ihr kauft, seht erst die 5- und 7-Zimmer Brick-Residenzen, Heißwasserheizung, alles modern, $4200 und $4500, Baar oder auf Abzahlung wie Miete. 5037 Barry Ave.

Zu verkaufen: Ashland Ave., nahe Wolfram Str., mehrere 4 und 5 Zimmer Cottages, Bemen-Wall, gepflasterte Straßen. Preise $2000 bis $2500. Sehr leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 11 Süd La Salle Straße. ja*

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Neue Nordseite Subdivision.

Zu verkaufen: Niemals wieder in der Geschichte Chicagos werden Baumeister, oder Leute, die ihr eigenes Heim, Zwei-, Drei- oder Sechs-Flat Gebäude errichten wollen, die Gelegenheit haben, Baustellen innerhalb sechs Meilen vom Rathaus zu kaufen zu Preisen, wie wir sie in der neuen Subdivision, begrenzt von Clark Str., East Ravenswood, Thorndale und Glendale Ave. anbieten. Annähernd 5000 Fuß Front von meistens 30 Fuß Lots. Alle Straßenverbesserungen sind jetzt im Gange. Dieses Eigentum wird sicherlich innerhalb sechs Monaten bedeutend im Werte steigen. Die ersten Käufer werden die schönsten Baustellen auswählen.
Zweig-Office: Ecke Clark und Ridge.
Henry E. Straßheim & Co.,
5026 Broadway. Tel.: Edgewater 393—3302. fason

Leavitt, nahe Belle Plaine Ave., 2—4 u. 1—5, Bad; Miete $504. Preis $3800. August Torpe, 820 North Ave. famo

Habe Käufer für 2- oder 3stöck. Häuser, sowie Lots in u. außerhalb der Stadt, nur Bargains. J. Swarz, 2101 Lincoln Ave. 18mai,dofasond*

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus, 5 und 6 Zimmern, modern, bei Eigentümer 1306 Eddy Straße. dofason

Verschleudere: Laden und 6 Zimmer Flat. 2147 Belmont Ave. Teil Baar, oder Tausch. Mrs. Mueller, 4723 No. Maplewood Ave. Phone: Ravenswood 623. mi—ja

Nordwestseite.

West Irving Park.

30 Fuß Lotten mit Zement-Seitenwegen, Sewer, Wasser, Gas, etc.; $400 und aufwärts; 10% baar, Rest $5 monatlich.

½ Acker Lotten, 125 bei 126 — mit Sewer, Wasser und Gas—$1000 bis $1400.—(verkaufen auch die Hälfte); $50 baar; nur noch wenige und dieses das billigste Eigentum in Chicago. West Irving Park Zweig-Office, 3950 Cicero Ave., nahe Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd. Täglich offen.
Koester & Zander,
143 No. Dearborn Str. famifr

Zu verkaufen: Brick-Cottage in West Irving Park; 5 Zimmer, Zement-Basement, Furnace, Dachboden, groß genug für weitere 5 Zimmer. Preis $3600.00. $500 Baar, Rest monatlich. Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str. Zweig-Office 3950 N. Cicero Ave. fadofr

Größter Bargain in Chicago, 2-Flat Brick, nahe Humboldt Park, 2 Blocks von Hoch- und Straßenbahn, $3250. Ebenfalls Brick-Residenz. Eigentümer 1455 N. Western Ave. Telephon: Armitage 6132. fason

Zu verkaufen: Bargain, Frame, 7 Zimmer oben, 4 unten; Steinfront, Stadt; Verbesserungen; nahe doppelter Sectionline; Geschäftseigentum; Preis $2200. Leichte Abzahlung. Farley, 6437 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Schönes modernes 2 Jahre altes 4 Flat Brickgebäude, Ecke in Irving Park, nur $8900. Zu erfragen 4653 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus; Steinfront; zwei Flats und Basement; keine Schulden; keine Agenten. 2510 Monticello Avenue, 1. Flat.

Großer Bargain! Neues 2-Flat Frame in Irving Park; Zement-Basement, Laundryzuber, 5 Zimmerwohnungen, Oak Trim, Gas u. Elektrizität; große Lot; Straße gepflastert; Miete $480; wirklicher Wert $5200. Verkaufe für $4750. Anzahlung und Zeit. Geo. Saumweber, 17 No. LaSalle Str. Franklin 3085. fasonmomi

Verkaufe modernes 2-Flat Brickgebäude, 5 u. 6 Zimmer. 1934 N. Lowell Ave. fason

Spezieller Bargain! Für kurze Zeit, $150 Lot, halber Acre und Acre, nahe Milwaukee Ave. und Elston Ave. Straßenbahn. A. J. Smith, 6084 Milwaukee Ave. Phone: Monticello 2401.

Zu verkaufen: Billig, wenn schnell gekauft, zwei Alley-Lots, 64 bei 125 an Mansfield Ave., 58. Court, nahe Diversey Ave. Baar oder leichte Abzahlung. 4307 Haddon Ave., oben. fason

Zu verkaufen: Modernes Brick-Haus, zwei Vierzimmer-Flats. 2513 Lowell Ave.

Vertausche dreistöckiges, modernes Brickhaus für Indiana Farm. Jensch, 944 W. Ohio Str.

Vertausche dreistöckiges modernes Steinfront Brickhaus, 1—6 und 2—7 Zimmer Flats, Dampfheizung, für 4 und 5 Zimmer Ofenheizung. Jensch, 944 W. Ohio Str.

Bargain! Muß verkaufen, 2stöck, fast neues 4-4 Zimmer Flat mit großem Hühnerstall und Lot, für $2200. $150 Anzahlung und $15 monatlich. Beim Eigentümer, 3853 Neva Ave.

Zu verkaufen: Zwei Lotten, 50 bei 125. Billig für Baar, an 6048 Belmont Ave. Keine Agenten.

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, modernes 6 Zimmer Heim, Heißwasserheizung. Christian Criffen, 3943 Wrightwood Ave. fason

Sechs Zimmer Cottage, 3653 N. Sacramento Ave., modern eingerichtet, ist wegen Todesfall sehr billig zu verkaufen. Eigentümer Faberger, 1415 Roswell Straße. fason

Zu verkaufen: Schönes 2-Flat, 6 Zimmer und Bad, 3 Zimmer und Laundry im Basement, mit 4 Zimmer Cottage hinten, Brickgebäude, 854 N. Lawndale Ave. Zel.: Albany 5619.

Zu verkaufen: Haus, zwei 6-Zimmer Wohnungen. Nachzufragen: 1910 N. Keeler Ave., 2. Stock. jil—22,fa

Zu verkaufen: Neues, modernes 2-4 Zimmer Flatgebäude mit allen Verbesserungen fertig; verkaufe billig. R. Wissing, 5134 Dakin Str.

Zu verkaufen: Drei 2 Flatgebäude, modern, Holz, 4-5 Zimmer, 4-4 Zimmer, 3-5 Zimmer; 5135 Dakin Straße.

Zu verkaufen: 6-Zimmer Brick-Cottage, gute Nachbarschaft, Obstbäume und Hühnerhof; neu dekorirt; Lot 25x150, $3000. 2046 Artesia Ave., nahe Armitage Ave.

Zu verkaufen: Sehr billig, Lot 57x125 Fuß und Haus mit zwei Zimmern, $625. 3112 N. 65. Court, nahe Belmont Ave. F. Butnis.

Verkaufe oder vertausche ein 3-stöckiges Brickhaus, Dampfheizung, Lot 30x125, gegen leere Lot oder gut erhaltene moderne Cottage. Adr.: L 44 Abendpost. jil—29,fa

Zweistöckiges Brickgebäude und Basement, zwei 5-Zimmer Flats, modern; muß innerhalb einer Woche verkauft werden; Preis nur $4700. 710 Nord Harding Avenue.

Zu verkaufen oder vertauschen für 6-Zimmer Cottage, 1—2—4 Zimmer, 1—2—6 Zimmer Flat auf 50 Fuß. 4222 N. St. Louis Ave.

Muß verkaufen: Zweistöckiges Steinfront, vier 4 Zimmer Flats, modern; Lot 29x177, Asphaltstraße; zwei Blocks zur Hochbahnstation, $8650. Zweistöckiges Frame, zwei 4 Zimmer Flats; Lot 25x177, ein Block zur Hochbahn, $2400. — 6-Zimmer Brick-Bungalow, nahe Humboldt Park, Heißwasserheizung, elektrisches Licht, $3400. — 9-Zimmer Residenz in Desplaines, Lot 75x150, $3500. 3509 Armitage Avenue. 28jn,1tw*

Muß verkauft werden, auf Befehl des Gerichts: Frame-Haus, ein 2-Zimmer-Flat und zwei 4-Zimmer Flats, 2416 No. Campbell Ave. Keine anwendbare Offerte wird zurückgewiesen. Zu erfragen nach 6:30 Abends oder Sonntag den ganzen Tag in 2725 No. Richmond Str. Jacob Splan, Administrator. frsa

Zu verkaufen: Wünsche schuldenfreie Cottage für meinen Anteil in Zwei-Flat Brickgebäude, modern. 925 N. Lawndale Ave. Phone: Haymarket 5015. frsa

Zu verkaufen: Haus, 9 Zimmer, hohes Basement, oben und unten Bad und Gas; schöner Garten; Nähe Schulhaus; billig. 2724 Cortez Str. frsafon

Zwei hübsche 5-Zimmer Cottages an der Nordwestseite, nahe Schule; $2750; $100 baar, $10 monatlich. Telephonirt oder schreibt an Eigentümer wegen Einzelheiten. Jacobsen, 3920 No. Keeler Ave. Telephon: Irving 6483. mifrsa

Logan Square Bargain: 6—7 Zimmer, elektr. Licht, 2 Furnaces, Lot 29 bei 142. Preis $4600. Abzahlung. Eigentümer 3433 Palmer Str. dofrsa

2841 N. Sacramento Ave., gute Geldanlage, Preis $4300. Mietsertrag $42 monatlich.

Zu verkaufen: Lot, Oetner, 3835 N. Central Park Ave. jn25jl1,2

Zu verkaufen: Humboldt Ave., nahe Hamlin, 3-flat, Framehaus, 3 Flats, 4 Zimmer jedes; Konkret-Fundament, Ofenheizung; Miete $480. Preis $4500. Leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 11 Süd La Salle Straße. ja*

3016—18 Allen Ave., ½ Block von Milwaukee Ave., neues zweistöck. zwei 4-Zimmer Flathaus, elektr. Licht, Waschküche, feiner Dachboden; oberes Flat darmieter für $18. Preis $4200. Leichte Abzahlungen. Melms & Son, 2530 Milwaukee Avenue. 17jn,fa*

4319 N. Kildare Ave., 2-Flat Brick, neu, 5 und 6 Zimmer, Furnace, Gas und elektr. Licht; nahe Milwaukee und 40. Ave.; großer Bargain für $6500. $1500 Baar, Rest nach Belieben.

G. W. Drollinger & Sons.
4807 W. Madison Str. Tel.: Austin 862.
8jn.dofrfa,1mt

Zu verkaufen: 6-Zimmer Cottage, Lot 50x183, 2 Blocks von Milwaukee oder Montrose Ave. Car, Ehle, & Northw. Eisenbahn und Ely, N. & St. Paul Eisenbahn. Eigentümer 4844 Montrose Avenue. frsa

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordwestseite.

Brick Bungalows
Auserwählte Lage, Irving Park.
Einen Block vom Independence Field House mit Gymnasium u. Schwimmplatz.
Furnace oder Heißwasser-Heizung.
37½c Fuß Lotten, Offfront, gepflasterte Straße.
Die beste Herstellung, Brick-Verandas mit Zementfloor und Treppen, Brick Mantels, spezielle Sideboards und elektrische Fixtures, Eichenwandverkleidung und Floors, verzierte Wände. Agent ist in Gebäuden, Ecke Hamlin Ave. und Grace Str., Samstag und Sonntag Nachmittag. Preise $4,550 bis $5,550. — $500 Baar, Rest leichte Zahlungen.
Koester & Zander,
143 Nord Dearborn Straße. fason

Ein Heim für den Preis der Miete!
—$2475—
für ein in jeder Beziehung modernes Haus mit Gas und elektr. Licht, Bad, Hartholz-Fußböden, Dachkammer, Basement, Zement-Fundament, 35×126 breite Lot, nur $100 Anzahlung.
Die übrigen Abzahlungen, nicht mehr wie Eure Miete—$10.00 Monat und Zinsen. Extra große Häuser, mit Tile Bad, Sun Parlors, ebenfalls zu niedrigen Preisen und Bedingungen. Albert J. Schorsch & Co., Erbauer; 6344 Irving Park Blvd. jn23frfasonimt

$150.00 Anzahlung
$10.00 monatlich und Zinsen
kaufen eine 5-Zimmer „Juetell" Cottage, neu und modern; Eichenholz-Fußböden und -Verkleidung; elektr. Licht; Konkret-Basement; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung
$20.00 monatlich und Zinsen
kaufen ein „Juetell" Backstein Zwei-Flathaus; ein Flat ist vermietet; das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Juetell, 4101 Fullerton Avenue. 7jn.*2

Westseite.

Für Heimsuchende!
Wenn Ihr Euch genügend umgesehen habt, dann kommt nach unserer schönen 40 Acre Sub., 22. Straße und 62. Ave. Die prachtvollsten 2stöckigen Häuser, alle neuen Einrichtungen; Asphalt-Straßen; große Catalpa-Bäume machen den Platz herrlich. Kleine Anzahlung, Rest als Miete. Douglas Park Hochbahn bringt Euch zum Platz. Eigentümer am Platz, auch Sonntags.
B. Pinkert & Sons, 4810 W. 22. Str.
Telephone Cicero 1181. ap20*2

Zu verkaufen: 2½ Acres; nur 5c Fahrgeld nach dem Rathaus, sehr billig. Zu erfragen beim Eigentümer F. Getwan, 1902 W. 21. Str., erster Floor, hinten.

Muß verkaufen: Neues, modernes, 2stöck. Gebäude mit Basement, Backsteingebäude. 4920 West 24. Place, Cicero. fasonmo

Südseite.

Zu verkaufen: Cottage und Lot, 3603 W. 57. Place, $850.

Größter Bargain an der Südseite für Hühnerzüchter.
4-Zimmer Cottage, beinahe neu, hohes Basement, elektrisches Licht, Hühnerställe und 5 Lotten dabei, alle 30 Fuß breit, nahe 63. Straße und nahe 40. Ave., wegen Wegzug.
Preis $2250; Hälfte Baar.
S. Eichberg, 1654 W. 63. Straße,
Ecke Paulina. fason

Muß 2-Flat Haus verkaufen: Miete $36; für nur $3550. 6814 S. Marshfield Ave. fason

Zu verkaufen: Zweistöck. Brick, fünf und fünf Zimmer, ein Jahr gebaut, 2-stöck. Frame und Brick-Basement, fünf und fünf Zimmer, ein Jahr gebaut; 1½-stöck. Frame-Cottage, 6 Zimmer, hohes Basement, 4 Jahre alt; drei 5 Zimmer Cottages, Brick-Basement im Bau. Eichenholz-Finish in allen, elektrisches Licht, Gas und Phone, extra billig, wenn vor dem 8. Juli gekauft. Kontraktor, 5836 Süd Wahstenaw Ave. Phone: Prospect 1784. 30jn,11o

Bargain! 6808 Irving Ave., fünf Zimmer neue moderne Cottage; kleine Anzahlung, Rest wie Miete. Offen zur Besichtigung von 2 bis 5 Uhr jeden Tag, auch Sonntag. frsafon

Zu verkaufen: Großer Bargain! Prachtvolle 6 Zimmer Cottage und Garage, Heißwasserheizung, elektrisches Licht, großes Basement, gute Transportation; offen für die Inspektion am Tag oder Abends. 5312 Lowe Ave. 28jn11tw*

Südwestseite.

Zu verkaufen: Neues 5 Zimmer Bungalow, Frame, gerade fertiggestellt, Lot 30×125; Preis $2300. $400 Cash, Rest Abzahlungen. 4915 South Harlow Ave., nahe Archer Ave. frsa

Zu verkaufen: Soeben fertiggestelltes 2-Flat Backsteinhaus, 5 und 6 Zimmer, Sonnenparlors, Gasöfen, Eisschränke, Feuerplätze, Bücherschränke, alles modern. Nehme leere Baustelle als Zeitzahlung. 5925 S. Talman Ave. 27jn,1tw*

Verkaufe Oak Park, nahe deutscher Kirche, 25, 37½ und 50 Fuß Lotten, $450 und aufwärts. R. C. Weichbrodt, 1107 So. Euclid Avenue. mifrsa

Vorstädte.

Zu verkaufen: Country Heim, 8 Zimmer, Porch zum schlafen; Lot 135×220; Schattenbäume, großer Stall, Gas, elektr. Licht; drei Blocks von Northw. Eisenbahn u. Aurora-Elgin Elektrischen. Abzahlung. H. R. Cutler, Lombard, Illinois.

Zu verkaufen: 7 Zimmer-Haus, modern, Wasserheizung; Lot 50 bei 150; jede vernünftige Offerte angenommen; 2 Blocks von der Home Ave.-Station der Garfield Park Hochbahn. — 1023 Menonah Ave., Oak Park. 30jn11tw*

Farmländereien.

Illinoiser Deutsche kaufen diesen schwarzen Boden.
Alle Käufer waren bis jetzt Deutsche.
Teile meine große Farm ein, wie folgt:
Alfalfa, Mais, Weizen, Vieh- und Getreide-Farmen.
10 Alfalfa- und Maisfarmen, 40 Acres jede.
4 verbesserte Farmen, 100 Acres jede.
4 unverbesserte Farmen, 100 Acres jede.
4 verbesserte Farmen, 80 Acres jede.
4 unverbesserte Farmen, 80 Acres jede.
2 sehr gut verbesserte, 120 Acres jede.
2 sehr gut verbesserte, 160 Acres jede.
1 verbesserte Alfalfa, Mais, Weizen, 207 Acr.
1 verbesserte Alfalfa, Mais, Vieh, 930 Acres.
1 unverbesserte Blaugras, 723 Acres.
Die obigen Farmen sind innerhalb 45 Meilen von Chicago, 90 Minuten Fahrt — zwei Eisenbahnen — und „Townville" am Platze, gut „drained" und „Alles"; unser Ertrag an Hafer belief sich auf 60 Bu. per Acre; Mais wurde für 67 Cts. verkauft; wir hatten drei Alfalfaernten, 5½ Tons; beste Blaugras-Weide im Staate; fließendes Wasser; Land alles eben, ohne Steine oder Stumpfen; kein unbrauch

50% Profit zu machen!

bei Preuß. Staatsanleihe (Consols) in beschränkten Summen.

Originalwertpapiere mit laufenden Zinskoupons an Hand.

In Stücken von	Heute
@ 1000 Mark	@ $145

Zinsen vom 1. April a. c. einbegriffen.

Normaler Preis $215

Zinsenerträgniß 5%. Offerte giltig, solange der Vorrat reicht.

Deutsche Kriegsanleihen

Auslieferung durch die Darmstaedter Bank, Berlin.

4%ige	$175.00
4½%ige	$185.00
5%ige	$192.50

per 1000 Mark

Oesterreichische

Auslieferung durch die K. K. Postsparkasse, Wien.

4%ige	$125.00
4½%ige	$127.50
5½%ige	$134.00

per 1000 Kronen

Ungarische

Auslieferung durch die Königl. Ungarische Postsparkasse, Budapest.

4%ige	$125.00
5½%ige	$134.00
6%ige	$139.00

per 1000 Kronen

Wir sind immer billiger als New York! Sparbücher werden in Zahlung genommen zur Abhebung erst nach 1. Juli a. c.

Geldsendungen

$19.25	$13.50
für 100 Mark	für 100 Kronen

Alle Beträge werden von uns in Europa funkentelegraphisch angewiesen.

Ohne Preisaufschlag — unter Garantie.

L. Kaufmann & Co.,

Deutsches Bankgeschäft, Staatszeitungs-Gebäude, 1. Stock, 28 S. 5th Avenue.

Repräsentanten der Wiener Bank Hofmann & Co.

Offen täglich bis 8 Uhr Abends. Sonntags Vormittags von 9 bis 3.

Telephon: Franklin 5722.

montdofafon

Sicherheit

ist den Leuten gewiß, die Ihre Ersparnisse nach der ältesten Bank in Chicago bringen.

1. Durch ihr Kapital und Ueberschuß von zehn Millionen Dollars.
2. Durch den ungewöhnlichen Karakter ihres Direktorenrats.
3. Durch ihre wohlbekannte konservative Geschäftsführung.
4. Durch Methoden, die die Probe seit mehr als einem halben Jahrhundert bestanden haben.

Alle Spareinlagen, die in dieser Bank am oder vor Donnerstag, den 13. Juli, gemacht werden, ziehen 3% Zinsen vom 1. Juli.

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY — OLDEST BANK IN CHICAGO

Etablirt 1857

112 W. Adams Str.

Nord-west-Ecke Clark Straße.

mi3,5,7,10,12

Geldsendungen

nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn

werden billigst und prompt ausgeführt.

Mark 100 . . . $19.25

Kronen 100 . . $13.50

Funkentelegraphische Ueberweisungen

können ohne Preisaufschlag innerhalb zwanzig Stunden an den Empfänger ausgezahlt.

Wir berechnen nur die tatsächlich entstehenden Telegrammspesen von $2.00 per je 100 Mark resp. Kronen.

Wir sind die einzige Stelle, die Originalpapiere ausliefern kann.

STATE COMMERCIAL & SAVINGS BANK

Staats-Sparkasse und Handelsbank.

1935 Milwaukee Ave. Chicago, Ill.

Telephon: Humboldt 46 und 47.

Offen täglich bis 6 Uhr Abend, Montags, Donnerstags und Samstags außerdem von 6 bis 9 Uhr Abends; Sonntags von 10 bis 12 Uhr Mittags.

in18*Z

Deutsche, Oesterreichische und Ungarische Kriegs-Anleihen

Geldsendungen

— nach —

Deutschland, Oesterreich-Ungarn

unter meiner Garantie. Portofrei ins Haus.

Für größere Beträge und Vereine Spezial-Raten

Schiffskarten

Erbschaftssachen, Vollmachten und — Dokumente jeder Art —

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

K. W. KEMPF

120 N. La Salle Str.

Für meine Kunden, schöne Briefstasche frei.

11fafonmido*

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Das Film-Theater.

Von der Gesellschaft, die es reinigen will. — Film und Kunst. — Warum das Film-Stück unkünstlerisch ist. — Schlechte Pantomimik in schlechter Darstellung. — Inhalt, Titel und Plakat als Wertmesser.

New York, 29. Juni 1916.

In New York hat sich eine Gesellschaft von Herren und Damen gebildet, die das Film-Theater reinigen will — im bildlichen Sinne des Wortes, also moralisch. Lauter unverfälschte englisch-amerikanische Namen, an denen Wilson seine Freude haben würde, stehen auf der Liste der Gesellschaft. Im reinigen dieser Art sind sie bekanntlich groß. Es ist eine krankhafte Sucht bei ihnen, immer irgend Etwas zu „Reinigen" — Das heißt: bei Andern. Das Film-Theater ist also trotz der Censur, der es untersteht, schmutzig. Zum Beweis dafür, daß das nicht etwa lediglich ihre, vielleicht anfechtbare, Meinung ist, verweisen sie auf den Film-Theater-Direktor, der beim Publikum eine Umfrage angestellt hat, ob es „reine" oder „unreine" Darbietungen wünsche, und dem die überwältigende Mehrheit erklärte, sie wünschen „unreine" Darbietungen. Unter unreinen Darbietungen sind solche zu verstehen, wo die Liebe verbotene Wege wandelt. Es sind also zum Beispiel die Stücke, in denen Theda Bara (wie die berauschende Film-Pflanze mit wahrem Namen heißt, weiß man nicht) unschuldige Frauen und Männer unglücklich macht. Der Direktor hat noch hinzugefügt, wenn er seinem Publikum lediglich „reine" Film-Stücke vorsetzen würde, könne er seine Bude zumachen. Das ist ohne Zweifel eine tiefernste Sache, wo der gewissenhafte Kulturmensch und Sittlichkeitsgläubige den Finger an die Nase legt, die Stirn runzelt und sich fragt: „Was ist da zu machen?" Richtig ist, daß das Film-Stück im Großen und Ganzen mit Kunst wenig oder nichts zu tun hat — trotz der „besseren" Schriftsteller, die manchmal ihr Glück damit versuchen, oder der hervorragenden Schauspieler, die darin erscheinen. Sie sind lediglich glitzernder Aufputz, der das Publikum täuschen soll. Gerade der wirkliche Künstler unter den Schauspilern (das gilt von den Schauspielerinnen natürlich ebenfalls) steigt 100 Stufen von seiner Künstlerschaft herunter, wenn er filmt. Er wird zu einem bloßen Pantomimiker und noch dazu zu einem unzureichenden, der nicht einmal an den richtigen Pantomimiker der richtigen Pantomime (auf der Bühne mit Menschen von Fleisch und Blut) heranreicht. Er muß ob er will oder nicht, ein mit den gröbsten Mitteln arbeitender Fratzenschneider werden. Der Film verlangt das. Daneben beeinträchtigt ihn ständig das gräßliche Kolorit, das der Film dem menschlichen Gesicht gibt. Es ist noch nicht einmal eine auch nur halbwegs gute Photographie des Gesichts, die wir zu sehen bekommen, geschweige denn eine wahrhaft künstlerische Photographie. Was wir zu sehen bekommen, ist ein weißes leeres steinernes Totengesicht mit unheimlich tiefschwarz umränderten Augen, die den Augen eines Wahnsinnigen gleichen, mit tiefschwarzen Linien um Nase und Mund. Alles Leben fehlt diesem Gesicht und gerade auf das Leben kommt es doch im Gesicht an. Was dieses Gesicht zumeist an Leben zeigt, ist bald ein vor Ueberraschung oder Schrecken weitaufgerissener Mund und eben solche Augen, oder ein lächelnder oder lachender Mund und eben solche Augen. Ab und zu versuchen die Augen allein noch etwas auszudrücken. Ich habe immer das Gefühl, einen Menschen vor mir zu haben, der bereits gestorben und vorübergehend wieder zum Leben erwacht ist. Sobald er die Augen schließt und das Gesicht unbeweglich ist, wird dieser Eindruck noch stärker und peinlicher. Besonders fällt mir das auf, wenn ich ein schönes weibliches Gesicht, das ich von der Bühne her kenne, im Film wiedersehe. Die reizende Jose Collins, die Tochter der berühmten Tararabumdieh-Lottie, hatte schon Recht, als sie beim ersten Anblick ihres Gesichts im Film entsetzt ausrief: „Um Gotteswillen — ich sehe ja gräßlich aus!"

Dazu kommt nun, daß der Film als schlecht photographirte Pantomime nicht einmal etwas Einheitliches ist, wie die echte Pantomime auf der Bühne. Es ist nichts als ein „crazy quilt", ein Haufen von photographischen Fetzen, die entsprechend der neuesten Entwickelung des Films im tollsten Wirbel am Zuschauer vorüberrasen. Mit anderen Worten: es ist eine grobe Vergewaltigung von Auge und Sinnen gleichermaßen. Die Kunst, die ein ruhiges, behagliches Insichaufnehmen durch Auge, Ohr und Hirn zur Voraussetzung hat, fehlt hier völlig. Man gibt mir keine Zeit dazu. Kaum habe ich ein Bild in seinem Inhalt auch nur flüchtig erfaßt, so ist es schon blitzartig durch ein anderes ersetzt — und so fort. An Auge und Hirn werden Anforderungen gestellt, die diese in normaler Weise überhaupt nicht zu bewältigen vermögen. Und diese Raserei ist notwendig, weil zu viel Nebendinge vorgeführt werden, die bei einem langsamen Tempo ermüden und das Stück endlos in die Länge ziehen würden. Ein Beispiel: Der Wagen mit dem Bösewicht und der ungetreuen Ehefrau stürzt mitsammt dem Gaul den Berg hinunter. Beide Personen finden dabei ihren Tod. Das sollte genügen. Aber nun wird mir dazwischen erst der Gaul gezeigt, der sich losgerissen hat und den langen, einsamen Waldweg dahinrast. Und doch ist dieses Bild gerade von der Art, wie sie für das Film-Schauspiel karakteristisch sind und vom Publikum als besondere Würze oder Sensation verlangt werden. Aehnlich wird mir in einem andern Schauspiel der Liebhaber gezeigt, wie er auf seinem Pferd auf der Landstraße dahinjagt, um als Offizier eine wichtige Depesche zu befördern, und wie er wieder zurückjagt. Oder ich sehe das Regiment Soldaten auf der Landstraße, die ohne ihn in den Krieg ziehen — sogar in wiederholten Bildern. Und was solcher Scherze mehr sind!

Im Uebrigen ist die Form des Film-Schauspiels die denkbar naivste und zugleich gröbste — trotz aller dabei verwendeten Technik. Alles Innerliche fehlt, das Aeußerliche dagegen ist Trumpf. An die Stelle der feineren und künstlerischen Mimik, wie sie die Bühne kennt, tritt, wie schon betont, die klobige Fratzenschneiderei, die immer nur mit einigen wenigen Grimassen und immer den gleichen arbeitet. Sie könnte schon etwas feiner sein, selbst im Film-Schauspiel. Aber leider Gottes sind die amerikanischen Schauspieler schlechte Mimiker. Sie sind dazu zu kalt und steif, wie die meisten germanischen Darsteller überhaupt. Entwickelte Mimik findet man nur beim Romanen und Orientalen. Wenn man sehen will, was Mimik ist, dann beobachte man Spanier, Franzosen, Italiener oder Juden aus dem Volke. Was ein Italiener alles durch Geberden ausdrücken kann, ist unglaublich. Zum Naiv-Groben und rein Aeußerlichen gehören vor allen Dingen die auf den Vorhang geworfenen Erklärungen, ohne die die Vorgänge unverständlich wären, sowie besonders die Briefe, die die einzelnen Personen an andere schreiben. Neuerdings sieht man sogar noch die Hand, die den Brief schreibt. Kurzum — niemals läßt mich die Vorführung vergessen, daß Alles Photographie ist. Alles Hetzjagd, Alles Gerissenheit, Alles Mache, Alles mehr oder minder schlechte Pantomimit. Daher bleibt auch jede tiefere Wirkung auf den künstlerisch Empfindenden allemal gerade dort aus, wo sie bei der Bühnen-Vorführung vorhanden sein könnte, während ihn die Erklärungen und die Briefe auf dem Vorhang zum lachen zwingen. Ich unterhalte mich im besten Falle, schlage die Zeit leidlich amüsant und billig tot, besonders dann, wenn es sich um bloße Abenteuer handelt oder um lustige Geschehnisse. Nur für den naiv Empfindenden, da Volk, ist das Film-Schauspiel auch dann ein wahrhafter Genuß, wenn es aus einer literarisch wertvollen und künstlerischen Bühnen-Schöpfung wie Ibsens „Gespenster" oder aus einem literarisch wertvollen Roman ein pietätlos zerfetztes Fratzenschneider-Stück für das Film-Theater macht. An der Verübung derartiger Barbareien sollte der Film-Flickschuster freilich unter allen Umständen verhindert werden — im Interesse der Kunst.

Die Film-Interessenten reden zwar gern von der Kunst, die sie dem Volke übermitteln. Damit sollen sie uns aber gütigst verschonen. Das bischen Kunst, das sie übermitteln, ist rein technisch-photographischer Natur. Daß sie in Wahrheit nur für die primitivsten Seelen arbeiten, beweist der Inhalt ihrer ernsteren Schöpfungen, sowie deren Titel und der Ankündigungen in den öffentlichen Plakaten. Inhalt, Titel und Plakat erinnern in fataler Weise an Hintertreppen-Romane (Die blutige Türklinke, Alma, das allzu schöne Fabrikmädchen, Der vergiftete Windbeutel u. s. w.). Und nun gar das Plakat. Es ist in Zeichnung und Farbe so unkünstlerisch wie nur denkbar. Fast immer zeigt es einen Mann, der einen anderen niedergeschlagen hat oder ihm einen Revolver vor die Nase hält, während ein hübsches Mädchen mit weit aufgerissenen Augen zuguckt; und darunter steht: „Nimm Dies, Du Schurke!" Oder etwas Aehnliches. Wenn keine Fäuste oder Revolver auf dem Plakat zu sehen sind, so ist sicher ein berückendes Weib zu sehen, wie es in den Armen eines hochelegant gekleideten Mannes liegt und einen waschechten Dauer-Film-Kuß von ihm entgegennimmt, der der holden Weiblichkeit im Theater allein 10 Cents wert ist. Darunter steht: „Oh Charlie — ich bin Dein mit Leib und Seele!" oder ganz unpersönlich in Form der Erklärung auf dem Vorhang: „Und nun war Gwendolyn rettungslos verloren!" Wie muß dem Schauspieler oder der Schauspielerin von Ruf zu Mute sein, wenn sie sich derartig auf Plakaten vor den Film-Theatern sehen?

Ach ja — es gibt schon Manches zu reinigen im Film-Theater. Vor Allem reinige man es aber vor dem Mißbrauch für politische oder geschäftliche Interessen oder zur Erzeugung von Rassenhaß, wie das der Fall ist bei den neuesten Sensations-Filmstücken „Civilization" und „The Fall of a Nation" von dem schriftstellernden Pastor Dixon. Dixons Film ist trotz aller seiner Ableugnungen ein übler Hetz-Film gegen Deutschland, das als Vernichter Amerikas vorgeführt wird. Jeder gute Deutsch-Amerikaner sollte dem Schund-Stück fernbleiben.

H. F. Urban.

Träumt nicht von Reichtum

Beginnt durch Sparen reich zu werden. Eröffnet jetzt ein Sparkonto, und legt einen Teil Eures Lohnes an jedem Zahltage in der Bank nieder. Andere Leute sind durch Sparen von wöchentlichen kleinen Summen reich geworden. Warum versucht Ihr es nicht auch?

Spareinlagen, die am oder vor dem 15e Juli gemacht werden, ziehen Zinsen vom 1. Juli an.

Industrial Savings Bank

2007 Blue Island Ave.

3% bezahlt auf Spareinlagen

Etablirt seit über 26 Jahren. Sicher und zuverlässig.

$1.00 eröffnet ein Konto

Offen Samstag Abends von 6 bis 8. Kommt nächsten Zahltag und eröffnet ein Sparkonto.

Erben erheben Protest.

Als vor einiger Zeit das Testament des Druckereibesitzers M. A. Donahue im Nachlaßgericht eingereicht wurde, war der Wert des Nachlasses mit $700,000 angegeben worden. Nunmehr hat sich aber herausgestellt, daß er eine Million Dollars beträgt, und das County hat dementsprechend seinen Anspruch an Erbschaftssteuer auf $5000 erhöht. Gegen diese Forderung haben die Erben gestern Nachmittag im Countygericht Protest erhoben.

* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der Abendpost.

WIEBOLDT'S

Zwei Läden

Milwaukee Avenue At Paulina St.

Lincoln Avenue School and Ashland

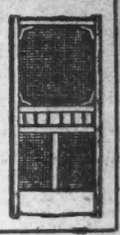
Reine Gum Rubber Bade-Kappen

In beiden Läden.

Neue Modelle u. Farben.	
Colonial	19c
Water Nymph	39c
Boudoir	50c
Surf Queen	50c
Divers	25c
Jockey	50c
Spring Maid	50c
Puritan	25c
Alpha	39c
Beach Hüte	50c
Ostend	85c
Water Wing	25c

Screen-Türen

Nur in dem Milwaukee Ave. Laden



Screen-Türen — Natural Finish, mit 2 Coats bestem Firniß, alle Standard-Größen, spezielle .. $1.49

2 Ply Garten-Schlauch — 50 Fuß lang, mit Messingkupplung, zu nur $2.49

Beide Läden Montag offen von 8:30 Morgens bis 6 Abends.

Doppelte S.H. Stamps bis Mittag in beiden Läden

Beide Läden Dienstag den ganzen Tag geschlossen zur Feier des 4. Juli

$3 Schuhe oder niedrige Schuhe, Paar, $1

In beiden Läden. — Keine Post- oder Telephonbestellungen ausgeführt.

Schuhe sind gegenwärtig wegen der hohen Lederpreise und der gegenwärtigen Arbeiterverhältnisse sehr knapp. Wir haben ein riesiges Lager an Hand—es sind Fabrik-Seconds mit sehr leichten Unregelmäßigkeiten — rangirend im Werte bis zu $3.00 — Montag das Paar zu $1.00.

Damen-Schuhe und niedrige Schuhe

Patent Colt Schuhe für Damen	$1
Matte Calf Schuhe für Damen	$1
Schwarze Sammet Damenschuhe	$1
Lohfarb. Calf-Schuhe für Damen	$1
Strap Haus-Slippers für Damen, Patent Colt	$1
Rosa, blaue oder gelbe Satin Slippers für Damen	$1
Braune Suede Schuhe für Damen	$1
Weiße Canvas Ankle Straps für Damen	$1
2 und 3 Strap Damen-Slippers	$1
Patent Colt Colonials für Damen	$1
Dongola niedrige Damenschuhe	$1
Damen-Pumps, mit Gummisohlen	$1
Patent Ankle Straps für Damen	$1
Weiße Canvas Pumps für Damen	$1
Patent Colt Oxfords für Damen	$1
Knöpf-Oxfords für Damen	$1
Weiße New Buck Knöpf-Oxfords für Damen	$1

Schuhe für Männer

Velour Männer Calfschuhe	$1
Everett Facon Haus-Slippers für Männer, lohfarbig oder schwarz	$1
Kid Schuhe für Männer	$1
Patent Colt Oxfords für Männer	$1
Velour Calf Männer-Oxfords	$1

Mädchen-Schuhe

Patent Colt Schuhe für Mädchen, mit matten Tops	$1
Patent Colt Schuhe für Mädchen, mit Cloth Tops	$1
Matte Kid oder Calf Schuhe für Mädchen	$1
Patent Colt Mädchen Pumps	$1
Weiße Canvas Oxfords für Mädchen, rote Gummisohlen	$1

Knaben-Schuhe

Knöpfschuhe für Knaben	$1
Satin Oil Knabenschuhe, Blücherfac.	$1
Oxfords für Knaben	$1
Lohfarbige oder schwarze Knabenschuhe mit Eichsohlen	$1

Häkel-Garn

In beiden Läden.

Mercerized Häkelgarn, in weiß oder farbig — speziell für Montag die Spule zu nur 3½c

Waschstoffe in beiden Läden.

Gebleichte Muslin- oder Cambric-Reste, 36 Zoll breit — feiner weicher Finish — regulär zu 9c verkauft — Yard zu 4¾c

Weißes fanch Skirting, passend für Kleider oder Röcke — eine gute Auswahl d. Mustern, mittelschwer — speziell, die Yard zu 9½c

Mercerisirte Pongee-Reste, gute Auswahl von Farben, Fabrikreste, glänzender Finish, 31 Zoll breit — 15c Wert, Yard .. 7½c

Echter Red Seal Kleider-Gingham, schön gestreift, karrirt oder einfarbig, Fabrikreste, Standard 12½c Qualität; speziell, die Yard zu 8½c

Flaggen und Sicherheit-Feuerwerk

In beiden Läden

Baumwolle-Bunting, rot, weiß und blau, einfach oder mit Stars, Yard 5½c

Baumwolle Bunting-Flaggen mit Canvas-Heading und Grommets, Größe 2 bei 3 Fuß, zu 15c

Automatische feuerlose Torpedo Stöcke, vollständig mit tausend Kapseln zu 23c

Baumwolle Bunting-Flaggen, an Stab, mit Ornament — zu 5c

39c Kanonen auf Rädern, schießen Korken mit lautem Knall, jeder Knabe will eine 25c

Neueste Novität in Magie Steinen, große Geräuschmacher, absolut harmlos, jeder Stein macht 1000 bis 2000 laute Knalle wie Pistolenschüsse etc., Stück 5c

25c Luft Torpedos, endloser Geräuschmacher — jeder in einer Schachtel, speziell, das Stück zu 10c

Farbige Feuerfackeln, 15c Größe, 12c; 4 für 4c; 10c Größe 8c, 6 für 45c; 5c Größe, Stück 4c; das Dutzend zu 45c

Japanische Papier-Laternen, große Auswahl von Farben und Facons, das Stück zu 10c und 5c

Standard reinwollene Flaggen, Größe 4x6 F., starkes Canvas Heading und Grommets — spez. am Montag zu $1.98

Farbig. Feuer, Stück 1c; Dutzd., 10c

Männer-Hosen Nur im Milwaukee Ave. Laden

Einzelne Hosen für Männer und junge Leute, in blau oder karrirt, auch nette Worsteds, Streifen und Mischungen, einige mit Cuffs, andere einfache Bottom, alle Größen, von 28 bis 42 Waistmaß — wert bis $2.00 — spezziell das Paar zu $1.00

Haushalt-Leinen In beiden Läden.

Gebleichte Bettücher, aus feinem weichem Sheeting gemacht — Größe 72x99, das Stück zu 49c

Gebleichter Muslin, 36 Zoll breit, ganze Stücke, runder Faden, reguläre 10c-Sorte — die Yard 6½c

Hohlgesäumte Kissenbezüge, aus weichem Muslin gemacht; regulärer 20c Wert — Stück 13½c

Gebleichte türkische Badehandtücher, aus doppeltem gedrehtem Garn gemacht, extra groß, 20c-Sorte, Stück zu 15c

Spezialitäten in Strumpfwaaren

In beiden Läden

Seidene Fiber nahtlose Damenstrümpfe, high spliced, doppelte Lisle Sohle, Ferse, Zehe und Garter Top, in schwarz, weiß und farbig, 35c wert, zu 29c

Feine baumwollene Lisle finished nahtl. Männer-Strümpfe, doppelte Ferse und Zehe, schwarz, tan, grau, lavender, Paar zu .. 15c

Schwarze oder weiße gerippte baumw. nahtl. Kinderstrümpfe, doppelte Ferse und Zehe, Größen 6—9½; speziell Paar 10c

Nur im Milwaukee Ave.-Laden von 2 bis 5 Uhr Nachmittags.

Eine Partie Rockford und Burson feine Lisle mercerized ganz nahtlose Strümpfe, in schwarz, weiß und lohfarbig, Run of the Mill; 2 Paar an jeden Kunden; spez. 25c Werte, das Paar zu 10c

Männer-Ausstattungen

In beiden Läden

Männerhemden, aus echtfarbigen Percales gemacht, Passe-Fasson, weiche Manschetten, — in hübschen Mustern, wert 75c, speziell zu 59c

Cream Pongee Hemden f. Männer, weicher Kragen, befestigte Manschetten, alle Größen, reg. $1.00; speziell zu 85c

Balbriggan Männer-Unterhemden u. Hosen, wert 35c — alle Größen — speziell zu nur 18c

Union Suits f. Männer, in allen verschiedenen Facons, weiß oder Ecru — reguläre 1.00 Werte — für nur 69c

Nainsook Athletic Männer-Unterhemden und -Hosen — wert 50c; die Auswahl zu 21c

Anzüge für Knaben

In beiden Läden

Knaben-Waschanzüge, gerade 100 Duz. angelangt, einige reines Leinen, andere farbig, alle Facons, Tommy Tucker, Billy Boy und andere, wert bis zu $1.00 — speziell für Montag zu 45c

Sport-Blusen für Knaben, helle oder dunkle Farben, aus echtfarbigen Stoffen gemacht — Gr. 6-16 J., zu 25c

Hüte und Kappen für Knaben, wert bis zu 50c, — einschließl. Stroh, Tuch und Filz — alle Größ., speziell zu .. 19c

Taschentücher u. s. w.

In beiden Läden

Organdy und Crepe Kragen für Damen, große und kleine Größen, das Stück für nur 50c

Feine bestickte Taschentücher für Damen, ausgezackt oder hohlgesäumt, wert 15c, Stück zu 9c

Haushalt-Ausstattungen

Nur im Milwaukee Avenue Laden

Laurel Gas-Bügeleisen — 6 Pfund schwer, schwer nickelplattirt, vollständig mit 6 Fuß Stahl-Schlauch und Stand, — $3.50 wert, speziell zu nur $1.79

Painters Extension Leiter, Fichtenholz-Seiten, Eschen-Sprossen — jede Länge von 20 bis 35 Fuß, speziell der Fuß 13c

6 Fuß Trittleiter — Fichtenholz, mit Eimer Shelf Attachment — zu nur 49c

50 Fuß Hanf Wäscheleine — garantirte Längen — nur 2 an jeden Kunden, das Stück 7c

30c Besen zu nur 13c

4-fach genähte Teppichbesen, gute Qualität Korn; 1 an jeden Kunden; keine Post- oder Telephon-Bestellungen — speziell 13c

Nr. 9 Waschkessel, Blech, solider Kupferboden, feste Griffe, Deckel aus einem Stück — $1.75 wert, speziell zu $1.39

5 Gallonen Abfall-Eimer — galvanisirtes Eisen mit Deckel — speziell zu nur 39c

Kleiderstoffe In beiden Läden.

Reinseidene Kleiderstoffe — 40 Zoll breit, fancy Poplins, Crepes, seidene Suitings, wert bis zu $1.25; die Yard zu 59c

Chiffon Taffeta — 36 Zoll breit, in schwarz oder farbig, feiner weicher Finish, wert bis zu $1.25 — die Yard 79c

Shepherd karrirte Suitings, 50 Zoll breit, für Kinderkleider oder Damenröcke, waschbar — die Yard zu 29c

Kleider In beiden Läden.

300 prächtige Suskahana seidene Poplin-Kleider, volles Sortiment von Schattirungen, Größen 16 bis 46, wert 7.98; zu $5.98

Waschbare Kleider

300 Wasch Skirts, Awning Streifen, Gabardines, Piques, wirkliche $3.98 Werte, speziell markirt zu nur $1.98

Nur in unserem Milwaukee Avenue Laden.

Washburn Gold Medal Mehl, ¼ Faß zu $1.59

Banner Brand frisch gerösteter Kaffee, in 4 Pfund-Handtuchzeugsäcken, — wert $1.25, speziell der Sack zu 99c

Frisch gerösteter Golden Santos Kaffee, schön und mild, das Pfund zu 19c

Irgend eine unserer 60c Teesorten, neue Ernte, das Pfund zu 39c

Feiner Wisconsin amerik. Käse, das Pfund zu 19c

Pompeian Salat-Dressing, nichts Besseres, die Flasche zu 23c

Campbells Pork and Beans in Sauce, 3 Büchsen für 25c

Butter, die feinste Elgin Creamery, gebuttert vom besten Rahm, das Pfund zu 31c

Holly Brand reines, im Kessel ausgelassenes Schmalz, das Pfund zu 15c

White Horse geschnittene California Pfirsiche, die Büchse zu 15c

McGills reiner geriebener Meerrettig, die Flasche zu 7c

Frisch gebackene Feigen-Bars, oder Vanilla Cookies, Pfund 12c

Graham, Lily Flakes und Zucker-Wafers, assortirt, 3 Packete 25c

Zucker — feinster granulirter, mit $1.50 Grocery-Bestellung, speziell das Pfund zu 6¾c

Mehl, Fleisch und Dairy Waaren nicht eingeschlossen.

Frisches weißes oder Roggenbrot, 3 Laibe für 11c

Arctic Brand schöner roter Lachs, die Büchse 18c

Tiefsee-Hummern, halbes Pfund Büchse, die Büchse zu 27c

Kirks American Family Seife, mit Grocery-Bestellung 10 Stücke für nur 39c

Mortons leicht strendares Salz, die Büchse 7½c

Jap Rose oder Palmolive Toilettseife, drei Stücke für 20c

Süß gepökelte Rinderzungen, das Pfund zu 17½c

Bester Schnitt Schulter-Steak, zart und saftig, das Pfund 17c

Frisch geschnittene Pork Chops, das Pfund zu 18½c

Frisch gemachtes Hamburger Steak, das Pfund zu 13½c

Swifts Premium Brisket-Speck, das Pfund zu 21½c

Swifts Premium Schinken, das Pfund zu 20¾c

Ausgewählte geräucherte Knochenlose Butts, das Pfund zu 20¾c

Ausgewählter neuer weißer Kohlreis, das Pfund zu 6½c

Bismarck Brand Queen Oliven, feinste Frucht, Mason Jar zu 23c

Sunnyside Brand reiner Tomato Catsup, die Flasche zu 9c

Kirschen, reife Jumbos, die berühmten Dings, das Pfund zu 20c

Pflaumen, volle reife und schmackhaft, 50c Kord zu 37c

Zitronen, ausgewählte extra saftige, Californias, per Duz. 23c

Erlanger dunkles Bier, die Kiste mit 2 Dutzend Flaschen zu 75c

Finanzielles

Deutsche, österreichische und ungarische

Kriegs-Anleihe

Post und funkentelegraphische

Geldsendungen

Befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und Rußland, unter vollster Garantie, billiger als irgendwo! Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. Kommt und überzeugt Euch!

Schiffskarten

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig ausgefertigt.

J. V. ZINNER & CO

Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.

619 W. North Avenue, 1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.

Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.

mi29,*Z

Bandwurm mit Kopf vertrieben

Keine Schmerzen, kein Fasten, leicht einzunehmen, effektives Mittel. Gratis Bandwurm-Mittel, 2.00.

L. J. GEISPITZ,

Deutscher Apotheker.

1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.

11,15,29,ap12,26,my9,23,o7,21

FEKETE & SON Bankiers

1957 Grand Ave. Chicago, Ill.

(Eigenes Bankgebäude.)

Gegründet in 1904. — Tel.: Seeley 3968.

Geldsendungen

unter vollster Garantie und Sicherheit. Besorgen dem Absender Schneller den Original Empfangschein mit der eigenen Unterschrift des Empfängers als irgend welche Bank.

Schiffskarten Kriegsanleihen

Rat frei.

Offen täglich bis 8 Uhr Abends, Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

Filiale:

FEKETE & HATTALA

852 Center Str. Chicago, Ill.

zwischen Halsted und Fremont Straße.

Tel.: Lincoln 2680.

mi6fafo*

Geld zu verleihen

auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken in 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.

A. Holinger & Co. (Inc.)

Lumber Exchange Bldg., 11 S. LaSalle Str.

Telephon Randolph 1191. Bolmifafon*

Schiffskarten aller Linien — Notarials- und Rechts-Kanzlei

Geldsendungen per Wireless — Antwort in einer Woche

Kriegs-Anleihen Geldsendungen

zum Tageskurs durch die Königl. Ungarische Postsparkasse unter vollster Garantie.

Becker & Rakichich

513 W. North Ave., 1 Treppe hoch.

Tel.: Diversey 2132.

mi30mifafon1M

Anleihen auf Grundeigentum

Unsere Raten sind immer niedrig und unsere Dienste schnell und zuverlässig.

Sprecht bei uns vor, wenn eine Anleihe notwendig wird.

A. F. HAMMANN

Mortgage Banker.

1922—24 W. Chicago Ave. — Tel. Humb. 9488

Offen jeden Abend bis 9, ausgenommen Freitag

ap22fafomi3m